

**Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bibliothek**
Angermayergasse 1,  A - 1130 Wien
**HR Mag. Hubert Schlieber**
Tel.: 01/ 877 22 66 DW 621653
Mail hubert.schlieber@agrarumweltpaedagogik.ac.at

Web [www.agrarumweltpaedagogik.ac.at](http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at/)

Abfragestring in BIS-C: (bas==digitale medien #o bas==neue medien #o bas==soziale software #o bas==e-learning #o bas==social software #o bas=medienpädagogik #o bas=mediendidaktik #o bas==blended learning #o bas=film\* #o bas=video\* #o bas=webinar\* #o bas=medienkompetenz\* #o bas==künstliche intelligenz #o bas=audio\* #o bas=interaktiv\* #o bas=onlineberatung #o bas=online-coaching #o bas=smartphone\* #o bas=facebook #o bas=whats\*) #u jhr=**2010<=2020**

[Stand 19.2.2020]

**Ackerl, Eva Maria**: E-Portfolio in der Lehrer/innenausbildung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik : Master Thesis zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts (MA). - Krems : Donauuniv. Krems, 2010. - 140 S.
Deskriptoren: Wissenschaftliches Arbeiten ; E-Learning-Didaktik ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0 ; Lehrerausbildung ; Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien
**Sign.: HU Ack**

**Agrarischer Bildungs- und Beratungsbericht 2012**. - Aufl. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2012. - 204 S. : Ill.
ISBN 978-3-9503285-1-6
[www.dabis.org:4000/!padw!2020/02/agrarischer\_bildungsbericht-2012.pdf](http://www.dabis.org:4000/%21padw%212020/02/agrarischer_bildungsbericht-2012.pdf)

Deskriptoren: Österreich ; Bildung,ländliche ; Landwirtschaftsschulen ; Universitäten/Landwirtschaft ; Betriebe/Landwirtschaft/Beratung ; Organisation ; Informationswesen/Landwirtschaft ; Jahresberichte
Kommentar: Bildungsbericht
*Inhaltsangaben:*Der Agrarische Bildungsbericht dient der Dokumentation und Weiterentwicklung des agrarischen Bildungs- und Beratungswesens in Österreich. Auch seitens des Rechnungshofes wird der Bericht als probates Mittel der Evaluierung anerkannt. Neu ist im vorliegenden Dokument eine Wirkungsforschungsanalyse.
 Seit 1996 entsteht im Vier-Jahres-Rhythmus im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in der Abteilung Schule, Erwachsenen-bildung und Beratung dieser Bericht. Die aktuelle Ausgabe wurde maßgeblich an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik koordiniert. Er gewährt aufschlussreiche Einblicke in das land- und forstwirtschaftliche Bildungs- und Beratungswesen in Österreich. Sein Ziel ist es, die Neuentwicklung wie auch die Weiterentwicklung der agrarischen Aus- und Weiterbildung und Beratung innerhalb der vergangenen Jahre abzubilden, aber auch einen Ausblick in zukünftige berufliche Anforderungen zu geben. Der Österreichische Agrarische Bildungs- und Beratungsbericht fasst innovative Aus- und Weiterbildungsprodukte innerhalb der agrarischen und agrarnahen Bildungs- und Beratungsinstitutionen zusammen. Zusätzlich sollen Weiterentwicklungen und Zukunftsperspektiven für die agrarische Bildung erschlossen werden.

**Aigner, Katharina**: Digitale Wanderführer als Möglichkeit der Vermittlung von Almwirtschaft im Nationalpark : Bachelorarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) .... - Wien, 2013. - 62 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2013)
Deskriptoren: Wanderführer ; Digitale Medien ; Nationalpark
*Inhaltsangaben:*Untersucht werden digitale Wanderführer in der Umweltbildung sowie deren praktische Anwendung. Auslöser für diese Arbeit ist die Entwicklung des digitalen Wanderführers „Xeisguide“ im Nationalpark Gesäuse. Die wissenschaftliche Erarbeitung erfolgte durch quantitative Sozialforschung. Mittels Fragebogen wurden 68 Gäste des Nationalparks Gesäuse befragt. Fachlichen Grundlagen bildeten Theorien der Umweltbildung, bestehende Themenwege, sowie Gespräche mit Mitarbeiter/innen des Nationalparks Gesäuse.
Der Einsatz digitaler Medien wird in der Umweltbildung kontrovers diskutiert. Die GPS Verortung ist eine große Chance, bei unsachgemäßer Verwendung können digitale Medien von der Natur ablenken. Die Befragung ergab, dass die Gäste an Informationen zum Weg und zur umliegenden Natur interessiert sind. Nach reiner Unterhaltung fragen die Nutzer/innen nicht. Die Erklärung von Pflanzen und Tieren wurde besonders hervorgehoben. Eine eindeutige Zielgruppe konnte nicht erfasst werden.
Im Rahmen der Bachelorarbeit wurde ein Themenweg im Almgebiet des Nationalparks entwickelt. Er behandelt die Tier- und Pflanzenwelt, den Nationalpark und die Almbewirtschaftung. Via Audio, Texte und Fotos die umliegende Natur fachlich erklärt.

**Arnold, Patricia**: Handbuch E-Learning : Lehren und Lernen mit digitalen Medien / Patricia Arnold, Lars Kilian, Anne Thillosen, Gerhard Zimmer / Patricia Arnold, Lars Kilian, Anne Thillosen, Gerhard Zimmer. - 5. Auflage - Bielefeld : W. Bertelsmann Verlag, 2018. - 638 S.
(UTB ; 4965 : Pädagogik)
Literaturverzeichnis: Seite 551-631
ISBN 978-3-8252-4965-6
Deskriptoren: E-Learning ; Studium ; Weiterbildung
*Inhaltsangaben:*5. ergänzte und aktualisierte Auflage des Standardwerks
Kompendium zur Didaktik und Technik
Umfassende Grundlagen zum Thema E-Learning
Das Handbuch ist ein vollständiges Kompendium der Didaktik des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien.
Die Autor:innen stellen Konzepte zum Aufbau und zur Entwicklung virtueller Lehr- und Lernumgebungen vor. Auf dieser Grundlage können E-Learning-Angebote für alle Bildungsbereiche konzipiert werden: von der Schule bis zu Weiterbildung.
Schritt für Schritt werden alle Aspekte der Planung, Produktion, Implementierung, Durchführung, Evaluation und Qualitätssicherung erfolgreicher E-Learning Angebote beschrieben.
Das Standardwerk ist eine umfassende Einführung in die Gestaltung von Bildungsräumen und Bildungsressourcen, Didaktik des E-Learning, Entwicklung der medialen Kompetenzen und Aufbau von Prüfungen.

**Belwe, Andreas; Schutz, Thomas**: Smartphone geht vor : wie Schule und Hochschule mit dem Aufmerksamkeitskiller umgehen können. - 1. Aufl. - Bern : Hep-Verl., 2014. - 205 S. : Ill., graph. Darst.
Literaturverz. S. 188 - 200
ISBN 978-3-0355-0086-8
Deskriptoren: Schuldisziplin ; Neue Medien ; Mobiles Endgerät ; Sozialer Wandel ; Generationskonflikt
*Inhaltsangaben:*Im digitalen Zeitalter mit ständiger Erreichbarkeit sind Ablenkungen allgegenwärtig, und die Konzentration auf einzelne Aufgaben wird zunehmend schwieriger. Selbst im Privatleben ist das hinderlich und störend, aber in Schule und Hochschule stellen diese Aufmerksamkeitskiller sowohl Lehrpersonen als auch das Lernen vor drängende neue Herausforderungen.

Welche Schwierigkeiten die Digitalisierung des Alltags und die dadurch veränderte Wahrnehmung der Lernenden und Studierenden mit sich bringen, zeigen Andreas Belwe und Thomas Schutz in «Smartphone geht vor» (hep verlag). In ihrem Buch definieren und porträtieren die Autoren die unterschiedlichen Lebensentwürfe und Ansprüche der Generationen X, Y und Z und zeigen auf, welche neuen Lernanforderungen sich daraus ergeben. Ein besonders brisantes Problem ist, dass die ältere, technologisch weniger versierte Generation X, die jüngeren «Digital Native»-Generationen Y und Z unterrichtet.

Wissenschaftlich fundiert erläutern Belwe und Schutz, dass die massive Digitalisierung nicht nur die Art und Weise des Lernens und Arbeitens grundlegend verändert, sondern auch die Gehirne unterschiedlich geprägt hat.

Mit «Smartphone geht vor» wagen sie eine Antwort auf die Frage, wie diese Kluft zwischen traditionell und digital Lernenden überbrückt werden kann. Anhand von Praxisbeispielen, erprobten Lernstrategien und Tipps zum Selbstmanagement geben die Autoren hilfreiche Ratschläge zur Entwicklung geeigneter Didaktikkonzepte, um auf diese Weise das Lernen der jungen Generation zu fördern.

**Benedikt, Tamara**: Agrar- und Umwelt TV : Themen, Wünsche und Erwartungen seitens der Landwirte und Landwirtinnen im Bezirk Weiz. - Wien : HAUP, 2018. - 121 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2018)
Deskriptoren: Fernsehverhalten ; Mediennutzung
*Inhaltsangaben:*Das Thema dieser Bachelorarbeit lautet Agrar- und Umwelt TV- Wünsche und Anforderungen seitens der Landwirte und Landwirtinnen . Das Ziel dieser Arbeit war es, herauszufinden, welche Themen angeboten werden sollen und wie oft die Landwirte und Landwirtinnen dieses Angebot nutzen würden. Des Weiteren war es ein Ziel, herauszufinden mit welchen Zugangsgeräten diese Videos geschaut werden und wie lange die Videos sein sollten. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themen, Videos und Streaming folgte eine empirische Untersuchung, die mittels Versendung eines Online- Fragebogens, an 123 Landwirte und Landwirtinnen, durchgeführt wurde. Die Untersuchung ergab, dass großes Interesse an der Nutzung, seitens der Landwirte und Landwirtinnen besteht, sofern das Themenangebot erweitert wird. Die Ergebnisse dieser Bachelorarbeit sind für die weitere Gestaltung und Produktion des Agrar- und Umwelt TVs von Bedeutung.

**Berger, Elfriede**: Fit fürs Web 2.0 : Medienkompetenz für LehrerInnen der land- und forstwirtschaftlichen Schulen (LFS), der höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen (HLFS) und der Beraterinnen der Landwirtschaftskammern in Österreich. - Wien, 2013. - 284 S.
(Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik <Wien>: Masterthesen ; 2013)
Deskriptoren: World Wide Web 2.0 ; Medienkompetenz ; Landwirtschaftliche Fachschulen ; Lehrer : Kompetenz ; Soziale Software ; Open Source
*Inhaltsangaben:*Das Wissen um die Anwendung von Opensource-Software und Web 2.0 Anwendungen ermöglicht LehrerInnen der land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen (LFS), der höheren land.- und forstwirtschaftlichen Schulen (HLFS) und agrarischen BeraterInnen kostengünstig und effizient neue Medien einzusetzen und Inhalte selbst zu erstellen, ohne in Technik investieren zu müssen. Ein PC oder Notebook mit Internetzugang reichen, um die vielfältigen Opensource-Software und Web 2.0 - Anwendungen zu nutzen.
.
Aus diesem Grund ist das Konzept der Verwendung von Opensource-Software und Web 2.0 Anwendungen in Schule und Beratung eine Chance, das umfassende aber auch spezialisierte Wissen trotz immer knapper werdender öffentlicher Mittel flächendeckenden verbreiten zu können.
Dementsprechend ist das Weiterbildungsangebot der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik laufend zu adaptieren, um die LehrerInnen und BeraterInnen zu qualifizieren.
In einer interaktiven Onlinebefragung wurden allen LehrerInnen und BeraterInnen konkrete Opensource-Software und Web 2.0 Anwendungen vorgestellt und die Kenntnisse und Einstellungen zu neuen Medien erhoben. Diese werden in Beziehung zum Alter, Geschlecht und der höchsten abgeschlossenen Berufsausbildung gestellt.
Die Ergebnisse der Befragung sind Grundlage für die Entwicklung eines bedarfsgerechten Weiterbildungsangebotes an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik im Bereich E-Learning, Opensource-Software und dem Medienkompetenzzertifikat für LehrerInnen und BeraterInnen in Österreich.

**Bergmann, Julia; Plieninger, Jürgen**: Arbeitsorganisation 2.0 : Tools für den Arbeitsalltag in Kultur- und Bildungseinrichtungen / Julia Bergmann ; Jürgen Plieninger / Julia Bergmann ; Jürgen Plieninger. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2013. - IX, 138 S.
- zahlr. Ill., graph. Darst. -
(Praxiswissen)
ISBN 978-3-11-026950-5ISSN 2193-0198
<http://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/179705> Volltext kapitelweise
Deskriptoren: Arbeitsorganisation ; World Wide Web 2.0 ; Erwerbstätigkeit ; Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Steigern Sie Ihre Produktivität durch den cle­ve­ren Einsatz von web­ba­sier­ten Diensten im Arbeitsalltag. Die Autoren Julia Bergmann und Jürgen Plieninger geben in die­sem Buch ihre Erfahrungen und Strategien im Umgang mit Web 2.0-Werkzeugen zur Verbesserung von Arbeitsabläufen und Zusammenarbeit an Sie wei­ter. Es wird jeweils von den Problemen und Erfordernissen der Arbeitsorganisation aus­ge­gan­gen und dafür leicht anwend­bare Lösungsstrategien geschil­dert, für die dann jeweils ein bis zwei kon­krete, kos­ten­lose Programme vor­ge­stellt werden. Die Themen rei­chen von einer Einführung ins Web 2.0 über Monitoring, Zeitmanagement, Verwaltung von Notizen, die Verwendung von Clouddiensten, Mindmapping, Zusammenarbeit mit ande­ren bis hin zum gemein­sa­men Bearbeiten von Textdokumenten, Tabellenkalkulationen, Präsentationen und ggf. deren Veröffentlichung im Netz.

**Bildung in der digitalen Welt** : Strategie der Kulturministerkonferrenz. - Berlin : KMK, 2016. - 66 S.
<https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/Strategie_Bildung_in_der_digitalen_Welt_idF._vom_07.12.2017.pdf>
Deskriptoren: Neue Medien ; Pädagogik ; Medienpädagogik ; Unterricht
*Inhaltsangaben:*Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat die Herausforderungen des digitalen Wandels in der Bildung und der damit einhergehenden Transformation angenommen und im Dezember 2016 (in der Fassung vom 07.12.2017) mit der Strategie „Bildung in der digitalen Welt" ein Handlungskonzept für die zukünftige Entwicklung der Bildung in Deutschland vorgelegt.

Den digitalen Wandel der Gesellschaft in die Lehr- und Lernprozesse im Bildungssystem zu integrieren, ist ein äußerst komplexer Prozess. In mehreren Handlungsfeldern müssen gleichzeitig Maßnahmen geplant, aufeinander abgestimmt und umgesetzt werden. Die in der Strategie beschriebenen Handlungsfelder sind:
1. Bildungspläne und Unterrichtsentwicklung, curriculare Entwicklungen;
2. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erziehenden und Lehrenden;
3. Infrastruktur und Ausstattung;
4. Bildungsmedien;
5. E-Government und Schulverwaltungsprogramme, Bildungs- und Campusmanagementsysteme;
6. Rechtliche und funktionale Rahmenbedingungen.

Da sich die Entwicklungen an Schulen und Hochschulen hinsichtlich der Akteure, der Bildungsaufträge und der Rechtsgrundlagen deutlich unterscheiden, gliedert sich die Strategie in zwei Hauptkapitel: Schulen und Berufliche Bildung sowie Hochschulen.

**Bildungsstandards Deutsch, Lesen, Schreiben 4** : Unterrichtsvideos und Begleitmaterialien. - 2012
Deskriptoren: DVD-Video ; Unterrichtsmaterialien ; Deutsch ; Lesen : Didaktik ; Schreiben : Ausdruck
Form: DVD

**Böck, Klemens**: Datenschutzbedenken im Umgang mit dem Web 2.0 und Mahara sowie erste Erfahrungen der StudentInnen mit Mahara an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Schul- und Beratungspraktische Studien Zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) An der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien, 2012. - 44 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2012)
Deskriptoren: Soziale Software ; Datenschutz ; Social Software, wie z.B. Wikis, Blogs oder E-Portfolios
*Inhaltsangaben:*Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, Datenschutzbedenken im Umgang mit dem Web 2.0 sowie der E-Portfolio-Plattform Mahara und die ersten Erfahrungen der StudentInnen des Lehrganges AP60 2010 beim Arbeiten mit der Plattform Mahara zu beleuchten. Mithilfe eines qualitativen Fragebogens wurden Datenschutzbedenken im Allgemeinen (Social Networks) und speziell betreffend Mahara, sowie Probleme beim Arbeiten mit Mahara angesprochen. Es zeigte sich, dass die Vielzahl an unterschiedlichen Datenschutzbedenken der StudentInnen nur zu einem geringen Teil tatsächlich auf persönlichen Erfahrungen beruht. Hauptbefürchtungen sind das missbräuchliche Verwenden eigener Informationen, Spam-Versand und Missbrauch durch kriminelle Personen. Mahara schneidet dank exklusiven Zugangs und der Hochschule als Betreiber besser ab. Zwar wurden öffentlich sichtbare Portfolio-Beurteilungen innerhalb der LVA-Gruppe bemängelt, diese wären aber durch die UserInnen in Mahara deaktivierbar. Mögliche Einstellungen betreffend zeitlicher und personeller Zugangsbeschränkung sind bei den StudentInnen weitestgehend bekannt und werden auch durch die Administration des LVA-Leiters angewendet. Die hypothetische Frage nach möglichen Verbesserungen für die Einführung von Mahara zeigte eindeutig, dass der Faktor Zeit und vor allem praktische Beispiele als sehr essentiell gesehen werden. Der Zeitpunkt der Einführung, von den StudentInnen bevorzugt nach einer bereits absolvierten ersten Praxiseinheit gesehen könnte ebenfalls das Erstellen eines E-Portfolios für die StudentInnen erleichtern, da diese so bereits echtes Material in der Einführungslehrveranstaltung verwenden können.

**Borchardt, Max**: Einsatz geeigneter Web 2.0-Anwendungen bzw. Software zur Gestaltung selbstgesteuerter Lernprozesse an der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof am Beispiel Google Drive : BACHELORARBEIT aus dem Studienfachbereich Fachdidaktik zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2015. - 84 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2015)
Deskriptoren: Landwirtschaftliche Fachschule ; Soziale Software ; Social Software für Lernprozesse : Blended Learning
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Web 2.0-Anwendung Google Drive und selbstgesteuerten Lernprozessen an land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) in Österreich. Ziel der Arbeit ist es, von sechs qualitativen, leitfadengestützten ExpertInnen-Interviews und einer anschließenden Interpretation die Einsetzbarkeit von Google Drive für selbstgesteuerte Lernprozesse an der LFS Stiegerhof in Kärnten festzustellen. Es galt hierfür herauszufinden, wie die befragten Lehrkräfte das Potenzial von Google Drive einschätzen, welche Probleme sie bei der Anwendung sehen und wie sich eine Lernbegleitung und Beurteilung gestalten könnte. Nach einer Definition der verwendeten Begriffe und einer Methodenbeschreibung werden die Ergebnisse der qualitativen Analyse abgebildet und diskutiert. Als Interpretationsmethode für die Interviews wurde die dokumentarische Methode nach RALF BOHNSACK gewählt.

**Bouslama, Samira; Schöppl, Michael; Streissler, Anna Isabella**: Stimmt das? : über den kritischen Umgang mit Informationen und Medien / Herausgeber: Umweltdachverband GmbH ; Redaktion: Samira Bouslama, Michael Schöppl ; AutorInnen: Samira Bouslama, Michael Schöppl, Anna Streissler / Herausgeber: Umweltdachverband GmbH ; Redaktion: Samira Bouslama, Michael Schöppl ; AutorInnen: Samira Bouslama, Michael Schöppl, Anna Streissler. - 1. Auflage - Wien : Forum Umweltbildung, 2016. - 54 S.
- Illustrationen -
ISBN 978-3-900717-84-1
Deskriptoren: Medienpädagogik ; Lehrmittel
*Inhaltsangaben:*In unserer multimedialen, total vernetzten Welt ist ein kritischer und kompetenter Umgang mit Informationen und Wissen ein wichtiges Rüstzeug, um zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Das zu lernen und zu vermitteln, ist angesichts der Komplexität dieses Themas nicht immer einfach. Die Medienpublikation „Stimmt das? Über den kritischen Umgang mit Informationen und Medien“ erzählt in kompakt gestalteten Kapiteln anhand von Beiträgen, Geschichten und Comics, wie man im medialen Alltag besteht und lernt, mit Informationen und Wissen verantwortungsvoll umzugehen. Das Buch spannt einen Bogen von Wikipedia, über Statistiken, die Rolle der Medien bis hin zum Thema Datenschutz und richtet sich vorwiegend an PädagogInnen. Unterrichtsvorschläge und weiterführende Fragestellungen ergänzen die Publikation.

**Buchholtz, Christiane**: Neue Medien: neues Lernen - neues Handeln : eine explorative Studie zur Veränderung unterrichtlicher Handlungsmuster von Lehrpersonen zum Lehren und Lernen mit neuen Medien. - Berlin : Humboldt-Univ. Berlin, 2010. - 334 S.
(Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2010)
ISBN 978-3-906528-51-9
<http://edoc.hu-berlin.de/dissertationen/buchholtz-christiane-2010-10-01/PDF/buchholtz.pdf>
Deskriptoren: E-Learning ; Soziale Software ; Mediendidaktik ; Neue Medien ; Lehrerfortbildung
*Inhaltsangaben:*Das Internet gilt heute als Leitmedium der modernen Informations- und Wissensgesellschaft und gewinnt damit für den schulischen Bildungsprozess stetig an Bedeutung. Zugleich bieten die neuen Medien neuartige Möglichkeiten für den Unterricht. Die didaktisch ertragreiche Nutzung neuer Medien verlangt dort allerdings die Veränderung sowohl der Organisation wie auch der Formen, Methoden und Rollen des Lehrens und Lernens. Wie empirische Studien zeigen, steht bei großen Teilen der Lehrerinnen und Lehrer eine solche Umorientierung im unterrichtlichen Handeln noch aus, die aber entscheidend dafür ist, neue Medien gewinnbringend für Lehr- und
Lernprozesse zu nutzen. Zielstellung der vorliegenden explorativen Studie ist die Entwicklung und empirische Überprüfung eines Lehrerfortbildungskonzeptes, das eine nachhaltige Veränderung des unterrichtlichen Handelns bewirken kann. Im theoretischen Teil der Arbeit werden zunächst mediendidaktische Erkenntnisse diskutiert und daraus der inhaltliche Ansatz der Fortbildung, die Umsetzung einer problemorientierten Lernumgebung mit neuen Medien im Fach Englisch, realisiert durch das WebQuest-Konzept, entwickelt. Es folgt die Ursachenanalyse der
bestehenden didaktischen Defizite im Unterricht mit neuen Medien aus Sicht der
professionswissenschaftlichen Forschung zum Lehrerwissen und -handeln. Sie ergibt, dass bestehende unterrichtliche Routinen eine Neuorientierung des Lehrerhandelns erschweren. An der Veränderung dieser Routinen, aufgefasst als Unterrichtskripts, setzt die Fortbildung methodisch an. Diesem Ziel dient ein dreischrittiges Verfahren, das den Erwerb neuen Wissens mit dessen praktischer Erprobung und der Reflexion des eigenen Unterrichtshandelns verbindet.
Dem empirischen Teil der Arbeit liegt ein Prä-Post-Untersuchungsdesign mit drei
Messzeitpunkten zugrunde, zu denen die unterrichtlichen Handlungsmuster der
Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer als Niederschlag ihrer Unterrichtsskripts mit mehreren Messinstrumenten im Fremdbeurteilungsverfahren erfasst werden. Die Analyse der Veränderung auf Gruppenebene mit quantitativen Verfahren zeigt nach der Fortbildung eine Hinwendung zu einem problemorientierten Lehren und Lernen sowohl im Hinblick auf die gewählte Aufgabenstellung als auch in ihren Ablauf- und Interaktionsmustern. Diese bleibt auch noch ein Jahr nach der Fortbildung erhalten. Interessant ist dabei festzustellen, dass bei der Medienintegration nicht unbedingt auf bestehende Handlungsroutinen zurückgegriffen wird. Die ungewöhnlich offenen Unterrichtsformen vieler Teilnehmer lassen vielmehr vermuten, dass sie für diese unterrichtliche Situation noch kein Unterrichtsskript ausgebildet haben. Die Auswertungen auf Ebene der einzelnen Lehrpersonen mittels typisierender Verfahren zeigen, dass die Verläufe der Veränderungsprozesse in Ausmaß und Art unterschiedlich sind abhängig von den zuvor praktizierten Handlungsmustern sowie von der Zielorientierung hinsichtlich der angestrebten Lehr- und Lernformen.
Insgesamt weist die Studie das eingesetzte Fortbildungskonzept als einen fruchtbaren Ansatz dafür aus, die nötige Neuorientierung beim Unterricht mit neuen Medien anzustoßen, die aktuell und zukünftig für eine didaktisch effektive Nutzung der neuen Technologien gefordert ist.

**Burgstaller, Peter**: Urheberrecht für Lehrende : ein Leitfaden für die Praxis mit 80 Fragen und Antworten / Peter Burgstaller / Peter Burgstaller. - Wien : Verlag Medien und Recht, 2017. - XXI, 201 S.
(Aktuelles Urheberrecht)
ISBN 978-3-900741-71-6
Deskriptoren: Urheberrecht ; Österreich
*Inhaltsangaben:*Das Urheberrecht spielt auf Grund der Vernetzung der Schulen, des Internet und der Nutzung neuer Technologien im Unterricht eine immer größere Rolle. Das vorliegende Werk gibt dem Lehrer/der Lehrerin an Schulen und dem Vortragenden an Fachhochschulen und Universitäten sowie sonstigen Bildungseinrichtungen eine Einführung in die Grundlagen des österreichischen Urheberrechts und erläutert Inhalt und Reichweite der freien Werknutzungen für den Schul- und Unterrichtsgebrauch (Schulkopie, Weitergabe digitaler Dokumente, Online-Plattformen im Unterricht, Wiedergabe von Filmen im Unterricht). Daran anschließend werden die Themen an Hand von 80 Fragen und Antworten praxisgerecht behandelt. Ein wichtiger Arbeitsbehelf für den Lehrenden, der sich im Unterricht technischer Hilfsmittel und moderner Medien bedient.

**Butcher, Neil**: Was sind Open Educational Resources? : und andere häufig gestellte Fragen zu OER / [Neil Butcher. Deutsche Fassung bearb. von Barbara Malina und Jan Neumann. Hrsg. von der Deutschen UNESCO-Kommission] / [Neil Butcher. Deutsche Fassung bearb. von Barbara Malina und Jan Neumann. Hrsg. von der Deutschen UNESCO-Kommission]. - Bonn : UNESCO, 2013. - 32 S. : Ill.
- Ill. -
Einheitssacht.: A Basic Guide to Open Educational Resources (OER) <dt.>
ISBN 978-3-940785-50-3
<https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-04/Was_sind_OER__cc.pdf>
Deskriptoren: Open Educational Resources ; Medien ; Bildung ; Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Einfach ausgedrückt steht der Begriff Open Educational Resources (OER) für jegliche Bildungsressourcen (einschließlich Lehrplänen, Kursmaterialien, Lehrbüchern, Streaming-Videos, Multimedia-Anwendungen, Podcasts sowie jegliches weitere Material, welches zu Lehr- und Lernzwecken entwickelt wurde), die Lehrenden und Lernenden frei zur Verfügung stehen, ohne dass diese für die Verwendung Nutzungs- oder Lizenzgebühren zahlen müssten.

**Danhel, Florian**: Radiomanual. - Wien : BMBWF, 2018. - 14 S.
<https://www.mediamanual.at/fileadmin/user_upload/Radiomanual_web_2018.pdf>
Deskriptoren: Kommunikation ; Medienkompetenz ; Internet ; Medienpädagogik
Kommentar: Radio manual
*Inhaltsangaben:*Herzlichen Glückwunsch zum Download des Radiomanuals!
Audio- und Radioarbeit eignen sich besonders gut für den Einsatz in der Schule. Die technischen Voraussetzungen sind verhältnismäßig gering, die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten dagegen vielfältig. Einfache Sprachübungen lassen sich genauso umsetzen wie z.B. komplexe Reportagen oder Hörspiele. All das fördert die sprachliche Ausdrucksfähigkeit und verbessert eines der wichtigsten Kommunikationstools: das Zuhören. Zudem lässt sich der Blick schärfen. Wer weiß, wie man mediale Inhalte erstellt, lässt sich nicht so leicht täuschen. Bei einer Audioproduktion ist Teamwork gefragt, schließlich gibt es eine ganze Menge zu erledigen. Eine Klasse hat dazu genau die richtige Größe. Noch etwas: Selten läuft eine Audioproduktion so linear ab, wie auf den folgenden Seiten skizziert. Das ist auch gut so, denn schließlich führen viele Wege zum Ziel. Selbst wenn ihr ganz anders an eure Produktion herangehen solltet dieses PDF dient euch als Wegweiser, egal ob bei der Projektplanung,
bei der Recherche, beim Schnitt oder der Moderation.

**Daurach, Gertrude**: Handbuch e-Portfolio mit Mahara : Lernweg begleiten und Leistungen präsentieren / Institut für Unterricht, Schulentwicklung und Grüne Pädagogik Institut für Beratung, Entwicklungsmanagement und E-Learning / Institut für Unterricht, Schulentwicklung und Grüne Pädagogik Institut für Beratung, Entwicklungsmanagement und E-Learning. - Wien : HAUP, 2018. - 37 S.
Deskriptoren: Wissenschaftliches Arbeiten ; E-Learning-Didaktik ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0
*Inhaltsangaben:*Wir verwenden Mahara der PH NÖ, bei der auch die Admin-Rechte liegen und die den Server betreibt. Mahara als e-Portfolio-Software ist der Intention nach social software, also Web 2.0.
Die Curricula der Hochschule nennen den Einsatz eines e-Portfolios an mehreren Stellen, z.B. für AP240 in 4.8 Pädagogisch-praktische Studien (PPS) - Reflexion der Berufseignung/des Professionsbewusstseins, § 2 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten und § 11 Studienbegleitende Arbeiten.
Dieses Skriptum wurde aufgrund meiner eigenen Erfahrungen mit Mahara als e-Portfolio-Software zusammengestellt. Ich führe ein Profil, einen Dateimanager mit allgemein wichtigen Dateien, wie Curricula und Skripten, und ein e-Portfolio mit aktuellen Feeds relevanter Webseiten und Leistungs-dokus verschiedener Gruppen. Die Studierenden haben in meinen LV´s die permanente Aufgabe, ihren Lernweg und ihre Leistungen darzustellen, was natürlich jetzt & primär eine Basis der Bewertung ist, aber auch in ihrem späteren Beruf ein Profit sein könnte (siehe Schule 4.0 weiter unten auf dieser Seite).
Der selbstverständliche Umgang mit dem Web 2.0 liegt hauptsächlich im eigenen Interesse und im Interesse der Schulerhalter: Initiativen des bmbwf, Stichwort Schule 4.0 (besonders Säule 2: Digital kompetente Pädagogen/Pädagoginnen!, in deren Berufsausbildung die Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit in einem digitalen Portfolio Pflicht ist). Viele Studierende und deren zukünftige Schüler/innen sind im Web 2.0 sowieso schon zu Hause, siehe z.B. JIM-Studie 2017.

**Daurach, Gertrude**: Handbuch Lernplattform : Moodle Version 3.x, derzeit 3.4 / Institut für Unterricht, Schulentwicklung und Grüne Pädagogik Institut für Beratung, Entwicklungsmanagement und E-Learning / Institut für Unterricht, Schulentwicklung und Grüne Pädagogik Institut für Beratung, Entwicklungsmanagement und E-Learning. - Wien : HAUP, 2018. - 30 S.
Deskriptoren: Wissenschaftliches Arbeiten ; E-Learning-Didaktik ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0
Kommentar: Moodle
*Inhaltsangaben:*Weitere Informationen gibt es auf Support-Seiten für Moodle 3.x:
Moodle – Kurs erstellen: https://docs.moodle.org/30/de/Hauptseite
Moodle – FAQ: https://moodle.org/course/view.php?id=18&lang=de
Newsletter der eduacademy mit Gastzugang:
<https://www.eduacademy.at/eduacademy/course/view.php?id=37>
Schulungsunterlagen (Tutorials), Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfal
<http://bit.ly/moodle-anleitung>

**Digitale Archivierung und Bereitstellung von AV-Medien** : Erfahrungen und Praxisbeispiele aus dem tertiären Bildungssektor / C. Berger, E. Berger, R. Ganguly, R. Hauber, K. Himpsl-Gutermann, M. Hintermayer, R. Kern, M. Kopp, M. Moser, F. Reichl, H.-P. Steinbacher & A. Tremetzberger (Hrsg.) / C. Berger, E. Berger, R. Ganguly, R. Hauber, K. Himpsl-Gutermann, M. Hintermayer, R. Kern, M. Kopp, M. Moser, F. Reichl, H.-P. Steinbacher & A. Tremetzberger (Hrsg.). - Norderstedt : BoD, 2017. - 138 S.
(FNMA Magazin ; 2017)
ISBN 978-3-74485-196-1
<http://www.fnm-austria.at/fileadmin/user_upload/documents/Buecher/2017_ZABALAS_Web.pdf>
Deskriptoren: AV-Medien ; Digitalisierung ; Archivierung
**Sign.: HU Ber | HU Ber | HU Ber**

*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Publikation beschäftigt sich mit der zentralen Archivierung und Bereitstellung von audiovisuellen Lehrmaterialien an Hochschulen in Form eines Medienservers. Sie beinhaltet die Darstellung von Anforderungsprofilen an einen solchen Medienserver sowie die Beschreibung von bereits im Einsatz befindlichen Systemen. Die Publikation dient damit allen Hochschulen, die eine zentrale Archivierung und Bereitstellung von Videomaterial für die Lehre planen, gleichermaßen als wichtige Informationsquelle und wertvolle Entscheidungshilfe.

**Digitale Medien - Werkzeuge für exzellente Forschung und Lehre** : [Tagungsband ; GMW 2012] / [Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft, GMW]. Gottfried Csanyi ; Franz Reichl ; Andreas Steiner (Hrsg.) / [Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft, GMW]. Gottfried Csanyi ; Franz Reichl ; Andreas Steiner (Hrsg.). - Münster [u.a.] : Waxmann, 2012. - 507 S. : Ill., graph. Darst.
- Ill., graph. Darst. -
(Medien in der Wissenschaft ; 61 ; 61)
Literaturangaben
ISBN 978-3-8309-2741-9
<http://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/2741Volltext.pdf>
Deskriptoren: Neue Medien ; E-Learning ; World Wide Web 2.0 ; Wissenschaftliches Arbeiten ; Wien <2012> ; Kongress
Kommentar: Digitale Medien
*Inhaltsangaben:*Einen wesentlichen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zu Qualität und Exzellenz in Forschung und Lehre können digitalen Medien dann leisten, wenn sie richtig eingesetzt werden. Provozieren sie darüber hinaus auch einen Paradigmenwechsel in den betreffenden Prozessen und Organisationsformen? Einhundertvierzig engagierte WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz thematisieren in sechzig Beiträgen die technologisch induzierten Änderungen an Universitäten und Hochschulen und evaluieren ihren Beitrag zur Qualität: Welchen Nutzen bringen digitale Medien für die Optimierung nicht nur der Prozesse, sondern auch der Ergebnisse von Forschung und Lehre?

Der bloße Einsatz digitaler Medien ist sicher keine hinreichende Bedingung für Exzellenz. Kann aber jemand, der die Potenziale der aktuellen Technologien ignoriert bzw. auf die Optimierung ihres Einsatzes verzichtet, überhaupt nur in deren Nähe gelangen? Dies darf angesichts des aktuellen Informationsstandes bezweifelt werden. Die hier abgedruckten Papers und die Auseinandersetzung damit während der GMW 2012 sind wertvolle Beiträge zur Aufklärung dieses komplexen Zusammenhangs. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Denn die Auseinandersetzung damit ist noch lange nicht abgeschlossen. Im Grunde beginnt sie jetzt erst so richtig – in der GMW und darüber hinaus.

**Digitale Medien optimal nutzen** : Berufsbildung 4.0. - 2017. - S. 9-18
(B&B Agrar :Die Zeitschrift für Bildung und Beratung ; 6/2017)
Deskriptoren: Digitale Medien ; Berufsbildung
*Inhaltsangaben:*Digitalkompetenz ist branchenübergreifend gefragt – auch in der Agrarwirtschaft. Die Akteure in der Berufsbildungslandschaft haben sich darauf eingestellt und sind auf gutem Weg, digitale Technik zunehmend in den Ausbildungsprozess zu integrieren.
Die Fachzeitschrift "B&B Agrar" des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) stellt im aktuellen Schwerpunkt innovative Ansätze vor.
So könnte ein für den Garten- und Landschaftsbau entwickeltes Lernmanagementsystem (LMS) künftig das klassische Schulbuch ablösen. Auszubildenden stehen bereits viele Lernangebote zur Verfügung – zugeschnitten auf ihre individuellen Fähigkeiten und jederzeit über das Handy erreichbar. Für den Lehrenden bietet das grüne LMS Unterrichtsvorlagen zum Download, Hausaufgaben, Musterprüfungen sowie die Verwaltung der Schülerdaten.
Online-Qualifizierung für Ausbilderinnen und Ausbilder
Im digitalen Zeitalter müssen sich auch Ausbilderinnen und Ausbilder neuen Herausforderungen stellen. Hier setzt die Online-Qualifizierung "Experte/-in für Medienpädagogik in der Ausbildung" (EMPA) an. Der Fernlehrgang versetzt ausbildendes Personal in die Lage, Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Medien in der Ausbildung kennenzulernen und ihre Auszubildenden im effektiven Mediengebrauch zu unterstützen.

**Digitale P@dagogik - Zwischen Realität und Vision** : / Herausgeberinnen und Herausgeber Mag. Dr. Christa Juen-Kretschmer, Mag. Kerstin Mayr-Keiler, M.A., Gregor Örley, BE. MSc., Mag. Dr. Irmgard Plattner / Herausgeberinnen und Herausgeber Mag. Dr. Christa Juen-Kretschmer, Mag. Kerstin Mayr-Keiler, M.A., Gregor Örley, BE. MSc., Mag. Dr. Irmgard Plattner. - Bad Heilbrunn : Klinkhardt, 2017. - 204 S.
(transfer : Forschung Schule ; 3. Jahrgang ; 3. Jahrgang (2017) = Heft 3)
Beiträge deutsch, Zusammenfassung jeweils deutsch und englisch
ISBN 978-3-7815-2208-4
Deskriptoren: Neue Medien ; Pädagogik ; Medienpädagogik ; Unterricht
Kommentar: Digitale Pädagogik - Zwischen Realität und Vision
*Inhaltsangaben:*Beiträge
– Informationskultur 4.0: Bloß nicht den Überblick verlieren! Digitalisierung und ganzheitliche Medienbildung in der Schule
– Innovatives Lernen mit und über Internetforen am Beispiel des naturwissenschaftlichen Unterrichts
– Verknüpfung virtueller und realer Lernwelten in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern
– Nachhaltige Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik durch digitalen, applikations- und modellbasierten Unterricht
– Vom Papier zum Tablet

Im Dialog
– Digitale P@dagogik – Zwischen Realität und Vision Sabrina Gerth, Günter Nimmerfall und Gregor Örley im Gespräch

**Digitale Schule Österreich** : eine analoge Standortbestimmung anlässlich der eEducation Sommertagung 2013 / Peter Micheuz, Anton Reiter, Gerhard Brandhofer, Martin Ebner, Barbara Sabitzer (Hrsg.) / Peter Micheuz, Anton Reiter, Gerhard Brandhofer, Martin Ebner, Barbara Sabitzer (Hrsg.). - Wien : ÖCG, 2013. - 420 S.
ISBN 978-3-85403-297-7
[https://www.researchgate.net](https://www.researchgate.net/profile/Martin_Ebner2/publication/277923980_25_Jahre_Digitale_Schule_in_Osterreich/links/57cbd64308ae89cd1e845cb4/25-Jahre-Digitale-Schule-in-Oesterreich.pdf)
Deskriptoren: Neue Medien ; Pädagogik ; Medienpädagogik ; Unterricht
*Inhaltsangaben:*Das digital produzierte und analog vorliegende Druckwerk „Digitale Schule Österreich“ ist als Tagungsband anlässlich der eEducation-Sommertagung 2013 erschienen. Diese Veranstaltung ist aus dem eLSA-Projekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur hervorgegangen und fand in Form einer Blended Conference mit Open Space zum zweiten Mal in Kooperation mit dem eLC-Projekt statt. Gastgebende Institution für über 200 Teilnehmende war in der Zeit von 26.8.-28.8.2013 die Alpen-Adria Universität Klagenfurt. In der gleichen OCG-Publikationsserie ist vor drei Jahren das Sammelwerk „25 Jahre Schulinformatik in Österreich“ zum gleichnamigen Symposium im Stift Melk in Niederösterreich
erschienen. Am Beginn des Vorworts war von einer Durchdringung des Alltags mit Digitaltechnologie und einer dynamischen Informatisierung unserer Gesellschaft die Rede. Daran hat sich bis heute nichts geändert, im Gegenteil. Der Computer hat sich vor allem in den letzten beiden Jahrzehnten in einer nicht vorauszusehenden Dynamik zu einem vernetzten digitalen Medium entwickelt, das auf viele Bereiche moderner Gesellschaften zum Teil erheblichen Einfluss nimmt. Die Schulen als Lernorte und „Treibhäuser der Zukunft“ sind in besonderer Weise gefordert, den in wissenschaftlichen Publikationen vorhergesagten radikalen Transformationsprozess von der ursprünglich ausschließlich analogen zur analog-digitalen Bildungsinstitution aktiv zu begleiten und zu gestalten…

**Digitalisierung und Hochschulentwicklung** : Proceedings zur 26. Tagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. / Barbara Getto, Patrick Hintze, Michael Kerres (Hrsg.) / Barbara Getto, Patrick Hintze, Michael Kerres (Hrsg.). - Münster : Waxmann, 2018. - 293 S.: Ill.
(Medien in der Wissenschaft ; 74)
Proceedings zur 26. Tagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V., 12.-14. September 2018 an der Universität Duisburg-Essen
ISBN 978-3-8309-3868-2
<https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=3868Volltext.pdf&typ=zusatztext>
Deskriptoren: Digitalisierung
*Inhaltsangaben:*Die Proceedings zur 26. Tagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. an der Universität Duisburg-Essen geben einen Einblick in die aktuelle Debatte zur Digitalisierung und zu ihren Implikationen für die Hochschulentwicklung. Die Beiträge des Bandes lenken die Aufmerksamkeit auf bildungspolitische, institutionelle und mediendidaktische Aspekte der Digitalisierung und zeigen mögliche Entwicklungsrichtungen für die weitere Diskussion. Hochschulen stehen vor der Herausforderung, Lehrenden und Studierenden ein breites Angebot an digitalen Lehr- und Lernressourcen und -services zur Verfügung zu stellen, das auch Unterschieden in der Vorbildung, der sozialen Herkunft und dem Studierverhalten Rechnung trägt und zugleich mehr Menschen den Zugang zu Wissenschaft und Bildung eröffnet. Vorgestellt werden aktuelle Ansätze aus dem deutschsprachigen Raum, wie entsprechende Zielhorizonte in Projekten und durch strukturelle Innovationen an Hochschulen angestrebt werden.

**Dornauer, Katharina**: Orts- und zeitungebundene Weiterbildungsmöglichkeit in der Landwirtschaft mittels AgrarUmwelt TV : eine qualitative Befragung von Landwirtinnen und Landwirten zu deren Einstellungen gegenüber online Weiterbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft. - Wien : HAUP, 2017. - 177 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)
Deskriptoren: Agrarmedien ; Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lebenslanges Lernen ; Erhebungen
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit den Erwartungen und Einstellungen von Tiroler Landwirtinnen und Landwirten an die Webplattform AgrarUmwelt TV als Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit im landwirtschaftlichen Bereich. Dazu wurden acht qualitative Interviews durchgeführt, sowie die Plattform direkt von Landwirtinnen und Landwirten beurteilt.
Das Ziel dieser Arbeit ist, die Erwartungen und Einstellungen der Landwirtinnen und Landwirte zur Webplattform AgrarUmwelt TV zu ermitteln und gegebenenfalls Verbesserungen aufzuzeigen. Die Interviews wurden mittels dokumentarischer Methode nach Bohnsack ausgewertet und interpretiert. Zur Weiterentwicklung der Webplattform sowie zur benutzerfreundlicheren Handhabung sind besonders die Punkte: Struktur der Seite, Beschreibungen und Beschriftungen als auch das vorhanden sein eines Startbildschirms genannt worden.
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Landwirtinnen und Landwirte, die an der Erhebung teilgenommen haben, das Internet sehr häufig benutzen. Weiterbildungsangebote in Hinblick auf E-Learning sowie die Plattform AgrarUmwelt TV wurden von den Befragten gut angenommen.

**Dräger, Jörg**: Die digitale Bildungsrevolution : der radikale Wandel des Lernens und wie wir ihn gestalten können / Jörg Dräger ; Ralph Müller-Eiselt / Jörg Dräger ; Ralph Müller-Eiselt. - 1. Auflage - München : Deutsche Verlags-Anstalt, 2015. - 240 Seiten : Diagramme
- Diagramme -
ISBN 978-3-421-04709-0
Deskriptoren: Lernen ; Neue Medien ; Bildungssystem ; Kulturwandel
*Inhaltsangaben:*Ein Schüler erhält täglich einen auf ihn zugeschnittenen Lernplan, den ein New Yorker Rechenzentrum über Nacht erstellt. Eine Universität arbeitet mit Software, die für jeden Studenten die optimalen Fächer ermittelt, inklusive der voraussichtlichen Abschlussnoten. Ein Konzern lässt seine Bewerber in einem virtuellen Restaurant Sushi servieren, da das Computerspiel ihren Berufserfolg vorhersagt. Die Bildungsexperten Jörg Dräger und Ralph Müller-Eiselt wissen: Das ist die digitale Zukunft des Lernens.
In ihrem neuen Buch zeigen sie, wie die vernetzte Welt nicht nur unser Bildungssystem, sondern auch unsere Gesellschaft grundlegend verändern wird, wie bisherige Bildungsverlierer neue Chancen bekommen und alte Eliten in Bedrängnis geraten. Und sie warnen: Digitale Bildung erfasst Unmengen von Daten; es droht der gläserne Lerner, der im Netz unauslöschliche Spuren hinterlässt und zum Opfer von Algorithmen und Wahrscheinlichkeiten wird.
Der Appell der beiden Autoren: Um die großen Chancen zu nutzen, den Risiken zu begegnen und international nicht den Anschluss zu verlieren, muss Deutschland die digitale Bildungsrevolution jetzt aktiv gestalten. Ein Weckruf, der unsere Gesellschaft zum Handeln auffordert.

**Dundler, Sandra**: Für Entdecker: Ihr Weg zum Online-Coach : Vielfalt, Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten von Formaten und Methoden des virtuellen Coachings. - 1. Aufl. - Bonn : managerSeminare Verlags GmbH, 2019. - 300 S. : Ill.
(Edition Training aktuell)
ISBN 978-3-95891-064-5
*Inhaltsangaben:*Vielfalt, Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten von Formaten und Methoden des virtuellen Coachings
Welche Rolle spielt Coaching im digitalen Wandel? Wie stark werden sich die Anforderungen an einen Coach künftig ändern? Wie funktioniert Online-Coaching zurzeit? Wohin entwickelt sich das Format? Was davon können Sie sinnvoll nutzen und wo setzen Sie an? Dieses Buch ist eine Entdeckungsreise für Coachs in die digitale Welt des Coachings. Es wird Ihnen einen einfacheren Zugang zu dieser neuen Welt verschaffen und Ihnen verschiedene Möglichkeiten vorstellen, dieses neue Ufer zu betreten. Vielleicht werden Sie die digitalen Möglichkeiten als Erweiterung Ihres Repertoires begreifen, die Ihnen ganz neue Geschäftsfelder und Kundengruppen bringt. Finden Sie das für Sie passende Format - von ganz einfach und nahezu vertraut bis hochkomplex und ausgereift. Und entdecken Sie, wie viele Ihrer längst vorhandenen Coaching-Kompetenzen auch auf digitaler Ebene funktionieren.

**Ebner, Martin**: Empfehlungen für die Integration von Open Educational Resources an Hochschulen in Österreich : Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Open Educational Resources" / M. Ebner, C. F. Freisleben-Teutscher, O. Gröblinger, M. Kopp, K. Rieck, S. Schön, P. Seitz, M. Seissl, S. Ofner, C. Zwiauer / M. Ebner, C. F. Freisleben-Teutscher, O. Gröblinger, M. Kopp, K. Rieck, S. Schön, P. Seitz, M. Seissl, S. Ofner, C. Zwiauer. - Wien : FNMA, 2016. - 18 S.
<http://fnm-austria.at/fileadmin/user_upload/documents/Buecher/2016_fnma-OER-Empfehlungen_final.pdf>
Deskriptoren: Open Educational Resources ; Open Access ; Österreich ; Hochschulen ; Urheberrecht
Kommentar: OEF
*Inhaltsangaben:*Dieses Dokument dient dazu, einerseits einen kurzen Überblick über freie Bildungsressourcen (Open Educational Resources, kurz: OER) generell und speziell in Österreich zu geben, sowie andererseits Empfehlungen für die österreichische Hochschullandschaft in Bezug auf eine nachhaltige Verankerung von OER in der Bildungslandschaft auszusprechen. Insbe-sondere wird betont, dass dafür ein Zusammenwirken aller Beteiligten – von der Politik bis hin zu den Lehrenden – notwendig ist. Daraus ergeben sich folgende wesentliche Forderungen:
● verbindliches Bekenntnis zu OER;
● gezielte strukturelle und finanzielle Förderung von OER;
● Schaffung flächendeckender Qualifizierungsmaßnahmen zu OER für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren und Lehrende;
● Schaffung von hochschulübergreifenden und -internen OER-Strate¬gien;
● Schaffung hochschulübergreifender und nationaler Austauschplatt¬formen zu OER;
● Schaffung und Etablierung nationaler OER-Labels.

**E-Coaching und Online-Beratung** : Formate, Konzepte, Diskussionen / Harald Geißler ; Maren Metz (Hrsg.) / Harald Geißler ; Maren Metz (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2012. - 387 S. : Ill., graph. Darst.
- Ill., graph. Darst. -
Literaturangaben
ISBN 978-3-531-18634-4
Deskriptoren: Coaching ; Psychosoziale Beratung ; Internet ; Aufsatzsammlung
*Inhaltsangaben:*Der Sammelband gibt einen systematischen Überblick über das Feld der neuen virtuellen Coaching- und Beratungs-Formate. Dafür werden die jeweiligen Besonderheiten der verschiedenen Formate und ihre unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten herausgestellt und aufgezeigt, was den zum Teil höchst unterschiedlichen Formaten im Bereich von Business-Coachings und psychosozialer Beratung bzw. Psychotherapie gemeinsam ist und vor allem, was sie voneinander lernen können

**Edinger, Eva-Christina; Reimer, Ricarda T.D.**: Thirdspace als hybride Lernumgebung : die Kombination materieller und virtueller Lernräume. - 2015. - S. 205-216
In: Christian Bernhard, Katrin Kraus, Silke Schreiber-Barsch, Richard Stang (Hrsg.): “Erwachsenenbildung und Raum. Theoretische Perspektiven – professionelles Handeln – Rahmung des Lernens”, Reihe: Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung, Bielefeld: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
<http://docplayer.org/25825994-Thirdspace-als-hybride-lernumgebung-die-kombination-materieller-und-virtueller-lernraeume.html>
Deskriptoren: Smartphone ; Gestaltung der Lernumgebung ; Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Die Einführung mobiler Endgeräte, allen voran der massentauglichen Smartphones und Tablets, stellt einen Schlüsselmoment in der Entwicklung der Internetnutzung dar, in besonderer Weise im Bereich des mobilen, webbasierten Lernens. Mobile Hard- und Software bietet nicht nur nahezu allgegenwärtigen Zugang zum Internet (vgl. zanox Mobile Performance Barometer, 2013), die mobile Nutzung erfährt einen deutlichen Zuwachs (vgl. u.a. Initiative D21, 2012; Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, 2012; BFS Schweiz, 2010; Willemse, Walter & Süss, 2014). Immer mehr (Lern-)Aktivitäten finden unterwegs statt, wie beispielsweise lesenoder im Internet surfen (vgl. Net-Metrix, 2012, S. 1). Besonders der Integration von Tablets in Lehr-Lernsettings wird in Hochschulen (vgl. Lozza, 2014) und Schulen ein immer größerer Stellenwert beigemessen (vgl. Horizon
Report Europe, 2014). Mit dem virtuellen Raum erschließt sich eine technologiebasierte Raumkomponente, deren theoretische Fundierung im Folgenden dargestellt wird. Auf Basis des relationalen Raumbegriffs (vgl. Löw, 2001) wird der virtuelle Raum in einem neuen Raumkonzept funktional verortet. Im Forschungsdiskurs als auch in der Praxis der Erwachsenenbildung ist – vor dem Hintergrund der mobilen Internetnutzung – diesem Raumkonzept besonders Rechnung zu tragen. Im Zentrum der folgenden theoretischen Annäherung stehen hybride Lernumgebungen, die sich durch die Kombination von materiellen und virtuellen Raumkomponenten auszeichnen. Darauf aufbauend können Lernumgebungen (hier synonym zu Lernräumen) in der Erwachsenenbildung mit Blick auf die veränderten Gestaltungsmöglichkeiten von Lernprozessen und deren Organisation weiterentwickelt werden.

**Eggler, Anitra**: E-Mail macht dumm, krank und arm : Digitaltherapie gegen Bürostress / Anitra Eggler / Anitra Eggler. - Zürich : Orell Füssli, 2012. - 224 S.
ISBN 978-3-280-05487-1
Deskriptoren: Neue Medien ; Medien : Sucht
*Inhaltsangaben:*E-Mail-Wahnsinn, sinnlos-surf-syndrom, Meeting-Malaria und Präsentationspest ruinieren unsere Produktivität und Gesundheit. 55 Heilmittel bringen beides zurück. Sofortwirkung inklusive. Klug eingesetzt, ist digitale Kommunikation ein Segen. Falsch eingesetzt, ist sie ein Fluch. 50 Prozent unserer Surf-Zeit verplempern wir im digitalen Nirwana, deformieren unser Denken und betreiben manisches Multitasking. Die Weltwirtschaft kostet dies jährlich Milliarden. Gegen den digitalen Wahnsinn hilft nur eine radikale Kur. Anitra Eggler, Digitaltherapeutin und selbst über Jahre dem Fluch ausgeliefert, präsentiert 55 kreative Heilmittel. Mithilfe von Selbsttests hält sie uns gnadenlos den Spiegel vor und zeigt, wie sinnlos wir täglich unsere Zeit vergeuden. Blitztherapien und Genesungspläne helfen, Produktivitätskiller zu reduzieren. In knappen, grafisch durchgestalteten Texten vermittelt sie die wichtigsten Botschaften - frech, provokant und direkt. Wer das Buch liest, fühlt sich sogleich ertappt und schaltet schon bald sein Mobiltelefon aus.

**Eggler, Anitra**: Facebook macht blöd, blind und erfolglos : Digital-Therapie für Ihr Internet-Ich. - Zürich : Orell Füssli, 2013. - 224 S. : zahlr. Ill., graph. Darst.
- zahlr. Ill., graph. Darst. -
ISBN 978-3-280-05495-6
Deskriptoren: Facebook ; Ratgeber ; Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Anitra Eggler hat den Dreh raus. Mit ihr bekommen Sie Ihr Smartphone in den Griff,lernen, Facebook sinnvoll und gewinnbringend zu nutzen und ein professionelles Internet-Ich für Menschen und Marken zu gestalten.
Vom Smartphone versklavt. Ständig erreichbar, niemals wirklich da. Sklaven-Phonitis. Mehr Freunde auf Facebook als im echten Leben. Viel Zeit für soziale Netzwerke, wenig Nutzen. Facebook-Inkontinenz. Öffentliches Internet-Ich peinlich, nicht karriereförderlich. Reputations-Infarkt. Leidet ein Internet-Ich an diesen drei Krankheiten, hilft nur noch Anitra Egglers innovative Digital-Therapie. Mithilfe gnadenloser Selbsttests analysiert man sich, stellt knallharte Diagnosen und kann sich mit sofortiger Wirkung selbst therapieren. Idiotensicher und lustvoll.
55 kreative Heilmittel für eine radikale Kur, die das Internet-Ich ins beste Licht rückt, Stress minimiert, Zeit spart und Erfolg garantiert. Grafisch für internetgeschädigte Querleser optimiert, ein Must-have für onlineaffine Menschen.

**Eiselsberg, Paul**: Social Media revolution : die Auswirkungen der neuen Kommunikationswelten auf die Gesellschaft und Wirtschaft in Österreich / Paul Eiselsberg / Paul Eiselsberg. - Linz : Trauner, 2016. - 144 S.
ISBN 978-3-99033-607-6
Deskriptoren: Soziale Software ; Gesellschaft ; Wirtschaft ; Österreich
*Inhaltsangaben:*Die Echtzeit- und Livestream-Generation unter der demoskopischen Lupe
Die Auswirkungen des Internetkonsums auf das Kommunikations-, Informations- und Einkaufsverhalten der Österreicher
Mit einem besonderen Blick auf intensive Social-Media-Nutzer
Ein Standardwerk über die Internetnutzung in Österreich
Wenn Kleinkinder über das Fernsehbild wischen, um den Kanal zu wechseln, Kinder und Jugendliche hauptsächlich über Soziale Medien kommunizieren und Onlineshops den niedergelassenen Geschäften zunehmend den Rang ablaufen, dann wird klar, wie sehr sich das Kommunikations- und Konsumverhalten der Menschen in den letzten Jahren verändert hat. Das vorliegende Buch bietet die Analyse dieser revolutionären Entwicklung aus der Feder eines renommierten Meinungsforschers.
Revolution statt Evolution – die Geschwindigkeit des Lebens nimmt durch das Internet zu
Die Echtzeit- und Livestream-Generation – die digitale Spaltung prägt, die breite Kommunikations- und Informationsbasis geht durch stärkere Selektion verloren
Der Virtuelle Einkauf – von Beratungsdiebstahl, dem Einfluss der Online-Bewertungen und der Bedeutung von Shoppingerlebnissen
Wer online sucht, bucht online – Case Study: Die Reiseentscheidung wird entweder durch die Online- oder die Offlinewelt geprägt
Das digitale Wartezimmer – von der Onlinerecherche zum neuen Arzt-Patienten-Verhältnis
Von Voyeuren und Süchtigen – Facebook im Spannungsfeld zwischen Neugier und Selbstdarstellung, der virtuelle Raum gilt als Tagesbegleiter
Wenn der Offline-Status keine Option ist – von Ein- und Ausstiegsmotiven und fehlender Sensibilität im Umgang mit Facebook
Friendship 2.0 – digitales Freundschaftsnetz statt Familienbande? Wenn der Freundschaftskontakt aus „Null und Eins“ besteht
Politik wird kaum „geliked“ – von Shitstorms und der Glaubwürdigkeit von Politiker-Profilen auf Facebook

**E-Learning in Hochschule und Weiterbildung** : Einsatzchancen und Erfahrungen / Roland Holten ; Dieter Nittel (Hg.) / Roland Holten ; Dieter Nittel (Hg.). - Bielefeld : Bertelsmann, 2010. - 205 S.
- Ill., graph. Darst. -
(Erwachsenenbildung und lebensbegleitendes Lernen ; 13 ; 13)
Literaturangaben
ISBN 978-3-7639-3342-6
Deskriptoren: Deutschland ; Hochschule ; Weiterbildung ; E-Learning ; Aufsatzsammlung
*Inhaltsangaben:*E-Learning ist das Thema zahlreicher Debatten. Die Beiträge in diesem Buch zielen darauf ab, die Diskussion zu intensivieren und zu vertiefen. Dabei fokussieren die Autoren die Bereiche Hochschule und Weiterbildung als wichtige Einsatzgebiete von E-Learning, mit dem Ziel einer Verbindung beider Bereiche. Dies geschieht aus Sicht der Wirtschaftsinformatik, der Erziehungswissenschaft, der katholischen Theologie und der Wirtschaftspädagogik.
Die Autoren zeigen in ihren Beiträgen, wie pädagogische Gesichtspunkte mit Fragen der Organisation und der Informationstechnik verknüpft werden können und leiten daraus Einsatzchancen für E-Learning-Konzepte ab. Sie stellen einen Bezug zu theoretischen Diskursen her und verfolgen zugleich einen konsequent empirischen Ansatz.

**eLearning Qualitäts-Evaluationstool** : Endbericht. - 1. Aufl. - Graz : FNM, 2015. - 64 S.
ISBN 978-3-7347-6210-9
Deskriptoren: E-Learning-Didaktik ; Integration von E-Learning in die Hochschule : Lernkulturen in den Hochschulen ; Bewertung ; Österreich
*Inhaltsangaben:*Hochschulen widmen sich verstärkt Qualitätssicherungsmaßnahmen. Mehrere Initiativen, die sich speziell mit Qualität im E-Learning befassen, sind in den vergangenen Jahren entstanden. Es wurden einleitend Institutionen und Netzwerke, die Zertifizierungen als Maßnahme zur Qualitätsentwicklung von E-Learning durchführen, erfasst und analysiert. Trotz unterschiedlicher Ansätze weisen deren Bemühungen in eine gemeinsame Richtung, eine Standardisierung hat sich jedoch bislang noch nicht herausgebildet. Auch die österreichische E-Learning-Community bekennt sich zu einer qualitätsbezogenen Auseinandersetzung. Das Forum neue Medien in der Lehre Austria hat im Zuge des F&E-Calls 2012 die Entwicklung des vorliegenden "eLearning Qualitäts-Evaluationstools" beauftragt. Die vergleichende Analyse von sechzehn Zertifizierungsinitiativen gab Aufschluss über die Entwicklung von Kriterien und Indikatoren, die dem eLearning Qualitäts-Evaluationstool (eLQe) zugrunde gelegt wurden. Ein Web-basiertes Selbstevaluationstool wurde entwickelt, das Programmverantwortliche und Lehrende bei der Planung und Durchführung von E-Learning-Aktivitäten im Rahmen von Lehrveranstaltungen unterstützt. Die Selbstevaluation, die auf www.elqe.at durchgeführt werden kann, liefert Daten, die eine Orientierung in Bezug auf die Erreichung eigener Qualitätsziele anbietet, sodass auf diese Weise eine ressourcenfreundliche, auf Eigenleistung beruhende Qualitätsentwicklung ermöglicht wird. Eine Weiterentwicklung unter Einbeziehung zusätzlicher Akteurinnen und Akteure wird angestrebt

**E-Learning 1x1** : Handreichung von Lehrer/innen für Lehrer/innen und Studierende des Lehramts. - Wien : Österr. Bundesverl., 2015. - 256 S.
ISBN 978-3-209-08939-7
<http://www.virtuelle-ph.at/mod/resource/view.php?id=49361>
Deskriptoren: E-Learning ; Nachschlagewerke ; Handbücher ; Digitale Medien
*Inhaltsangaben:*Die Basis für erfolgreichen Einsatz von digitalen Werkzeugen und Medien in Lehr-Lernprozesse in der Mittelschule. Eine Handreichung von Lehrer/innen für Lehrer/innen und Studierende des Lehramts.

**Akzeptanz von Bildungstechnologien** : Theoretische Modelle und empirische Befunde. - 2012. - S. 339-421
(Empirische Pädagogik - EP ; 26,3/2012)
Deskriptoren: Bildungstechnologie : Lexikon ; Neue Medien ; Empirische Forschung
*Inhaltsangaben:*Editorial
Nistor, N. & Weinberger, A.:
 Akzeptanz von Bildungstechnologien: Theoretische Modelle und empirische Befunde
Originalarbeiten
 Nistor, N., Wagner, M. & Heymann, J. O.:
 Prädiktoren und Moderatoren der Akzeptanz von Bildungstechnologien.
 Die Unified Theory of Acceptance and Use of Technology auf dem Prüfstand
 Lehmann, R.:
 Der Einfluss der lernstilorientierten Adaption auf die Akzeptanz von Lernumgebungen
 Schmidt, C., Henninger, M., Artmaier, M. & Müller, W.:
 Interesse und Akzeptanz von Studierenden bezüglich der Einführung praktikumsbegleitender Weblogs
 Grebe, C. & Niegemann, H. M.:
 Lern-Adventures sind cool – oder doch nicht (immer)?

**Erpenbeck, John; Sauter, Simo; Sauter, Werner**: E-Learning und Blended Learning : selbstgesteuerte Lernprozesse zum Wissensaufbau und zur Qualifizierung / John Erpenbeck ; Simon Sauter ; Werner Sauter / John Erpenbeck ; Simon Sauter ; Werner Sauter. - Wiesbaden : Springer Gabler, 2015. - V, 40 S. : graph. Darst.
(Essentials)
ISBN 978-3-658-10174-9
Deskriptoren: E-Learning ; Blended Learning : E-Learning
*Inhaltsangaben:*Die Autoren beschreiben die Deutungen des Begriffes E-Learning und erläutern die Rahmenbedingungen sowie die Elemente von E-Learning Arrangements. Sie entwickeln ein praxiserprobtes Blended Learning Arrangement, das problemorientierte Workshops mit selbstgesteuertem Lernen auf der Basis von Web Based Trainings oder Lernvideos verknüpft. Erfolgsfaktoren für E-Learning und Blended Learning Arrangements werden analysiert, eine zuverlässige Konzeption der Lernbegleitung wird entwickelt. Die Autoren leiten zudem auf Basis ihrer langjährigen Projekterfahrung Fallstudien für E-Learning und Blended Learning in Verbindung mit Social Learning ab, welche sich durch eine konsequente Bedarfsorientierung, Effizienz und Wirtschaftlichkeit auszeichnen.

**Schwerpunkt: Lernen und Lehren mit Technologien** : Vermittlung digitaler und informatischer Kompetenzen. - 2017. - S. 579-784
(Erziehung & Unterricht ; 167,7-8/2017)
Deskriptoren: Neue Medien im Unterricht : Arrangieren neuer Lernsituationen ; Medienkompetenz ; Informationskompetenz und -ethik ; Tiergestützte Pädagogik
*Inhaltsangaben:*Die Nummer 7-8|2017 von „Erziehung und Unterricht“ ist zwei thematischen Schwerpunkten gewidmet: „Lernen und Lehren mit Technologien“ behandelt die Vermittlung digitaler und informatischer Kompetenzen, „Tiergestützte Pädagogik“ beleuchtet die pädagogische Rolle von Tieren im schulischen Unterricht.

**Faerman, Juan**: Faceboom : wie das soziale Netzwerk Facebook unser Leben verändert / Juan Faerman. Aus dem Span. von Beate Bauer / Juan Faerman. Aus dem Span. von Beate Bauer. - Dt. Erstausg. - München : Südwest, 2010. - 159 S.
- Ill. -
Einheitssacht.: Faceboom <dt.>
ISBN 978-3-517-08656-9
Deskriptoren: Facebook ; Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Witzig, einfallsreich und ernsthaft - Faceboom ist ein intelligentes Portrait der Internet-Plattform Facebook mit dem weltweit größten Wachstum und derzeit über 350 Millionen aktiven Nutzern. Juan Faerman analysiert augenzwinkernd die Funktionsmechanismen des beliebten sozialen Netzwerks, das Verhalten seiner User, die radikale Veränderung des Freundschaftskonzepts und der zwischenmenschlichen Beziehungen sowie die Kehrseite der virtuellen Community.
Faceboom liefert neben einer tiefgreifenden Analyse eine ironisch-humorvolle Betrachtungsweise auch viel Lesenswertes über virtuelle Freundschaften, digitale Untiefen und die unbegrenzte Möglichkeiten - und damit unterscheidet es sich wesentlich von anderen, zumeist als Bedienungsanleitung für Facebook dienenden Veröffentlichungen.

**Filzer, Maria Theresa**: Einsatz neuer Medien in der Bildungsarbeit : "Veränderung von Einstellung und Interesse der Schüler/innen beim Einsatz neuer Medien im Unterricht, im Rahmen des Flipped Classroom Konzepts". - Wien : HAUP, 2017. - 147 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)
Deskriptoren: Schule : Neue Medien ; Digitale Medien ; Inverted Classroom
*Inhaltsangaben:*Diese Bachelorarbeit beschaftigt sich mit dem Einsatz neuer Medien in der Bildungsarbeit. Ziel war es herauszufinden, wie sich Einstellung und Interesse der Schuler/innen beim Medieneinsatz im Unterricht verandern. Dazu wurde der Unterricht als Flipped Classroom mit Lernvideos zur Inhaltsvermittlung gestaltet. Zusatzlich fand eine Gruppendiskussion, zur Ermittlung der Einstellung der Lehrenden, statt. Die vorliegende Arbeit besteht aus einem Theorie- und einem Forschungspart. Im ersten Teil findet eine theoretische Auseinandersetzung mit den literarischen Grundlagen statt. Der zweite Teil strebt die schrittweise Beantwortung der Forschungsfragen an. Die empirische Untersuchung hat ergeben, dass sich der Einsatz neuer Medien positiv auf das Interesse der Schuler/innen auswirkt. Durch das Flipped Classroom Konzept konnte die Motivation im Unterricht verbessert werden. Das wichtigste Qualitatsmerkmal von Lernvideos ist die Videolange – umso kurzer ein Video ist, desto lieber arbeiten Jugendliche damit. Die Lehrenden wissen um die Wichtigkeit, mit neuen Medien im Unterricht zu arbeiten, Bescheid. Fehlende Kompetenzen und computertechnische Schwierigkeiten sind ausschlaggebend fur den wenigen Medieneinsatz.

**Flipped Classroom – Zeit für deinen Unterricht** : Praxisbeispiele, Erfahrungen und Handlungsempfehlungen / Julia Werner, Christian Ebel, Christian Spannagel und Stephan Bayer (Hrsg.) / Julia Werner, Christian Ebel, Christian Spannagel und Stephan Bayer (Hrsg.). - Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2018. - 243 S.: Ill.
ISBN 978-3-86793-790-0
Deskriptoren: Schule : Neue Medien ; Digitale Medien ; Inverted Classroom
*Inhaltsangaben:*Flipped Classroom bedeutet: Die üblichen Aktivitäten inner- und außerhalb des Klassenzimmers werden umgedreht. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die von der Lehrkraft digital zur Verfügung gestellten Inhalte - etwa in Form von Lernvideos - eigenständig zu Hause an. Da im Unterricht nicht in ein neues Themengebiet eingeführt werden muss, steht die "gewonnene" Zeit zur Verfügung, um die Kinder und Jugendlichen gezielt zu unterstützen und individuell zu fördern. Der Unterricht kann stärker für die Übung, Anwendung und Reflexion des Gelernten genutzt werden. So zumindest die Erwartungen an den Ansatz und die Theorie …
Im Pilotprojekt "Flip your class!" haben Berliner Schulen unter wissenschaftlicher Begleitung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg erste Unterrichtskonzepte zur Methode Flipped Classroom erstellt und in einem Design-Research-Ansatz erprobt. Dieser Band präsentiert Erkenntnisse aus dem Projekt und gibt Handlungsempfehlungen für die Praxis. Zudem dokumentiert er die Erfahrungen von Lehrkräften aus ganz Deutschland, die schon länger mit diesem Ansatz arbeiten: Beispiele aus unterschiedlichen Unterrichtsfächern, Schulformen und -stufen vermitteln die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Methode. Ergänzend fließt die Perspektive von Praktikerinnen und Praktikern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz von der Flipped Classroom Convention 2017 ein.

**Forum Medientechnik <8., 2015, Sankt Pölten>**: Forum Medientechnik - Next Generation, New Ideas : : Beiträge der Tagung 2015 an der Fachhochschule St. Pölten / Markus Seidl/Grischa Schmiedl (Hrsg.) / Markus Seidl/Grischa Schmiedl (Hrsg.). - Glückstadt : vwh, Verlag Werner Hülsbusch, Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft, 2015. - 171 Seiten : Illustrationen
(Multimedia)
ISBN 978-3-86488-090-2
Deskriptoren: Medientechnik ; Urheberrecht/Neue Medien ; Neue Medien ; Gesundheitstelematik
*Inhaltsangaben:*Der vorliegende Sammelband vereint 12 Beiträge, die 2015 beim Forum Medientechnik der FH St. Pölten präsentiert wurden. Die Auswahl verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der neue technologische Möglichkeiten mit kreativer Gestaltung verbindet und inhaltliche Ideen sowie wirtschaftliche Anforderungen berücksichtigt. Es wird die gesamte digitale Produktionskette von der Idee über die Konzeption und Produktion bis hin zur Distribution, Verwertung und Archivierung medialer Inhalte beleuchtet. Die vielfältigen Beiträge zeigen Anwendungen der aktuellen Technologie, beleuchten Potenziale der technologischen Veränderungen und steuern so interessante Ansätze zum fachspezifischen Diskurs bei.

**Frassl, Andreas**: Einsatz von E Learning Settings am Beispiel von LMS.at durch Lehrende und Lernende an den Landwirtschaftlichen Fachschulen Edelhof und Hollabrunn : Bachelorarbeit aus Fachdidaktik und Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 88 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)
Deskriptoren: E-Learning ; Landwirtschaftliche Fachschulen
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Einsatz von E Learning Settings am Beispiel von LMS.at an den Landwirtschaftlichen Fachschulen Edelhof und Hollabrunn. LMS.at ist ein webbasiertes Softwaresystem, das von allen Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich verwendet wird und allen SchülerInnen und LehrerInnen zugänglich ist.
Im Theorieteil wird auf die Vor- und Nachteile sowie den didaktischen Mehrwert von E Learning eingegangen. Weiters werden die unterschiedlichen Formen von E Learning beschrieben und mit LMS.at in Verbindung gebracht. Die Anwendungen auf LMS.at werden beschrieben, um eine Übersicht über die vielfältigen Möglichkeiten dieser Lernplattform zu erhalten.
In dieser Arbeit wird mittels Fragebogen erhoben, inwieweit E Learning am Beispiel von LMS.at an den beiden Schulstandorten Einzug gehalten hat und welche Faktoren eine intensivere Nutzung der Anwendung LMS.at hemmen. Es werden sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen befragt.

**Freie Bildungsinhalte nutzen - Urheberrechtsprobleme vermeiden** : Ein Schummelzettel von Lehrenden für Lehrende. - 2013. - 5 S.
<http://www.virtuelle-ph.at/wp-content/uploads/2016/01/Schummelzettel-v13-5xA4-1.pdf>
Deskriptoren: Urheberrecht/Neue Medien ; Schule ; Unterricht
Kommentar: Creative Commons, CC, zitieren, Zitat, Plagiarismus, Cheat-Sheet, Lizenzen, Lizenzformen

**Gaßner, Marlene**: Neue Medien in der Natur- und Umweltpädagogik : Sichtweisen von Expertinnen und Experten, Einstellungen von Bildungseinrichtungen. - Wien, 2014. - 114 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2014)
Deskriptoren: Naturpädagogik ; Umweltpädagogik ; Neue Medien
*Inhaltsangaben:*Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, Sichtweisen von Experten und Expertinnen sowie die Einstellung von Natur- und Umweltbildungseinrichtungen zum Themenbereich Neue Medien in der Natur- und Umweltpädagogik zu ermitteln und darzustellen. Im Zuge der Analyse der IST- Situation in österreichischen natur- und umweltpädagogischen Einrichtungen hat sich herausgestellt, dass Neue Medien längst Einzug erhalten haben. 23 von 25 der befragten Einrichtungen verwenden Neue Medien. Daraus resultieren viele Chancen, wie zum Beispiel die Möglichkeit, Kinder in ihrer Welt abzuholen und hinaus in die Natur zu begleiten. Jedoch auch Risiken haben sich durch den digitalen Medieneinsatz ergeben. Besonders der zum Teil auftretende Mangel an Medienkompetenz Seitens der Betreurinnen und Betreuer ist an dieser Stelle zu nennen. Mit Hilfe von Expertinnen und Experten wurde analysiert, unter welchen Bedingungen Neue Medien geeignet sind, die Auseinandersetzung mit natürlicher und sozialer Umwelt zu fördern und welche Rahmenbedingungen ein digitaler Medieneinsatz benötigt, um speziell in der Natur- und Umweltpädagogik Lebensstile zu
reflektieren bzw. Einstellungs- und Verhaltensänderungen herbeizuführen.

**Gefangen im Flow?** : Ästhetik und dispositive Strukturen von Computerspielen. - 2., korr. Aufl. - Boizenburg : Hülsbusch, 2016. - 240 S. : Ill., graph. Darst.
(Game studies)
ISBN 978-3-940317-37-7
Deskriptoren: Computerspiel ; Ästhetik ; Aufsatzsammlung ; Computerspiel ; Dispositiv ; Aufsatzsammlung
*Inhaltsangaben:*Auch wenn immer wieder von einem Boom der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Computerspielen die Rede ist, so erreicht dieser doch immer noch viel zu wenige interessierte Studierende, vor allem in den Geisteswissenschaften.
Diesen Missstand im Hinterkopf wurde Gefangen im Flow? von relativ jungen NachwuchswissenschaftlerInnen aus den unterschiedlichsten Disziplinen geschrieben. So bietet der vorliegende Sammelband einen multi- und interdisziplinären Überblick über verschiedene Arten wissenschaftlicher Beschäftigung mit dem Untersuchungsgegenstand „Computerspiel“.
In der ersten Hälfte des Buches widmen sich die AutorInnen den ästhetischen Mitteln des Computerspiels. Intensiv behandelt werden Musik, Narrativität, Bildästhetik und die Frage nach dem Realismus synthetischer Bilder sowie etwaige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu literarischen und filmischen Genres.
In der zweiten Hälfte des Buches rücken die dispositiven Strukturen des Computerspiels in den Fokus der Analyse. Es werden von den Autoren verschiedene Schwerpunkte gesetzt: Ideologievermittlung durch das Dispositiv, verschiedene Erlebensformen der Spieler sowie Computerspielen als performativer Reflexionsakt.
Das Buch ist reichhaltig, meist farbig bebildert. Es richtet sich gleichermaßen an Spieler und Spieleforscher — soll aber vor allem interessierte Studierende und Lehrende ermutigen, sich auf eine wissenschaftliche Beschäftigung mit Computerspielen einzulassen.

**Getto, Barbara**: Anreize für E-Learning : eine Untersuchung zur nachhaltigen Verankerung von Lerninnovationen an Hochschulen / Barbara Getto / Barbara Getto. - Glückstadt : Hülsbusch, 2013. - 204 S. : graph. Darst.
Zugl.: Duisburg-Essen, Univ., Diss., 2013
ISBN 978-3-86488-052-0
Deskriptoren: E-Learning ; Hochschule ; Lehre ; Hochschuldidaktik ; E-Learning
**Sign.: HP.Ä Get**

*Inhaltsangaben:*Hochschulen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, Studienbedingungen zu schaffen, mit denen Studierende ideal auf weiterführende Studien, wissenschaftliche Karrieren oder den Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Dazu zählen neben einem breiten, interdisziplinären Fächerangebot und Lehrinhalten, die eng an Forschung anknüpfen, auch Faktoren wie flexible Studienbedingungen und selbstgesteuerte Lernmöglichkeiten. E-Learning ist ein wichtiges Instrument, damit Studierende heute bereits vielfach an innovativen Lehr-Lernszenarien partizipieren können.

Dieses Buch beschäftigt sich mit der Frage, wie und welche Anreize Hochschulen setzen können, um innovative Lehr-Lernformate in der Lehre nachhaltig zu verankern. Dabei werden die besonderen organisationalen Rahmenbedingungen von Hochschulen einerseits und die spezifische Motivlage von Wissenschaftler/innen an Universitäten andererseits diskutiert. Eine Befragung von Hochschullehrenden, die E-Learning in hochschulübergreifenden Szenarien eingesetzt haben, unterstützt die These eines tätigkeitszentrierten und vor allem selbstbestimmten Selbstbildes, das mit vielen — insbesondere monetären — Anreiz- und Steuerungsmaßnahmen im Widerspruch steht. Die durch Partizipation an extrinsischen Anreizen entstehende Dissonanz kann unterschiedlich aufgelöst werden.

Auf Grundlage der Selbstbestimmungstheorie von Deci & Ryan wird analysiert, inwieweit bei Hochschullehrenden Internalisierung, Taktieren oder Motivationsverlust zu beobachten ist. Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass vorwiegend eine Identifikation stattfindet, die in Kombination mit taktischen Überlegungen das Handeln bestimmt.

Auf Basis der Ergebnisse wird ein Anreizmodell für E-Learning an Hochschulen entwickelt, das die spezifische Motivlage Hochschullehrender aufgreift. Mit konkreten Beispielen aus der Praxis werden Handlungsempfehlungen für die nachhaltige Implementierung von E-Learning an Hochschulen gegeben.

**Globales Lernen im digitalen Zeitalter** : / Nina Brendel, Gabriele Schrüfer, Ingrid Schwarz (Hrsg.) / Nina Brendel, Gabriele Schrüfer, Ingrid Schwarz (Hrsg.). - Münster;New York : Waxmann, 2018. - 217 S.: Ill.
(Erziehungswissenschaft und Weltgesellschaft ; Band 11)
ISBN 978-3-8309-3900-9
Deskriptoren: Globales Lernen ; Neue Medien ; Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Digitale Medien und virtuelle Lernumgebungen verändern zunehmend fachdidaktische Zugänge, Inhalte und Methoden. In diesem Zusammenhang werden derzeit Strategien zur „Bildung in der digitalen Welt“ und der „Digitalen Grundbildung“ bildungspolitisch diskutiert. Wie wird „gestaltbare“ Globalisierung in sozialen Netzwerken erfahrbar und wie können partizipative Bildungsprozesse in Schulen, Hochschulen, in der außerschulischen Bildungsarbeit und für Lebenslanges Lernen entwickelt werden? Können digitale Reflexionsmedien beim Globalen Lernen, zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung und bei Global Citizenship Education besonders unterstützend wirken? Diesen Fragen wird mit vielfältigen Beiträgen zur Theorie und Praxis von Globalem Lernen und Digitalisierung nachgegangen.
Mit Beiträgen von Anna Chatel, René Danz, Gregor C. Falk, Matthias Haberl, Detlef Kanwischer, Anne-Kathrin Lindau, Martin Lindner, Johanna Mäsgen, Lisa Rosa, Uwe Schulze, Teresa Segbers, Jana Teynor, Stephanie Widholm

**Gruber, Bernadette**: Erstellung von E-Learning Materialien zur Kulturpflanze Cannabis sativa, für den Unterricht an landwirtschaftlichen Fachschulen : Bachelorarbeit aus den Studienfachbereichen Fachdidaktiken Fachwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. - Wien, 2012. - 94 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2012)
<http://www.hanfland.at/wp-content/uploads/2014/08/Gruber.pdf>
Deskriptoren: E-Learning ; Methoden und Materialien für die Gestaltung von gutem Unterricht ; Hanf
*Inhaltsangaben:*Der Schwerpunkt dieser Bachelorarbeit liegt in der Erstellung von E-Learning Materialien zum Thema Cannabis sativa. Unter Berücksichtigung von methodischen und didaktischen Grundsätzen, wurden Online-Lerneinheiten geschaffen, die dem Unterricht an landwirtschaftlichen Fachschulen gerecht werden. Nach der Entwicklung, wurde das Lernpaket mit den Schüler/inne/n erprobt und anschließend evaluiert. Die Ergebnisse zeigten, dass die Jugendlichen mit dem Online lernen sehr zufrieden waren und sie sich auch in Zukunft Unterricht auf diese Art und Weise vorstellen können. Bei den Schüler/inne/n war zudem, nach Absolvierung der E-Learning Einheit, ein Lernerfolg sichtbar. Die erstellten Unterlagen können von Lehrkräften genutzt und als Anregung für eigene Konzeptionen dienen. Zum Thema Kulturhanf wurde des Weiteren eine wissenschaftlich fundierte Zusammenfassung erstellt, welche als Nachschlagewerk dienen kann. Der Zugang zu dem Wissen rund um diese Pflanze, soll vielen Menschen ermöglicht werden, weshalb das Online-Programm auch in eine Homepage integriert wurde.

**Gruber, Marlies; Marous, Helene; Six, Katharina**: Smart School : Der Einsatz des Smartphones im Unterricht aus der Sicht von Lehrenden und Lernenden an den Schulen HBLFA Schönbrunn, HBLA Ursprung und LFS Hafendorf. - Wien : HAUP, 2019. - 152 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: Smartphone
*Inhaltsangaben:*Smartphones sind im Alltag von Jugendlichen schon seit Längerem angekommen. Schüler\*innen verbringen abseits des Unterrichts sehr viel Zeit in der digitalen Welt und Smartphones gehören längst zum Status Quo. Der technische Fortschritt ermöglicht es, dass Smartphones auch gekonnt im Unterricht als Unterrichtsmethode eingesetzt werden können. Viele Anbieter haben bereits Apps und Onlineprogramme zur freien Benutzung entwickelt. Eines dieser Programme (Kahoot!) wurde in der vorliegenden Bachelorarbeit für den Einsatz in landwirtschaftlichen Schulen getestet. Quantitativ wurde mittels Fragebogen erhoben, inwieweit sich Smartphones aus Sicht der Schüler\*innen eignen und welche Effekte sich durch den Einsatz auf Schüler\*innen ergeben. Als Hypothese wurde angenommen, dass der Einsatz des Smartphones im Unterricht das Interesse und die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen weckt. Der Einfluss der Schüler\*innen bestimmt nicht allein über den Einsatz des Smartphones, sondern auch wie Smartphones in den täglichen Schulalltag integriert werden können. Dafür wurde eine qualitative Befragung von Lehrpersonen mittels Interviews abgewickelt. Aus der Zusammenführung mit dem derzeitigen Wissensstand der Literatur, soll sich als Ziel dieser Arbeit, eine Einschätzung über die zukünftig angemessene Verwendung von Smartphones im Unterrichts ergeben. Die Ergebnisse der Schüler\*innenbefragung zeigt, dass die Schüler\*innen dem Einsatz des Smartphones grundsätzlich positiv gegenüberstehen und dass der Einsatz des Smartphones positive Effekte auf die Motivation, das Interesse und die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen im Unterricht mit sich zieht. Auch die Lehrer\*innen stehen dem Einsatz des Smartphones für ausgewählte Aufgaben im Unterricht größtenteils positiv gegenüber, da Informationen rasch verfügbar sind, allerdings auch die Gefahr birgt, die Schüler\*innen abzulenken.

**Gruber-Rotheneder, Barbara**: Lernen mit digitalen Medien : ein Handbuch für Erwachsenenbildung und Regionalentwicklung. - Wien : BMLFUW, 2011. - 161 S.
<http://oieb.at/upload/4570_Handbuch_Digitale_Medien.pdf>
Deskriptoren: Digitale Medien ; Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lebenslanges Lernen ; Regionalentwicklung
*Inhaltsangaben:*Die Anwendung digitaler Medien in Settings des Lernens und Lehrens wird in der (institutionellen) Erwachsenen- und Weiterbildung zunehmend als wichtiger Aufgabenbereich wahrgenommen. In vielen Erwachsenenbildungs-einrichtungen werden Kurse und Lehrgänge durch Online-Lernplattformen unterstützt und Lernenden die Mög-lichkeit gegeben, auch zeit- und ortsunabhängig weiterzulernen. Parallel dazu werden häufig Social-Media-Anwendungen (z.B. Wikis, Weblogs oder E-Portfolios) in Lernprozesse miteinbezogen. Digitale Medien sind aber auch aus dem alltäglichen Leben in Arbeit und Freizeit kaum mehr wegzudenken und können dort be-sonders im Bereich des informellen Lernens Möglichkeitsräume eröffnen. Sie begünstigen das gemeinsame Lernen in Online-Lernnetzwerken, die aktive Wissensgewinnung aus einem umfassenden digitalen Wissensbe-stand, die (BürgerInnen-)Partizipation und die alltägliche Kommunikation und Vernetzung mit anderen. Sie brin-gen zudem eine neue Kultur des Lernens und Lehrens mit sich, indem sie den Wandel der Erwachsenenbildne-rInnenrolle hin zu LernbegleiterInnen und Coaches unterstützen und das selbstorganisierte Lernen fördern. Durch die zunehmende Nutzung von portablen Endgeräten wie Smartphones oder Tablet PCs kommt dem mo-bilen Lernen, dem Lernen in kleineren Wissenseinheiten und dem Lernen anytime anywhere wachsende Bedeutung zu.
Nicht nur für das individuelle Lernen Erwachsener, sondern auch für das Lernen in Organisationen oder Regio-nen eröffnen digitale Medien neue Möglichkeiten: Viele Erwachsenenbildungseinrichtungen sind bereits in sozia-len Netzwerken vertreten, um ihr Bildungsangebot und das Thema des Lebenslangen Lernens einer breiten Online-Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dem orts- und zeitunabhängigen (Weiter-)Lernen mit digitalen Me-dien kommt auch und gerade in ländlichen Regionen eine erhöhte Bedeutung zu. In ländlichen Gebieten spielt die Vernetzung lokaler AkteurInnen und Bildungseinrichtungen eine entscheidende Rolle, um gemeinsame Stra-tegien für das Lebenslange Lernen auf regionaler Ebene zu entwickeln. Digitale Medien und hier insbesondere soziale Netzwerke und Weblogs können die Netzwerkbildung und Kommunikation zwischen AkteurInnen und Organisationen unterstützen. Für den Aufbau eines organisationalen und regionalen Wissensmanagements können Wikis und Plattformen zum Teilen von multimedialen Dokumenten hilfreich sein.

**Gugel, Günther**: 2000 Methoden für Schule und Lehrerbildung : das Große Methoden-Manual für aktivierenden Unterricht / Günther Gugel / Günther Gugel. - 1., überarb. und neu ausgestattete Aufl. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2011. - 220, 223 S.
- Ill., graph. Darst. -
(Beltz Pädagogik)
Die Vorlage enth. insgesamt 2 Werke. - Ringbindung
ISBN 978-3-407-25555-6
Deskriptoren: Lehrerfortbildung
*Inhaltsangaben:*Diese Methodensammlung hat es in sich: 2000 Methoden, die Schülerinnen und Schüler zu einer handlungsorientierten Auseinandersetzung mit Themen und Problemen motivieren und befähigen.

Alle Methoden werden übersichtlich und großflächig vorgestellt: mit Arbeitsmaterialien, Kopiervorlagen und Erfahrungsberichten. Praxisbeispiele veranschaulichen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Aus dem Inhalt
 • Anfangssituationen
 • Zwischenbilanz und Auswertung
 • Visualisierung
 • Aktivierende Methoden
 • Rätsel, Quiz- und Ratespiele
 • Bildorientierte Methoden
 • Rollenspiele und Theater
 • Plan- und Entscheidungsspiele
 • Spurensuche und Erkundungen
 • Audiovisuelle Medien
 • Projektorientierte Methoden
 • Umgang mit neuen Medien

**Hadler, Simon**: Wirklich wahr! : die Welt zwischen Fakt und Fake. - Wien : Deuticke im Zsolnay Verlag, 2017. - 270 S.
ISBN 978-3-552-06350-1
Deskriptoren: Meinungsbildung ; Soziale Software ; Manipulation : Psychologie ; Medien ; Medienkompetenz ; Informationskompetenz und -ethik ; Falschmeldung
*Inhaltsangaben:*Die einen argumentieren mit Zahlen, Daten und Fakten, die anderen wischen alles als Fake News vom Tisch und präsentieren „alternative Fakten“. Kommen wir aus diesem Dilemma je wieder heraus? Ja. Simon Hadler plädiert dafür, den Kampf um die richtige Auslegung von Fakten in Medien und Social Media weniger erbittert zu führen. Geht der Trend tatsächlich in Richtung Bio? Das Gegenteil ist leicht zu belegen. Hat die Scheidungsrate mit dem Konsum von Margarine zu tun? Die Statistik kann auch das beweisen. Fakten sind hart und biegsam zugleich, logisch und absurd, sinnstiftend und sinnlos. Setzen wir sie nicht als Waffen ein, sondern lernen wir, wieder lustvoll und mit Verstand zu argumentieren.

**Häfele, Hartmut**: 101 e-Le@rning Seminarmethoden : Methoden und Strategien für die Online-und Blended Learning Seminarpraxis. - 6. Aufl. - Bonn : Managerseminare Verlag, 2016. - 368 S.
ISBN 978-3-941965-54-6
Deskriptoren: Motivatorische Methoden : Motivation ; Methoden zur Verwendung von Chats ; Virtuelles Klassenzimmer ; Foren, Visitenkarten ; Umfragen, Infoboards ; Quiz und Test ; E-Mail, Dokumenten-Container, Wiki-Webs
Kommentar: 101 e-Learning Seminarmethoden
*Inhaltsangaben:*Das Buch stellt praxiserprobte Methoden zur Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von E-Learning-Seminaren vor und gibt leicht verständliche technische Anregungen für all jene, die planen, künftig die Möglichkeiten des Online-Lernens in ihre Seminargestaltung mit einzubeziehen.
 Es erwarten Sie:
•Methoden für Einsteiger/innen ins Online-Lernen
 Darunter fallen z.B. Methoden, wie der Bedarf der Seminarteilnehmer/innen vorab erhoben werden kann oder auch Möglichkeiten, die das Kopieren und Austeilen von Seminarunterlagen überflüssig machen, da sich Teilnehmer/innen diese je nach Interesse und Bedarf auch noch nach Seminarende selbst herunterladen können.
•Methoden zur Begleitung von Seminaren
 Dies sind methodische Tipps für Trainer/innen, welche bestimmte Phasen ihrer Seminare für sich und ihre Teilnehmer/innen zeitlich und örtlich unabhängiger gestalten wollen.
•Methoden für reine e-Learning-Seminare.
 Darüber hinaus gibt dieses Buch auch Tipps, wie kostenlos und ohne großes technisches Wissen Software aus dem Internet bezogen werden kann, um Seminarideen sofort praktisch umzusetzen.
 Wenn Sie also nur einige organisatorische, inhaltliche oder auch prozessrelevante Phasen Ihrer Seminare online halten wollen, ist dieses Buch für Sie genau so relevant wie für jene Trainer/innen, welche neue Ideen zur Gestaltung ihrer Online-Seminare bekommen wollen.

**Handbuch E-Learning** : Lehren und Lernen mit digitalen Medien ; [eBook inklusive] / Patricia Arnold... / Patricia Arnold.... - 4., aktualisierte Aufl. - Bielefeld : Bertelsmann, 2015. - 605 S.
- Ill., graph. Darst. -
Literaturangaben
ISBN 978-3-7639-5569-5
Deskriptoren: E-Learning ; Studium ; Weiterbildung
*Inhaltsangaben:*Die 4. Auflage des Standardwerkes wurde um die Themen Clouds, Open Educational Resources (OER), Massive Open Online Courses (MOOCs), Inverted Classroom und Game Based Learning erweitert. Alle bestehenden Themen wurden aktualisiert.
Das Handbuch ist ein vollständiges Kompendium der Didaktik des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien im Web. Es thematisiert alle Aspekte der Planung, Produktion, Implementierung, Durchführung, Evaluation und Qualitätssicherung erfolgreicher E-Learning-Angebote.
Der Band stellt zukunftsweisende Konzepte für den Aufbau und die Entwicklung virtueller Lehr- und Lernumgebungen vor. Schwerpunkte sind: Gestaltung von Bildungsräumen und Bildungsressourcen, Didaktik des E-Learning, Entwicklung der medialen Kompetenzen und Prüfung erreichter Lernerfolge.

**Handbuch kompetenzorientierter Unterricht** : [Handlungskompetenz, Schülerorientierung, Bildungsstandards, Unterrichtsentwicklung] / hrsg. von Manuela Paechter ... / hrsg. von Manuela Paechter .... - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2012. - 336 S.
- Ill., graph. Darst. -
(Pädagogik)
Literaturangaben
ISBN 978-3-407-83177-4
Deskriptoren: Fähigkeit ; Wissen ; Erziehungsziel ; Schule ; Aufsatzsammlung ; kompetenzorientiertes Unterrichten
*Inhaltsangaben:*Im Zuge von Schulleistungsstudien wurden in den letzten Jahren zahlreiche Konzepte entwickelt, wie man insbesondere fachliche Kompetenzen messen und erfassen kann. Wie aber sieht ein Unterricht aus, der die Lernvoraussetzungen der Schüler/innen berücksichtigt und ihren Kompetenzerwerb unterstützt?
Dieses Handbuch behandelt die aktuellen Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung, die verschiedenen Kompetenzarten wie z.B. personale, soziale und Medienkompetenz, und fachspezifische Kompetenzen in den einzelnen Unterrichtsfächern.
Die Autoren zeigen praxistaugliche Konzepte zur Förderung des Kompetenzerwerbs und greifen die aktuelle bildungspolitische Diskussion auf.

**Handke, Jürgen**: E-Learning, E-Teaching und E-Assessment in der Hochschullehre : eine Anleitung / von Jürgen Handke und Anna Maria Schäfer / von Jürgen Handke und Anna Maria Schäfer. - München : Oldenbourg, 2012. - 385 S.
(Informatik 10-2012)
ISBN 978-3-486-70800-4
Deskriptoren: Hochschule ; Lehre ; Neue Medien
*Inhaltsangaben:*Die Autoren zeigen, wie E-Learning funktionieren kann. Sie sind die Hauptakteure eines Teams, das in sich das gesamte Know-How für die Entwicklung und Nutzung verschiedener E-Learning Szenarien vereinigt: von der Konzeption über die Programmierung bis hin zur Nutzung in allen denkbaren Varianten. Daher beleuchtet das jüngste Buch des Marburger "Linguistic Engineering Teams" nicht nur die verschiedenen Facetten des E-Learning und E-Teaching, sondern es stellt am Ende jedes Kapitels einen Leitfaden zur Verfügung, der auf der Basis funktionierender E-Learning Szenarien darstellt, wie E-Learning und E-Teaching gewinnbringend in der Hochschullehre eingesetzt werden können.

**Handke, Jürgen**: Handbuch Hochschullehre digital : Leitfaden für eine moderne und mediengerechte Lehre / Jürgen Handke / Jürgen Handke. - Marburg : Tectum Verlag, 2015. - 198 Seiten : Illustrationen, Diagramme
- Illustrationen, Diagramme -
(Tectum Sachbuch)
Quellenverzeichnis: S. 185-196
ISBN 978-3-8288-3419-4
Deskriptoren: Hochschule ; Lehre ; E-Learning ; Digitalisierung
*Inhaltsangaben:*Digitale Hochschullehre bedeutet längst nicht mehr nur Online-Anmeldung für Kurse und Herunterladen von Powerpoint-Folien. Digitale Hochschullehre kann viel mehr: Ob Lehrvideos, differenzierte Online-Tests oder gar »Massive Open Online Courses« – die Möglichkeiten sind schier grenzenlos. Es ist an der Zeit, dass eine zukunftsgerichtete Institution wie die Universität den technischen Fortschritt zielgerichtet nutzt und auch vorantreibt.

**Handy in der Schule** : mit Chancen und Risiken kompetent umgehen. - 4. Aufl. - Wien : Saferinternet.at/Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation, 2015. - 50 S.
<https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Das_Handy_in_der_Schule.pdf>
Deskriptoren: Smartphone ; Schulwesen ; Unterricht ; Kritik
*Inhaltsangaben:*Ein Leben ohne Handy? Das ist für viele Menschen undenkbar. Auf Kinder und Jugendliche trifft das besonders zu. Im Schnitt bekommen österreichische Kinder mit zehn Jahren ihr erstes Handy, manche aber auch schon früher. Bei den Jugendlichen sind Smartphones, also besonders funktionsreiche Handys, hoch im Kurs um mit anderen zu chatten, Spiele zu spielen, Infos zu recherchieren oder Fotos zu schießen. Die Zeiten, wo mit dem Handy nur telefoniert oder gesimst wird, sind schon lange vorbei.

**Hauer, Angela**: Neue Medien in der Schule : Einsatz von neuen Medien und die Auswirkungen auf die Leistungsmotivation. - Wien : HAUP, 2017. - 133 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)
Deskriptoren: Neue Medien ; Unterricht ; Motivation : Lernprozesse
*Inhaltsangaben:*Der Einsatz von neuen Medien in der Klasse erfährt immer mehr an Bedeutung. Die Art, modern“ zu unterrichten, rückt mehr und mehr in den Vordergrund. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Einsatz von neuen Medien und deren Auswirkung auf die Leistungsmotivation von Schülerinnen und Schülern. In einem einmonatigen Unterrichtsversuch wurden in zwei Klassen die gleichen Lehrinhalte auf unterschiedliche Weise unterrichtet. Eine Klasse erarbeitete die Lernziele mediengestützt, die andere Klasse wurde ausschließlich frontal unterrichtet. In einem Vor- und Nachinterview wurden anhand der „Entwicklung der Leistungsmotivation nach Edelmann in fünf Etappen“ im Gruppenverband (Klasseninterviews) die Klassen zu den einzelnen Etappen in Bezug auf den Einsatz neuer Medien befragt. Dabei zeigte sich, dass der mediengestützte Unterricht alleine nicht ausreicht, um die Motivation und damit die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler zu steigern. Die Leistungsmotivation ist zum größten Teil von der Lehrperson und deren fachlichem bzw. pädagogischem Kontext abhängig. Dabei spielen Expertise, Faktenwissen, Begeisterung und eine schülerorientierte, interessante Aufbereitung der Lerninhalte eine wesentliche Rolle. Für eine gesteigerte Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler ist es wesentlich, diese aus der
passiven Zuhörerrolle herauszuholen und einen aktiven Denk- und Arbeitsprozess zu fordern. Dazu bedarf es des Interesses an Fachinhalten, eines Persönlichkeitsbezugs sowie der Entwicklung von persönlicher Betroffenheit.

**4/2018** : E-Learning. - 2018. - 125 S.
(Haushalt in Bildung & Forschung ; 7,4/2018)
<https://budrich-journals.de/index.php/HiBiFo/issue/view/2456>
Deskriptoren: E-Learning ; Ernährungserziehung : Ernährungsbildung ; Verbraucherbildung
Kommentar: Verbraucherbildung, Verbraucherinnenbildung

**Hermann-Ruess, Anita; Ott, Max**: Das gute Webinar : Das ganze Know How für bessere Online-Präsentationen, ein Praxisratgeber: Online präsentieren und Kunden gewinnen. - 2. Aufl. - Wiesbaden : Springer Vieweg, 2014. - 225 S.
(X.media.press)
1. Aufl. 2012 ersch. bei Addison-Wesley
ISBN 978-3-658-03858-8
Deskriptoren: Kundenbindung ; Präsentation ; World Wide Web ; E-Learning ; World Wide Web ; Weiterbildungskurs ; Online-Marketing
*Inhaltsangaben:*In diesem Buch lernen Sie anschaulich und praxisnah, wie Sie ein gutes Webinar organisieren, produzieren und live durchführen.
Sie erhalten Antworten auf die Fragen: Was sind Webinare überhaupt? Wie können Sie das Format „Webinar“ in Ihrem Unternehmen sinnvoll einsetzen? Welche Technik benötigen Sie für gute Webinare? Wie produzieren Sie Präsentationen onlinegerecht? Wie halten Sie ein Webinar überzeugend und fesselnd live? Wie nutzen andere Unternehmen und Organisationen dieses Format heute schon erfolgreich?
Sechs Kapitel führen Sie in die Welt der Webinare ein mit vielen Materialien, Checklisten, Plänen und Inspirationshilfen. Auf einer extra Website zum Buch erhalten Sie die wichtigsten Vorlagen zum Herunterladen, ein Bonuskapitel zum Thema Onlinemarketing, Beispiel-Webinare zum Anschauen und viele weitere Informationen.

**Hielscher, Michael**: Autorentools für multimediale und interaktive Lernbausteine : Architektur und Einsatzszenarien von LearningApps.org. - Glückstadt : Hülsbusch, 2013. - 154 S. : zahlr. Ill., graph. Darst.
(E-Learning)
Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2012
ISBN 978-3-86488-041-4
Deskriptoren: E-Learning ; Autorensystem ; Lernsequenz ; World Wide Web 2.0

**Hilfreiche Links**. - Wien : Saferinternet, 2018
<https://www.saferinternet.at/zielgruppen/lehrende/hilfreiche-links/>
Deskriptoren: Soziale Software ; Urheberrecht ; Cyber-Mobbing ; Schule : Internet
*Inhaltsangaben:*Hier finden Sie eine Sammlung nützlicher Links zur eigenen Fortbildung oder für die Arbeit in der Schule. Vom Thema Urheberrechte, über Cyber-Mobbing, bis hin zu unterrichtsspezifischer Information finden Sie hier alles.
Inhaltsverzeichnis
•Urheberrechte
•Recht am eigenen Bild
•Schule
•Cyber-Mobbing
•Belästigung im Internet
•Online-Sucht
•Quellenkritik
•Handy und Smartphones
•Sexting und Grooming
•Web 2.0 Tools zur virtuellen Zusammenarbeit
•Tools für Kreative
•Spiele
•Content
•Content für Volksschullehrer/innen
•Mathematik
•Science
•Geschichte
•Sprachen
•Deutsch
•Informatik

**Himpsl-Gutermann, Klaus**: E-Portfolios in der universitären Weiterbildung : Studierende im Spannungsfeld von Reflexivem Lernen und Digital Career Identity / Klaus Himpsl-Gutermann / Klaus Himpsl-Gutermann. - Als Ms. gedr. - Boizenburg : Hülsbusch, 2012. - 313 S. : graf. Darst.
(E-Learning)
Zugl.: Klagenfurt, Univ., Diss., 2012
ISBN 978-3-86488-014-8
Deskriptoren: // Portfolio <Pädagogik> // |Lehrmittel ; Wissenschaftliche Weiterbildung
*Inhaltsangaben:*Dem elektronischen Portfolio wird für die Unterstützung von Lern- und Bildungsprozessen ein hohes Potenzial zugeschrieben: In der Verbindung von reformpädagogischen Ansätzen mit den Möglichkeiten vernetzter Medien scheint es der ideale Begleiter des lebenslangen Lernens und ein Instrument für die Entwicklung von (Hoch-) Schule zu sein. Aufgrund seiner noch jungen Geschichte gibt es allerdings — vor allem im deutschsprachigen Raum — kaum empirische Erkenntnisse.
Ausgangspunkt der vorliegenden Dissertation war deshalb ein dreijähriges Aktionsforschungsprojekt, bei dem ein E-Portfolio-Konzept auf Studiengangsebene entwickelt, eingeführt und evaluiert wurde. Bei der abschließenden Studie auf Basis von qualitativen Alumni-Interviews wurde bewusst die Perspektive der Lernenden eingenommen: Welchen Nutzen ziehen die Studierenden aus dem E-Portfolio? Welche Probleme treten bei der Verwendung auf und mit welchen Handlungsstrategien können diese überwunden werden? Welche Bedeutung hat das E-Portfolio für die Lernenden über das Studium hinaus?
Aus der Beantwortung dieser Fragen liefert die Dissertation neben Handlungsempfehlungen für Bildungseinrichtungen Beiträge zur Theorie von E-Portfolios in Form von drei Modellen. Zentrales Ergebnis ist ein 4-Phasen-Modell, das die E-Portfolio-Verwendung der Studierenden in den Phasen „sich orientieren“, „sich positionieren“, „sich identifizieren“ und „sich präsentieren“ beschreibt. Vor allem in der kritischen zweiten Phase offenbaren sich dabei die Spannungsfelder des E-Portfolios zwischen Selbstreflexion und Fremdbeurteilung, worin sich Ambivalenzen unseres Bildungssystems widerspiegeln.

**Hochschule digital.innovativ | #digiPH** : Tagungsband zur 1. Online-Tagung. - 1. Auflage - Norderstedt : Books on Demand, 2018. - 420 Ss.
ISBN 978-3-7481-2005-6
Deskriptoren: Hochschule ; Digitalisierung
*Inhaltsangaben:*Der vorliegende Tagungsband zur ersten Online-Tagung Hochschule digital.innovativ | #digiPH umfasst 31 Beiträge zum digitalen Kompetenzerwerb von Hochschullehrenden angesichts der Digitalisierung von Lehre, Forschung und Administration. Die Beiträge reichen von wissenschaftlich-theoretischen Artikeln bis zu informelleren Best-Practice-Berichten aus dem deutschsprachigen Hochschulraum. Als spezielles Service bietet der interaktive Tagungsband am Ende jedes Beitrags eine Verlinkung zu den aufgezeichneten Vorträgen der Online-Tagung, die via Youtube (Creative Commons Lizenz) zur Verfügung stehen.

**Höbarth, Ulrike**: Konstruktivistisches Lernen mit Moodle : praktische Einsatzmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen / Ulrike Höbarth / Ulrike Höbarth. - 3., aktualisierte und erg. Aufl. - Boizenburg : Hülsbusch, 2013. - 251 S. : Ill., graph. Darst.
(E-Learning)
Literaturangaben
ISBN 978-3-86488-033-9
Deskriptoren: computerunterstütztes Lehren und Lernen ; Moodle ; Konstruktive Didaktik ; Selbstgesteuertes Lernen ; Fallstudiensammlung
*Inhaltsangaben:*Die Unterstützung des Lehr-/Lernprozesses durch Lernplattformen und Web-2.0-Anwendungen wird immer stärker zu einem wesentlichen Faktor im Bildungsbereich. Aus dem breit gefächerten Angebot von Lernplattformen hat sich Moodle in den letzten Jahren als einer der Favoriten herauskristallisiert. Bedienungsanleitungen und Erklärungen zur Verwendung einzelner Module aus technischer Sicht gibt es bereits – kaum aufbereitet sind hingegen methodisch-didaktischen Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Werkzeuge, angereichert mit praktischen Tipps aus der Praxis für die Praxis. Dies möchte das vorliegende Buch leisten.
Die Autorin beleuchtet zunächst die verschiedenen Lernparadigmen, wobei der Fokus auf den Konstruktivismus gerichtet ist. Ergänzend werden die Gestaltungsanforderungen und -möglichkeiten des Lehr-/Lernprozesses in Lernplattformen thematisiert. Wie sehen sinnvolle Einsatzszenarien aus? Welche Funktion können Moodle-Online-Kurse in Blended-Learning-Szenarien einnehmen? Wo liegen mögliche Mehrwerte (und Probleme) gegenüber konventionellen Präsenzveranstaltungen?
Praktische Beispiele, die von erfahrenen Lehrpersonen erprobt und durchgeführt worden sind, ergänzen die theoretischen Grundlagen. Die Fallstudien sollen als Anreiz für die Erstellung eigener Online-Kurse dienen. Sie können sowohl als Impuls für die verstärkte Nutzung der Lernplattform Moodle im Unterricht gesehen werden, vermitteln den Lehrenden aber auch grundsätzliche methodische Ansätze des Prinzips der Prozessorientierung unter Verwendung von webbasierter Software.

**Hünnekens, Wolfgang**: Die Ich-Sender: Das Social Media-Prinzip - Twitter, Facebook & Communities erfolgreich einsetzen. - 2. Aufl. - : Businessvillage, 2010. - 160 S.
ISBN 978-3-8698-0005-9
Deskriptoren: Soziale Software ; Facebook, Twitter, XING ; Marketing, Zielgruppenkommunikation, PR
*Inhaltsangaben:*Die Ich-Sender – sie twittern, bloggen und präsentieren einem Millionenpublikum Details aus ihrem Leben. Social Media sind für die Generation Upload so selbstverständlich wie die Luft zum Atmen – doch wie steht es um die Unternehmen? Die kommerzielle Nutzung von Facebook, Twitter, XING und Co. für gezieltes Marketing, Zielgruppenkommunikation oder PR ist für viele Unternehmen noch immer nicht Realität.
Der Kommunikationsprofi Wolfgang Hünnekens zeigt in seinem neuen Buch, welche Möglichkeiten das Web 2.0 mit seinen Kommunikationsformen bietet. Den Kinderschuhen entwachsen entwickelt die Social Media zu einer ernsthaften, seriösen Kommunikationsform. Anhand vieler Beispiele zeigt dieses Buch, welche Potenziale diese neuen Medien bieten. Ob Social Media-Kenner oder -Novizen, die beabsichtigen ins Thema einzusteigen – sie alle finden in diesem Buch viele neue Aspekte für den gezielten Einsatz von Social Media.

**Im Wandel** : Medienkompetenz, Leben auf dem Land, Integration und BNE, informelles Lernen, Obsoleszenz, BNE International / Herausgeber und Medieninhalber: Umweltdachverband GmbH ; Verleger und Bezugsadresse: FORUM Umweltbildung im Umweltdachverband ; Redaktion: Michael Schöppl / Herausgeber und Medieninhalber: Umweltdachverband GmbH ; Verleger und Bezugsadresse: FORUM Umweltbildung im Umweltdachverband ; Redaktion: Michael Schöppl. - 1. Auflage - Wien : Umweltdachverband, 2016. - 216 S.
(Jahrbuch Bildung für nachhaltige Entwicklung ; 2016)
Literaturangaben
ISBN 978-3-900717-85-8
Deskriptoren: Bildung ; Nachhaltigkeit ; Bildung für nachhaltige Entwicklung
*Inhaltsangaben:*„Wandel ist nicht linear, braucht Zeit und man muss mit Widerstand rechnen.“ Das ist eine der Kernaussagen der letztjährigen Weltumweltbildungs-Konferenz in Göteborg. Überhaupt befinden wir uns in einer Zeit des Wandels: gesellschaftlich, politisch, aber auch ökologisch. Ein paar ausgewählten Aspekten des Wandels widmet sich das aktuelle Jahrbuch Bildung für nachhaltige Entwicklung und setzt Schwerpunkte bei den Themen informelles Lernen, Obsoleszenz, Medienkompetenz, Leben auf dem Land und Integration. Etwa mit den Beiträgen „Neue Medien im Kontext der Nachhaltigkeit“, oder „Neue Hoffnung Land“. Eine spannende Mischung aus aktuellen Forschungsberichten, Interviews, Beiträgen und Reportagen über Bildung für nachhaltige Entwicklung und den Wandel.

**Internationale Wissenschaftliche Konferenz zur Bildungsreform und Lehrerbildung <21., 2016, Vilnius>**: Denk- und Lernkulturen im wissenschaftlichen Diskurs. - Frankfurt am Main;Bern;Wien : Peter Lang Edition, 2017. - 669 S.: Ill., Diag.
(IDN: 16474 Baltische Studien zur Erziehungs- und Sozialwissenschaft ; Band 32)
ISBN 978-3-631-73580-0
Deskriptoren: Bildungsstandard ; Hochschulbildung ; Schulbildung
**Sign.: HP.Ä Car**

*Inhaltsangaben:*Dieser Band dokumentiert eine Reihe von Beiträgen der XXI. Internationalen wissenschaftlichen Konferenz «Bildungsreform und Lehrerausbildung» zum Thema «Denk- und Lernkulturen im wissenschaftlichen Dialog». Im Fokus standen neue Bildungsstandards für die Hochschul- und Schulbildung. Der Erwerb dieser interaktiven Kompetenzen in der wissenschaftlichen Forschung im Bildungs- und Erziehungsbereich sind Voraussetzung für die Bildung einer Identität, um den Herausforderungen unserer Gesellschaft im kommenden Jahrzehnt gerecht zu werden.

**Ist-Analyse zu freien Bildungsmaterialien (OER)** : die Situation von freien Bildungsmaterialien (OER) in Deutschland in den Bildungsbereichen Schule, Hochschule, berufliche Bildung und Weiterbildung im Juni 2015 / Martin Ebner, Elly Köpf, Jöran Muuß-Merholz, Martin Schön, Sandra Schön und Nils Weichert / Martin Ebner, Elly Köpf, Jöran Muuß-Merholz, Martin Schön, Sandra Schön und Nils Weichert. - 2015. - 178 S.
ISBN 978-3-7386-3757-1
[https://www.researchgate.net](https://www.researchgate.net/profile/Martin_Ebner2/publication/281525602_Ist-Analyse_zu_freien_Bildungsmaterialien_OER_-_Die_Situation_von_freien_Bildungsmaterialien_OER_in_Deutschland_in_den_Bildungsbereichen_Schule_Hochschule_berufliche_Bildung_und_Weiterbildung_im_Juni_/links/55ec987608aeb6516268caf0.pdf?origin=publication_detail&ev=pub_int_prw_xdl&msrp=-ENyZp4O5L3a5cldP_SxtxZ0l6c7BK-vJcuWFq0Pp8Jp84VW-Lyy_NVRR5FZqQGW8rlMK0vRQ1PTY27YGl8Ng3Nlawoec9uM0Xsh4Bd6VoA.Ut4emsCaJqR0onS1msejy5AINO9c9GkiwTGOC_-2b39UfpK-tfw19JdxqEwV7Okt9hopqT3Y1sPNJtzF48Qraw.WL9AjMX7GV5dCnmeL5LU0G4jA1ju78H572UzAONxF762OKJJrjdcuLwyKHI-h-qx7IpxcZHHqK5v-BGXbX95AQ)
Deskriptoren: Urheberrecht/Neue Medien ; Schule ; Unterricht ; Open Educational Resources
*Inhaltsangaben:*Ziel der Ist-Analyse zu Open Educational Resources (kurz OER) in Deutschland ist es, deren Reichweite innerhalb Deutschlands abzubilden sowie insbesondere die Situation in den Bildungsbereichen Schule, Hochschule, berufliche Bildung und Weiterbildung darzustellen. In der Analyse werden unter „OER“ offene Bildungsressourcen bzw. freie Bildungsmaterialien verstanden, bei denen es allen gestattet ist, das Werk entgeltfrei, ggf. unter Auflagen, zu bearbeiten und weiterzuverbreiten. Dazu müssen die Materialien mit einer freien Lizenz zur Verfügung gestellt worden sein (z.B. CC BY oder CC BY-SA) oder der Gemeinfreiheit unterliegen. Der Ist-Stand zur Situation und Debatte um OER in Deutschland wird anhand existierender Quellen (insbesondere vorhandener Publikationen) abgebildet. Ergänzend werden im Vorfeld durchgeführte (Kurz-) Interviews sowie schriftlich gestellte Anfragen an Expertinnen und Experten präsentiert. Die Darstellung der Situation von OER in den einzelnen Bildungsbereichen greift jeweils deren (fach-)spezifische Besonderheiten auf, die in Bezug auf verwendete Bildungsmaterialien von Bedeutung sind. Die Ist-Analyse richtet sich an Bildungsexpertinnen und -experten, die sich zum Stand der Entwicklung zu OER in Deutschland informieren möchten. Diese Analyse entstand im Projekt Mapping OER - Bildungsmaterialien gemeinsam gestalten. Das Projekt wird von Wikimedia Deutschland durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Analyse erscheint als Band 10 der Schriftenreihe „Beiträge zu offenen Bildungsressourcen“ (O3R.EU), welche von Martin Ebner und Sandra Schön herausgegeben wird. Die Reihe wird getragen vom gemeinnützigen Verein BIMS e.V. mit Sitz in Bad Reichenhall (http://bimsev.de). Die Autorinnen und Autoren sind Martin Ebner, Elly Köpf, Jöran Muuß-Merholz, Martin Schön, Sandra Schön und Nils Weichert.

**Kaliva, Elisabeth**: Didaktische Implikationen des projektbasierten Lernens beim Einsatz von Social Learning Environments in Hochschulen. - Glückstadt : Hülsbusch, W, 2016. - 291 Seiten : Ill.
(E-Learning)
ISBN 978-3-86488-092-6
Deskriptoren: Hochschuldidaktik : eLearning ; Lernarrangements mit Blended Learning und Social Software
*Inhaltsangaben:*Projekte sind anspruchsvolle Lern- und Lehrformen an Hochschulen. Sie sind praxisnah, handlungsorientiert und erlauben Studierenden, Verantwortung und Kontrolle über den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Werden in Projekten digitale Lehr-/Lernmedien wie Social Learning Environments (SLEs) eingesetzt, stellt sich die Frage nach den didaktischen Implikationen:
– Wie können SLEs in den jeweiligen Projektphasen sinnvoll eingesetzt werden?
– Wie kann mittels eines SLEs die aktive, gleichberechtigte Beteiligung aller Projektteilnehmer gewährleistet und die soziale Interaktion aufrechterhalten werden?
– Wie kann die Entstehung einer ,Community of Inquiry‘ mittels eines SLEs unterstützt und begleitet werden?

 Auf Basis des Community-of-Inquiry-Modells wurden in dieser Arbeit didaktische Implikationen empirisch erarbeitet und als Handlungsanweisungen für den Einsatz von Social Learning Environments in Projekten formuliert.

**Kann E-Learning Bologna retten?**. - 2010. - 75 S.
(Zeitschrift für e-learning ; 5,2/2010)
Deskriptoren: E-Learning ; Bologna-Prozess ; Aufsatzsammlung

**Kaswurm, Stephanie**: Mediendidaktik : der Einsatz neuer Medien im Unterricht und dessen Auswirkungen auf die Motivation von Schüler/innen. - Wien : HAUP, 2015. - 100 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Diplomarbeiten ; 2015)
Deskriptoren: Neue Medien im Unterricht : Arrangieren neuer Lernsituationen ; Motivation und Lust am Lernen
*Inhaltsangaben:*Das Thema dieser Bachelorarbeit lautet Mediendidaktik - Der Einsatz neuer Medien im Unterricht und dessen Auswirkungen auf die Motivation von Schüler/innen. Das Ziel dieser Arbeit war es, herauszufinden, inwiefern der Einsatz von neuen Medien die Motivation von Schüler/innen beeinflusst. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema, neue Medien im Zusammenhang mit Motivation, folgte eine empirische Untersuchung, die mittels eines Fragebogens in allen vier haus- und landwirtschaftlichen Fachschulen Salzburg erhoben wurde. Die empirische Untersuchung ergab, dass die Motivation der Schüler/innen durch den Einsatz von neuen Medien im Unterricht gesteigert wird. Die Schüler/innen der Salzburger Fachschulen wünschen sich großteils einen vermehrten Einsatz von neuen Me-dien im Unterricht, wobei sie diese weder kennen noch mit ihnen arbeiten können. Die Er-gebnisse dieser Bachelorarbeit dienen allen Lehrenden von haus- und landwirtschaftlichen Fachschulen für die zukünftigen Unterrichtseinheiten.
Summary

**Kerres, Michael**: Mediendidaktik : Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. - 5. Aufl. - Berlin;Boston : De Gruyter, 2018. - XI, 546 S. : Ill.
(¬De¬ Gruyter Studium)
ISBN 978-3-11-045682-0
Deskriptoren: E-Learning ; Lernsoftware ; Mediendidaktik
*Inhaltsangaben:*Die Digitalisierung der Bildung schreitet voran. Die Mediendidaktik hilft, die damit einhergehenden Veränderungen der Bildungsarbeit einzuordnen und als Gestaltungsaufgabe zu verstehen. Im ersten Teil des Buchs wird in die Grundlagen des Lernens mit Medien eingeführt. Angelegt wird eine interdisziplinäre Sicht – an der Schnittstelle zwischen Erziehungswissenschaft und Informatik. Der zweite Teil des Buchs beschreibt, wie digitale Lernangebote systematisch geplant und entwickelt werden können. Dazu wird das Vorgehen der gestaltungsorientierten Mediendidaktik beschrieben, das darauf abzielt, Bildungsprobleme bzw. pädagogische Anliegen zu lösen und "Bildung in der digitalen Welt" zu ermöglichen. Diese 5. Auflage des vielfach empfohlenen Standardwerkes wurde vollständig überarbeitet und an die neuesten Entwicklungen angepasst. Mit dem erweiterten Didaktikcheck steht Ihnen ein Online-Tool zur Verfügung, mit dem Sie Ihr didaktisches Konzept mit mehr als 100 Feldern erarbeiten und auswerten lassen können. Prof. Dr. Michael Kerres leitet das Learning Lab der Universität Duisburg-Essen. Als Studiengangleiter ist er verantwortlich für die Online-Studienprogramme "Educational Media" und "Educational Leadership".

**Kirchner, Marcel**: Social-Software-Portfolios im Einsatz : Zwischen Online-Lernen und Medienkompetenz im selbstgesteuert-konnektiven Lernalltag; Potenziale und Herausforderungen von E-Portfolio Blogs in der Medienausbildung an Hochschulen / Marcel Kirchner / Marcel Kirchner. - 1. Aufl. - Glückstadt : Hülsbusch, 2015. - 408 S. : Ill., graph. Darst.
Zugl.: Techn. Univ. Ilmenau, Diss., 2014
ISBN 978-3-86488-075-9
Deskriptoren: E-Learning ; Internet ; Web log ; // Portfolio <Pädagogik> // |Lehrmittel ; Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Wie werden zukünftige Social-Media-Fachkräfte, Community-Manager und E-Learning-Experten ihre Online-Werkzeuge einsetzen, um im Internet zielsicher und kompetent zu arbeiten, zu lernen und sich geeignet sichtbar zu präsentieren? Diese Frage lässt sich sicherlich nicht fundiert beantworten, ohne die mit dem Aufkommen von Social Software entstandenen, veränderten Möglichkeiten zum Umgang mit dem Internet genauer zu ergründen.
Die vorliegende Dissertation widmet sich der Erforschung des Online-Lernens mittels Weblogs unter Anwendung der E-Portfolio-Methode als einer seit mehreren Jahren verstärkt aufkommenden Lern- und Präsentationsform im Bildungskontext. Über verschiedene Lehrveranstaltungen im Rahmen der Medienausbildung an der Technischen Universität Ilmenau wurden dazu drei Fallstudien gebildet. Innerhalb dieser wurde das Führen von eigenen E-Portfolio-Blogs durch Studierende über einen Zeitraum von etwa drei Jahren evaluiert. Als Evaluationsziel wurde anhand spezifischer Fragestellungen ermittelt, wie das damit einhergehende selbstgesteuert-konnektive Lernen zu entsprechendem Erfolg führen kann. Hierbei wurden insbesondere die Teildimension Medienkompetenz im Spannungsfeld von Lernaktivität, Wissenserwerb und Informations-/Wissensmanagement betrachtet sowie weitere intervenierende Variablen berücksichtigt.
Das Buch richtet sich trotz seiner umfangreichen empirischen Studie nicht nur an die Forschergemeinschaft im Bereich des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien, sondern zeigt auch Praktikern im Hochschul-, Schul- und Unternehmensbereich Möglichkeiten zum Einsatz von E-Portfolios als innovativer Lernmethode auf.

**Klein, Zamyat M.**: 150 kreative Webinar-Methoden : kreative und lebendige Tools und Tipps für Ihre Live-Online-Trainings. - Bonn : managerSeminare Verl., 2015. - 416 S. : Ill.
(Edition Training aktuell)
ISBN 978-3-95891-005-8
Deskriptoren: Berufliche Fortbildung ; Computer Supported Cooperative Work ; E-Learning
*Inhaltsangaben:*In Webinaren oder Live-Online-Schulungen stehen Sie vor einer großen Herausforderung: Sie wollen sich möglichst lange die Aufmerksamkeit Ihrer Teilnehmer sichern und diese aktiv ins Webinar einbeziehen. In diesem Buch finden Sie dafür 150 kreative Methoden für alle Formate: für einmalige Kurz-Webinare, für Webinare mit vielen Teilnehmern, für digital präsentierte Leistungsangebote, für die Vermittlung von Fachinhalten, für Gruppenarbeiten ... Neben den Methoden zur lebendigen Vermittlung von Webinarinhalten erhalten Sie die Beschreibungen von Energizer-Übungen für zwischendurch, bis hin zu Yogaübungen am PC. Zusätzlich garniert mit didaktischen und technischen Profi-Tipps für den gelungenen Einsatz sind Sie danach fit fürs Webinar.

**Klimpel, Paul K.**: Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen : Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung »nicht-kommerziell – NC« / [Hrsg. Wikimedia Deutschland - Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V. ; Autor: Paul Klimpel, iRights.info] / [Hrsg. Wikimedia Deutschland - Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V. ; Autor: Paul Klimpel, iRights.info]. - Version 3 - Berlin : Wikimedia, 2012. - 24 S.
<https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf>
Deskriptoren: Open Access ; Creative Commons ; Urheberrecht/Neue Medien
*Inhaltsangaben:*Weltweit nutzen immer mehr Menschen die Jedermann-Lizenzen von Creative Commons (CC), um das, was sie mit ihrer Kreativität schaffen, zur Nachnutzung freizugeben. Auch Projekte, Institutionen und Initiativen entscheiden sich immer häufiger für das Creative-Commons-Motto »Manche Rechte vorbehalten«. Eines der bekanntesten Beispiele dafür ist die Wikimedia Foundation, die zusammen mit ihren über den Globus verstreuten Aktiven im Jahre 2008 entschieden hat, die universelle Enzyklopädie Wikipedia unter der CC-Lizenz BY-SA Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen zu veröffentlichen. Diese Lizenz ist aber nur eine von sechs Lizenzen, die CC entwickelt hat. Die populärsten Lizenzen aus diesem Set von Lizenzen tragen das Kürzel NC für noncommercial keine kommerzielle Nutzung im Namen. Viele, die intuitiv zu den eingeschränkten Lizenzen greifen, tun dies aus dem durchaus
nachvollziehbaren Wunsch heraus, der ungewollten und unkontrollierbaren kommerziellen Ausbeutung ihres Schaffens vorzubeugen. Die zahlreichen, ebenfalls ungewollten Nebenwirkungen aber, die das mit sich bringt, kennen nur wenige. Wikimedia Deutschland, Creative Commons Deutschland und iRights.info wollen das mit dieser Broschüre ändern. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen zu diesem Versuch und wünschen viele Aha-Momente beim Nachschlagen.

**Koenig, Christoph Jan**: Bildung im Netz : Analyse und bildungstheoretische Interpretation der neuen kollaborativen Praktiken in offenen Online-Communities / Christoph Koenig / Christoph Koenig. - Als Ms. gedr. - Glückstadt : Hülsbusch, 2013. - 329 S. : Ill., graph. Darst.
(E-Learning)
Zugl. um Errata korrigierte Fassung von: Darmstadt, Techn. Univ., Diss., 2010
ISBN 978-3-86488-042-1
Deskriptoren: Bildung ; Internet ; Kooperation
*Inhaltsangaben:*Die Entwicklung von Social Media und kollaborativen Online-Communities, die Open Content und Open-Source-Software produzieren, stellt eine große Herausforderung für unser individualistisches Verständnis von Bildung dar.
Der Autor setzt sich in zwei Schritten mit diesem Problem auseinander. Erstens analysiert er eine Vielzahl empirischer Studien zu den wichtigsten Charakteristika des Internets und entwickelt auf dieser Basis vier Modelle für die Struktur der Vernetzung, die Ökonomie des Netzes, Lernprozesse in Communities und typische Konfliktformen. In einem zweiten Schritt interpretiert er diese Ergebnisse aus der Perspektive zweier Bildungstheorien – der Kritischen Bildungstheorie und einer Bildungstheorie, die auf dem Postmoderne-Ansatz von Jean-François Lyotard basiert.
So erarbeitet er eine neue Konzeption von kollaborativen Bildungspraktiken in offenen Online Communities, die dem Umbruch im Internet gegenüber angemessen ist.

**Konstruktivistisches Lernen mit Moodle** : Praktische Einsatzmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen. - 2. Aufl. - : Hülsbusch, 2010. - 236 S.
ISBN 978-3-9403-1777-3
Deskriptoren: elearning, Lernplattform : Diplomarbeit 2008 ; Soziale Software ; Lernparadigma ; Gestaltung des Lernens ; wissenschaftliches Arbeiten : Moodle ; Unterrichten : Moodle
*Inhaltsangaben:*Die Unterstützung des Lehr-/Lernprozesses durch Lernplattformen und Web-2.0-Anwendungen wird immer stärker zu einem wesentlichen Faktor im Bildungsbereich. Aus dem breit gefächerten Angebot von Lernplattformen hat sich Moodle in den letzten Jahren als einer der Favoriten herauskristallisiert. Bedienungsanleitungen und Erklärungen zur Verwendung einzelner Module aus technischer Sicht gibt es bereits — kaum aufbereitet sind hingegen die methodisch-didaktischen Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Werkzeuge, angereichert mit praktischen Tipps aus der Praxis für die Praxis. Dies möchte das vorliegende Buch leisten.
Die Autorin beleuchtet zunächst die verschiedenen Lernparadigmen, wobei der Fokus auf den Konstruktivismus gerichtet ist. Ergänzend werden die Gestaltungsanforderungen und –möglichkeiten des Lehr-/Lernprozesses in Lernplattformen thematisiert. Wie sehen sinnvolle Einsatzszenarien aus? Welche Funktion können Moodle-Online-Kurse in Blended-Learning-Szenarien einnehmen? Wo liegen mögliche Mehrwerte (und Probleme) gegenüber konventionellen Präsenzveranstaltungen?

Praktische Beispiele ergänzen die theoretischen Grundlagen. Die Fallstudien und ihre Evaluation können sowohl als Impuls für die verstärkte Nutzung der Lernplattform Moodle im Unterricht gesehen werden, vermitteln den Lehrenden aber auch grundsätzliche methodische Ansätze des Prinzips der Prozessorientierung unter Verwendung webbasierter Software.
Ulrike Höbarth ist eine Praktikerin, die sich nun im Zuge einer wissenschaftlichen Arbeit mit ihrem Unterricht auseinandersetzt und das Buch spiegelt dies ganz wunderbar wieder! Hier spricht eine, die mit viel Erfahrung und Praxis an die Sache herangegangen ist. Wir können nun auf diese Erfahrungen bauen und sie für unsere eigene Praxis nutzen. Und - es ist eine Freude, das Buch einfach nur zu lesen! [...] Ulrike Höbarth findet bei der Beschreibung der Tools von Moodle eine wunderbare Mischung zwischen einer Anleitung zum Tun und den didaktischen Grundlagen. Sie macht Lust, Dinge auszuprobieren, die wir in unserer Praxis noch nie benutzt haben. Kein Zweifel, dieses Buch wird dazu beitragen, die Unterrichtssequenzen mit Moodle bunter und vielfältiger zu machen! -- Dieser Text bezieht sich auf eine vergriffene oder nicht verfügbare Ausgabe dieses Titels.

**Kreidl, Christian**: Akzeptanz und Nutzung von e-Learning-Elementen an Hochschulen : Gründe für die Einführung und Kriterien der Anwendung von e-Learning. - Münster : Waxmann, 2011. - 158 S.
ISBN 978-3-8309-2512-5
<http://epub.wu.ac.at/3164/1/diss.pdf>
Deskriptoren: E-Learning ; Mediendidaktik ; Hochschule
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Arbeit verfolgt zwei wesentliche Forschungsziele: Zum ersten sollen die Gründe dargestellt werden, die zur Einführung von E-Learning-Elementen an Hochschulen geführt haben. Dazu wurden 14 Verantwortliche von Lehrveranstaltungen mit Hilfe von qualitativen Interviews befragt, warum aus ihrer Sicht ihre jeweilige Hochschule E-Learning eingeführt hat. Zum zweiten sollen Faktoren dargestellt werden, die besonderen Einfluss auf die Akzeptanz und die Nutzung von E-Learning-Elementen haben. Für diesen zweiten Teil wurde eine quantitative Studie an 3 Universitäten und 4 Fachhochschulen durchgeführt. Zunächst werden im ersten Hauptteil ( Teil B) die theoretischen Grundlagen darg estellt. Es sollen in der einschlägigen Fachliteratur häufig genannte Gründe, warum Hochschulen E-Learning einführen sollen bzw. könnten, dargestellt werden. Außerdem werden verschiedene Faktoren, die Einfluss auf die Akzeptanz und Nutzung von E-Learning-Maßnahmen haben könnten, aus der Literaturbasis herausgearbeitet. Die beiden empirischen Teile (Teil C: Erhebung zu den Gründen sowie Teil D: Erhebung zur Nutzung und Akzeptanz) stellen dann die Ergebnisse aus 14 qualitativen Interviews zum Themenbereich Gründe für die Einführung von E-Learning an Hochschulen sowie die Ergebnisse der quantitativen Studie an den 7 Hochschulen dar.

**Kreutzer, Till**: Open Content : ein Praxisleitfaden zur Nutzung von Creative-Commons-Lizenzen. - 2. Aufl. - Bonn : Dt. UNESCO-Komm., 2016. - 88 S.
ISBN 978-3-940785-78-7
<https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/Open_Content_Praxisleitfaden_2.Aufl_._2016-1.pdf>
Deskriptoren: Creative Commons ; Urheberrecht/Neue Medien ; Open Access
*Inhaltsangaben:*Was muss ich beachten, wenn ich offene Lizenzen nutzen möchte? Welcher Lizenztyp ist für meine Zwecke am besten geeignet? Wo finde ich Open Content online? Der Leitfaden "Open Content – A practical guide to using Creative Commons licenses" klärt Nutzer und Urheber über Rechte und Pflichten auf. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der international weit verbreiteten Lizenz Creative Commons. Gerade offene Lizensierungsformen unterstützen kollaborative Wissensproduktion und Wissensverbreitung. Mit offenen Lizenzen können Urheber ihre Werke für bestimmte Verwendungen freigeben, ohne dass hierfür ein individueller Nutzungsrechtsvertrag abgeschlossen werden muss. Werke können – je nach Lizenz – vervielfältigt, bearbeitet und für eigene Zwecke verwendet werden. Der Leitfaden möchte Institutionen und Privatpersonen ermutigen, vermehrt offene Lizenzen zu nutzen. Hierzu erläutert der Autor Dr. Till Kreutzer, Medienrechtsanwalt und Mitbegründer der Plattform irights.info, die rechtlichen Grundlagen und gibt viele praktische Tipps.

**Krieger, Winfried; Hofmann, Stephan**: Blended Learning für die Unternehmensdigitalisierung : Qualifizieren Sie Führungskräfte zu Botschaftern des digitalen Wandels. - Wiesbaden : Springer Fachmedien Wiesbaden, 2017. - 60 S.
(essentials)
ISBN 978-3-658-19203-7
Deskriptoren: Blended Learning : E-Learning ; Digitalisierung ; Unternehmen
*Inhaltsangaben:*Dieses essential zeigt, wie Sie in der neuen digitalen Welt Lernen und Qualifizieren gestalten können, damit sich Kommunikation und Führung verändern und Führungskräfte zu digitalen Botschaftern in ihrem eigenen Unternehmen werden. Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie – deshalb erläutern die Autoren die Konzepte des 70-20-10-Referenzmodells sowie die motivationalen Ideen der Self-Determination-Theory und der systemisch-konstruktivistischen Didaktik. Auf dieser Grundlage wird ein erprobtes Kurs- und Lerndesign vorgestellt, das sich am Konzept des erweiterten Blended Learning orientiert und nachhaltige Umsetzungserfolge ermöglicht.
Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- 1 Einleitung -- 2 Digitalisierung - die neuen Anforderungen -- 2.1 Digitalisiert wird seit 50 Jahren -- 2.2 Marktveränderungen durch neue disruptive Geschäftsmodelle -- 2.3 Interne Botschafter, interne Spin-offs oder externe Expertise -- 3 Change Management und Lernen -- 3.1 Change Management -- 3.2 Lernen und Nichtlernen -- 3.3 Traditionelle und innovative Lernkonzepte -- 3.3.1 Trennung von Arbeiten und Lernen -- 3.3.2 70-20-10 Referenzmodell -- 3.4 Individuelles Lernen und organisationales Lernen -- 3.4.1 Individuelles Lernen -- 3.4.2 Organisationales Lernen -- 3.5 Lern- und Trainingsproduktivität -- 3.5.1 Lernmotivation -- 3.5.2 Messen der Zielerreichung -- 4 Eine Didaktik zur Stärkung der Digitalisierungskompetenz -- 4.1 Vorgehensmodelle des Instructional Designs -- 4.2 Didaktisches Design eines Führungskräftetraining -- 4.2.1 Ein Bild vom intendierten Teilnehmer erstellen -- 4.2.2 Design -- 4.2.3 Entwicklung -- 4.2.4 Evaluation und kontinuierliche Weiterentwicklung -- 5 Umsetzung eines erweiterten Blended Learning für Führungskräfte -- 5.1 Abholen der Teilnehmer vor dem Anfang -- 5.2 Kick-Off-Seminare als formaler Beginn des Lernprozesses -- 5.3 Lernmaterial auf der Lernplattform -- 5.4 Übungen und Tests auf der Lernplattform -- 5.5 Kontinuierliches Feedback auf der Lernplattform -- 5.6 Begleitende Telefon- und Webkonferenzen -- 5.7 Abschluss-Webkonferenz -- 5.8 Abschlusszertifikat -- 5.9 Begleitung nach dem Ende mittels einer Online-Community -- 6 Dreizehn plus eine Empfehlung -- Was Sie aus diesem essential mitnehmen können -- Literatur

**Kultur und Informatik** : Cross Media ; [13. Veranstaltung der Reihe "Kultur und Informatik" ; 13th edition of the "Culture and Computer Science - Cross Media" conference series] / Carsten Busch ; Jürgen Sieck (Hrsg.) / Carsten Busch ; Jürgen Sieck (Hrsg.). - Als Typoskript gedr. - Glückstadt : vwh, Hülsbusch, 2015. - 297 S. : zahlr. Ill., graph. Darst.
(Multimedia)
ISBN 978-3-86488-082-7
Deskriptoren: Medienpädagogik ; Neue Medien ; Kongress ; Berlin <2015>
*Inhaltsangaben:*Die 13. Veranstaltung der Reihe „Kultur und Informatik“ stellt Best-Practice-Beispiele, Herausforderungen und Entwicklungstendenzen im Bereich von „Cross Media“ in den Mittelpunkt. Die Konferenz richtet sich einerseits an Kulturpolitiker, Mitarbeiter der Kultur- und Kreativwirtschaft, an Kommunikationswissenschaftler, Kultur- und Kunstakteure sowie andererseits an Informatiker und Techniker, die zu kulturellen Themen forschen und entwickeln.
In den Beiträge dieses Tagungsbandes werden vielfältige Zugänge zum Thema „Kultur und Informatik“ und insbesondere zu „Cross Media“ analysiert, demonstriert und diskutiert. Die verschiedenen Artikel gewähren sowohl eine tiefen Einblick in grundlegenden Theorien als auch auf Best-Practice-Anwendungen von Information, Kommunikation, Interaktion und Visualisierung in einem kulturellen Umfeld.
[Beiträge englisch]
In den Beiträgen dieses Tagungsbandes werden vielfältige Zugänge zum Thema "Kultur und Informatik" und insbesondere zu "Cross Media" analysiert, demonstriert und diskutiert.

**Laßlberger, Daniela; Leitner, Karin Anna; Zehetner, Julia**: Anforderungen und Entwicklung von E-Learning-Angeboten für Landwirtinnen in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark : BACHELORARBEIT aus Beratung und Unternehmensführung zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd)
an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2019. - 291 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: E-Learning ; Fortbildung in der Landwirtschaft
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Bachelorarbeit setzt sich mit der Frage nach den Anforderungen an E-Learning-Angebote für Landwirtinnen auseinander und soll Eckpunkte zur weiteren Entwicklung von E-Learning-Angeboten für ebendiese Zielgruppe liefern. Weiters soll die Frage beantwortet werden, ob es Unterschiede hinsichtlich der Anforderungen an E-Learning-Angebote zwischen Landwirtinnen in den verschiedenen Altersgruppen gibt.
Nachdem zunächst drei ExpertInnen-Interviews zur Generierung von Leitfragen geführt wurden, wurden 18 Leitfadeninterviews mit Landwirtinnen in den drei Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark geführt. Pro Bundesland wurden zwei Landwirtinnen je Altersgruppe (bis 39 Jahre, 40 bis 54 Jahre, über 55 Jahre) be-fragt. Um einen Transfer der Ergebnisse in die Praxis zu forcieren, wurden die Ergeb-nisse und mögliche Konzeptionsvorschläge für E-Learning-Angebote mit ExpertInnen im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung diskutiert.
Abgeleitet aus den Ergebnissen sollte das ideale E-Learning-Angebot für Landwirtinnen von kurzer Zeitdauer und bedienerfreundlich sein, abwechslungsreich aufbereitete Lehrinhalte beinhalten sowie eine Präsenzveranstaltung zu Beginn vorsehen, also nach dem Konzept von Blended Learning aufgebaut sein. Über alle Altersgruppen hinweg zeigt sich, dass die zeitliche Flexibilität und die freie Zeiteinteilung für die befragten Landwirtinnen die größten Vorteile von E-Learning sind. Einige Landwirtinnen schät-zen, dass die Anfahrtswege zur Weiterbildungsveranstaltung entfallen und die Weiter-bildung von zuhause aus möglich ist.
Die Altersgruppen unterscheiden sich hinsichtlich der Anforderungen an E-Learning-Angebote kaum. Deshalb braucht, auf Basis der Ergebnisse dieser Studie, bei der Kon-zipierung von E-Learning-Angeboten für Landwirtinnen wenig Bedacht auf das Alter der Nutzerinnen genommen zu werden.
In Zukunft könnten Landwirtinnen nach der Absolvierung von E-Learning-Angeboten über ihre Zufriedenheit im Hinblick auf die in dieser Studie erwähnten Anforderungs-kriterien befragt werden.

**Lehr, Christian**: Web 2.0 in der universitären Lehre : ein Handlungsrahmen für die Gestaltung technologiegestützter Lernszenarien / vorgelegt von Christian Lehr / vorgelegt von Christian Lehr. - Als Ms. gedr. - Boizenburg : vwh, Hülsbusch, 2012. - VIII, 212 S. : graph. Darst.
(E-Learning)
Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2011
ISBN 978-3-86488-024-7
Deskriptoren: Universität ; E-Learning ; World Wide Web 2.0
*Inhaltsangaben:*Das Themenfeld des technologiegestützten Lehrens und Lernens ist nicht zuletzt im Rahmen der aktuellen Veränderungen der deutschen Hochschullandschaft ein zunehmend thematisierter Aspekt in Theorie und Praxis. Insbesondere der Einsatz von Web-2.0-Anwendungen in der (universitären) Lehre verspricht einen Mehrwert sowohl für Lernende als auch Lehrende.
Die Eignung von Web-2.0-Anwendungen für den Einsatz in der Lehre wird daher im Rahmen der vorliegenden Arbeit systematisch anhand grundsätzlicher (ökonomischer) Faktoren und Mechanismen analysiert. Die so identifizierten Faktoren Nutzungsintensität, Nutzungsverteilung und Qualität der Lernergebnisse bieten einen Erklärungsansatz für den erfolgreichen Einsatz von Web 2.0 in der (universitären) Lehre.

Darauf aufbauend wird ein Lernszenario-Modell auf Basis von drei Ebenen (Komponenten, Phasen und Gesamtszenario) entwickelt, das die relevanten Dimensionen eines Lernszenarios (didaktisch, technisch und ökonomisch) berücksichtigt und eine integrierte Implementierung von Web-2.0-Anwendungen in die Lehre ermöglicht. Dies bildet die Grundlage für den im weiteren Verlauf konkretisierten Handlungsrahmen für die reproduzierbare Gestaltung, Entwicklung und Durchführung Web-2.0-gestützter Lernszenarien sowie eines darin integrierten Analyse- und Bewertungsansatzes für den durch den Web-2.0-Einsatz entstandenen Mehrwert.

Die beiden im Anschluss untersuchten Lernszenarien „E-Business“ und „Fallstudien im internationalen Lernnetzwerk“ dienen als Fallstudien, auf deren Basis der entstandene Handlungsrahmen im Allgemeinen und der Web-2.0-Einsatz im Speziellen entwickelt, konkretisiert und überprüft wird.

**Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien** : L3T / Martin Ebner, Sandra Schön, Jennifer C. Frey (Hrsg.) / Martin Ebner, Sandra Schön, Jennifer C. Frey (Hrsg.). - 2. Aufl. - 2013. - getr. Zählung
<http://l3t.tugraz.at/index.php/LehrbuchEbner10/issue/current/showToc>
Deskriptoren: Didaktik ; Neue Medien im Unterricht : Arrangieren neuer Lernsituationen ; Lehrbuch
*Inhaltsangaben:*L3T ist überarbeitet und steht nun in der zweiten Auflage zur Verfügung. Wie es dazu kam und wie es im Rahmen des Projekts „L3T 2.0“ umgesetzt wurde, ist hier festgehalten. Da sich die Entstehung dieses Lehrbuchs deutlich von anderen Buchprojekten unterscheidet, wollen wir auch Einblick in den Entstehungsprozess geben. Ebenso, quasi als Vorwort in eigener Sache, wird beschrieben, worum es im Lehrbuch geht und wie man damit umgehen soll. So hat jedes Kapitel ein eigenes Schlagwort, einen Hashtag (#), auf den sich einerseits die Kapitel untereinander beziehen und mit denen andererseits im World Wide Web weitere Materialien bei verschiedenen Serviceangeboten zugänglich sind. Schließlich sprechen wir in dieser Einleitung noch jede Menge Danksagungen aus, denn das Buch ist nicht das Werk von wenigen Personen, sondern ein Projekt, bei dem immerhin rund 250 Personen mit- und zusammengewirkt haben!

**Lehrende arbeiten mit dem Netz** : / M. Akin-Hecke, D. Röthler, P. Eiselmair, M. Andraschko (Hg.) / M. Akin-Hecke, D. Röthler, P. Eiselmair, M. Andraschko (Hg.). - Wien : edition mono/monochrom, 2016. - 332 S.: Ill., Diag.
ISBN 978-3-902796-41-7
<https://www.werdedigital.at/wp-content/uploads/2015/11/WEB_WerdeDigital.pdf>
Deskriptoren: Österreich ; E-Learning ; Unterrichtsmethode / Wörterbuch
*Inhaltsangaben:*WerdeDigital.at agiert als Wissensoffensive zur Stärkung der Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien und präsentiert mit diesem Leitfaden einen neuen Ratgeber, eine Inspirationsquelle für Lehrende, die in der Bildung - von Elementarpädagogik über Schule bis Universität und Erwachsenenbildung - tätig sind oder in Zukunft tätig sein werden. 102 Autor\_innen haben ehrenamtlich Beiträge verfasst, in denen sie aus persönlicher Sicht schildern, wie sie digitale Medien in der Öffentlichkeitsarbeit, im Unterricht, in der Unterrichtsvorbereitung, zur Vernetzung und für die Weiterbildung nutzen. Das Ziel, dieser mehr als 100 Artikel umfassenden Publikation, ist es, Anregungen zu geben. Die Vielzahl von unterschiedlichen, durchwegs in der Praxis erprobten Ansätzen macht das Buch zu etwas Besonderem. Wir wünschen uns, dass das eBook nicht nur in Österreich, sondern im gesamten deutschsprachigen Raum - es sind auch Beiträge aus Deutschland und der Schweiz enthalten - eine inspirierende und aufmunternde Quelle für erfahrene, sowie für angehende Lehrende in Kindergarten, Schule, Universität und in der Erwachsenenbildung wird.

**Lercher, Matthias**: Bekanntheitsgrad des bäuerlichen Sorgentelefons bei Jugendlichen und Einstellungen dazu : eine Erhebung an landwirtschaftlichen Fachschulen in Kärnten. - Wien : HAUP, 2019. - 54 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: Psychosoziale Beratung ; Beratung
**Sign.: BD19 Ler**

*Inhaltsangaben:*Psychosoziale Beratung im Landwirtschaftlichen Bereich wird immer öfter in Anspruch genommen. Das LFI-Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ bietet psychosoziale Beratung in schwierigen Lebenssituationen an. Die drei Projektsäulen sind erstens Kurse, Seminare und Vorträge zu Fragen der Lebensqualität, zweitens telefonische Erstinformation am bäuerlichen Sorgentelefon und drittens persönliche Gespräche als Vor-Ort-Beratung (Face-to-Face). Die Schwerpunktberatung des bäuerlichen Sorgentelefons liegen in den Bereichen Partnerschaftsproblemen, Generationenkonflikten, körperlicher und psychischer Überforderung, Schwierigkeiten bei der Hofübergabe, Suchtproblemen, schwierigen und krisenhaften Lebenssituationen und fehlenden Zukunftsperspektiven. Neben der psychosozialen Telefonberatung gewannen in den letzten Jahrzehnten Kommunikations- und
Informationsmedien im Internet (Onlineberatung) immer mehr an Bedeutung. In der vorliegenden Arbeit wurden Jugendliche an landwirtschaftlichen Fachschulen zur Bekanntheit des LFI-Projektes „Lebensqualität Bauernhof“, des bäuerlichen Sorgentelefons
und alternativer Sorgenhotlines befragt. Weiteres wurden Jugendliche zu Einstellungen von Sorgenhotlines befragt und welche alternativen Problemlösungsmöglichkeiten für Sie in Frage kämen. Es wird dabei untersucht, ob es Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Probanden, sowie zwischen unterschiedlichen Schulstandorten gibt. Das LFI-Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ ist 89% und das bäuerliche Sorgentelefon 90% der Probanden nicht bekannt. Die Bekanntheit alternativer Sorgenhotlines variiert untereinander stark. „Rat auf Draht“ zeigt unter allen Probanden die höchste Bekanntheit von 94%, gefolgt von der Ö3-Kummernummer mit 62% und der Telefonseelsorge mit 15%. Das Rauchfrei Telefon zeigt nur eine geringe Bekanntheit von 1%.

**Lernen abseits festgelegter Formen** : E-Learning Tag, 14., 2015, Graz / ZML - Innovative Lernszenarien (FH Joanneum) ; Herausgeberinnen: Anastasia Sfiri und Julia Weinzödl / ZML - Innovative Lernszenarien (FH Joanneum) ; Herausgeberinnen: Anastasia Sfiri und Julia Weinzödl. - Graz : FH Joanneum Gesellschaft mbH, 2015. - 141 S.
ISBN 978-3-200-03996-4
<http://bizepaper.fh-joanneum.at/Tagungsband_ZML_2015.pdf>

**Lernen mit digitalen Medien**. - Bielefeld : Bertelsmann, 2012. - 58 S.
(Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis / BWP plus ; 41,3/2012)
<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/6884>
Deskriptoren: Digitale Medien ; Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lebenslanges Lernen ; Medienkompetenz

**Lettmayr, Klaudia; Uhl, Ramona**: Unterrichtstechnologie : Medien zur Unterstützung des Unterrichts / Klaudia Lettmayr ; Ramona Uhl / Klaudia Lettmayr ; Ramona Uhl. - Linz : Trauner, 2013. - 122 S.
- Ill., graph. Darst. -
(Schulpraxis)
Literaturverz. u. Linksammlung S. 118 - 120
ISBN 978-3-99033-248-1
Deskriptoren: Unterricht ; Technologie ; Neue Medien ; Mediendidaktik ; Unterrichtsorganisation ; Schulbuch
*Inhaltsangaben:*Unterricht und Technologie? Medien und Didaktik? Hat Bildung mit Bildern zu tun? Oder bewirken Bilder Bildung? Diese Fragen stellen sich die Autorinnen des Buches in ihrer langjährigen Tätigkeit in der Lehrerinnen/Lehrerbildung. In diesem Buch geht es um lebensnahe, auch konkrete und nachvollziehbare Darstellung von Unterrichtstechnologien mit dem Blick auf das Wesentliche. Schon Comenius forderte in seiner Didacta Magna allen alles ganz zu lehren. Allen alles ganz zu lehren bedarf Visualisierung. Erkenntnisse aus der Neurobiologie zeigen, dass unterschiedliche Wahrnehmungskanäle aktiviert werden sollen, um einen höheren Behaltewert zu bewirken. Ziel der Mediendidaktik ist es, didaktische Prinzipien beim Einsatz von Medien im Lehr- und Lernprozess hinsichtlich Effizienz eines Mediums anzustellen. Der optimale und korrekte Einsatz von Medien als Lehr- und Lernangebot im Unterricht unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse und Interessen der Zielgruppe fördert das Erreichen von Zielsetzungen im Lehr- und Lernprozess.

**Luber, Silvia**: Online-Trainings und Webinare : von der Vermarktung bis zur Nachbereitung / Silvia Luber, Inga Geisler / Silvia Luber, Inga Geisler. - 1. Aufl. - Weinheim;Basel : Beltz, 2016. - 227 S.: Ill., Diag.
Literaturverzeichnis: Seite 224-225
ISBN 978-3-407-36607-8
Deskriptoren: Webinar ; Unterrichtsmethode / Wörterbuch ; computerunterstütztes Lehren und Lernen ; Erwachsenenbildung ; E-Learning ; Weiterbildungskurs ; Lerntechnik
*Inhaltsangaben:*Der virtuelle Klassenraum hat sich als interaktives Medium für synchrone Online-Trainings bewährt. Dieses Buch zeigt, wie solche »Live Online Trainings« geplant und Schritt für Schritt umgesetzt werden: von der technischen Installation über Fragen zur IT-Sicherheit bis zur Aufbereitung eines Präsenztrainings in onlinegerechte Lerneinheiten. Die Autorinnen erläutern zudem, welche rechtlichen Aspekte bei der Nutzung fremder Medien zu beachten sind, wie man sein Angebot vermarktet und wie es gelingt, Teilnehmer über die Distanz zu motivieren. Silvia Luber aus Berlin arbeitet als selbstständige Beraterin und Trainerin für neue Lerntechnologien.

**Machill, Marcel; Beiler, Markus; Gerstner, Johannes R.**: Der Info-Kompass : Orientierung für den kompetenten Umgang mit Informationen. - Düsseldorf : Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen, 2012. - 130 S.
ISBN 978-3-940929-23-5
<http://publikationen.medienanstalt-nrw.de/index.php?view=product_detail&product_id=289>
Deskriptoren: Informationskompetenz und -ethik ; Soziale Software ; Suchmaschine
*Inhaltsangaben:*Aus der Flut an Online-Informationen das Relevante herauszufiltern, zu „googeln“, was wichtig ist, gehört längst schon zum privaten und beruflichen Alltag. Dabei reicht es nicht aus, etwas im Netz zu finden – man muss die Informationen auch mit Blick auf Glaubwürdigkeit und Relevanz bewerten können. Der „Info-Kompass“ soll Erwachsenen helfen, Informationen im Internet noch besser finden, bewerten und weitergeben zu können. Der Kompass spricht unterschiedliche Nutzertypen an – vom „Schürfer“, der das Internet zur reinen Informationsgewinnung nutzt, bis zum „digitalen Allrounder“. Er zeigt anhand von praktischen Beispielen konkrete Lösungen auf und gibt und zahlreiche Tipps für häufig auftretende Situationen und Probleme im Such-Alltag.

**Mang, Isabel Muriel**: Wiki, Weblog und E-Portfolio : welche Fortbildungen benötigen Lehrende an den landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) Edelhof, Tulln, Tullnerbach, Gießhübl, Warth, Phyra, Hollabrunn, Langenlois und Krems, um diese Open Source Softwares in den Unterricht integrieren zu können?. - Wien : HAUP, 2015. - 76 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2015)
Deskriptoren: Social Software (z. B. Wikis, Weblogs, E-Portfolios, Social Bookmarks, YouTube, FaceBook, Flickr) ; Lernarrangements mit Blended Learning und Social Software ; Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Fortbildungsbedarf von Lehrenden an ausgewählten landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) in Niederösterreich in Bezug auf die Softwareanwendungen Wiki, Weblog und E-Portfolio, die kostenfrei im Internet zur Verfügung stehen, für deren Integration in den Unterricht. Ziel der Arbeit ist es, über eine Online-Umfrage den Fortbildungsbedarf bei den Lehrenden zu erheben. In einer ausführlichen Beschreibung werden die Themengebiete Wiki, Weblog und E-Portfolio anhand der Literatur definiert und aus der Literaturrecherche werden schließlich die Forschungsfragen für die Befragung erarbeitet. In einem empirischen Teil werden die Ergebnisse der Online-Befragung abgebildet, zueinander in Verbindung gebracht, diskutiert und die Bereiche, in denen die Lehrenden einen Fortbildungsbedarf orten, herausgearbeitet.

**Martín, Daniel**: Activities for interactive whiteboards. - [Nachdr.] - [Esslingen] : Helbling Languages, 2010. - 179 S. : Ill., graph. Darst. + 1 CD-ROM
(¬The¬ resourceful teacher series)
ISBN 978-3-85272-148-4
Deskriptoren: Englischunterricht ; Interactive Whiteboard
*Inhaltsangaben:*Activities for Interactive Whiteboards contains 95 stimulating activities to use your interactive whiteboard to the full in your English language class.

Activities for Interactive Whiteboards offers both traditional and innovative ideas that address multiple intelligence approaches to language teaching and cater for all language skills and language levels, from elementary to advanced.

Activities for Interactive Whiteboards is divided into three main sections, Image-based activities, Sound and video-based activities and Text-based activities. A strong emphasis has been placed on promoting learner interaction and active language practice and communication in the classroom.

Activities for Interactive Whiteboards to use with your whiteboard comes with a multimedia CD-ROM containing activities included in the book.

**Mayer, Philipp**: Audio-visueller Wissenstransfer : Auswirkungen von Videoprojekten auf bäuerliche Protagonisten. - Wien, 2011. - 73 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2011)
Deskriptoren: neue Technologien : audiovisuellen Medien ; Know-how-Transfer
**Sign.: BD May**

*Inhaltsangaben:*Audio-visueller Wissenstransfer in Form der Gestaltung von Videodokumenten unter aktiver Mitwirkung bäuerlicher Protagonisten ist von gegenwärtiger Relevanz.
Ziel dieser Arbeit war es das Videoprojekt Bio-bäuerliche Versuche in Österreich Lokales Wissen lernen aus Sicht der beteiligten bäuerlichen Protagonisten zu evaluieren und Motive die jene zur Mitwirkung bewegten darzustellen. Zusätzlich wurden die Auswirkungen auf die Protagonisten in Form aktivierter und geförderter Kompetenzen erhoben. Zu diesem Zweck wurden die sechs teilnehmenden Protagonisten via Fragebogen und semistrukturiertem Interview zu den genannten Bereichen befragt und des weiteren qualitative Beobachtungen gemacht. Die Ergebnisse zeigen, dass die Protagonisten sowohl mit dem Prozess der Videoerstellung als auch mit dem finalen Videodokumente sehr zufrieden waren. Die Motive die diese zur Mitwirkung bewegten sind vielfältig und vor allem im Bereich der sozialen Bindung und intrinsischen Motivation zu finden. Die Aktivierung und Förderung der Kompetenzen war ebenso verschiedenartig und konnten in allen fünf behandelten Kompetenzklassen in beträchtlichem Ausmaß festgestellt werden.

**Mayr, Johannes**: Smartphones, Tablets und Apps für die Landwirtschaft : KeyQuest Landwirte Befragung Block C. - Garsten : KeyQuest, 2013. - 49 S.
Deskriptoren: Smartphone
*Inhaltsangaben:*Diese Studie ist eine aktuelle Markterhebung zum Thema Smartphone, Tablets und Apps für die Landwirtschaft.
 Die wichtigsten Inhalte:
•Besitzstatus Smartphone, Tablet
•Internetnutzung am Smartphone, Tablet
• Nutzung von Apps
Weitere Eckdaten der Studie:
•Stichprobe: n=500 Landwirte
•Methode: CATI (Telefoninterviews)
•Befragungszeitraum: 01. - 09. Oktober 2013

**Medienimpulse** : 2014-2015 / Barberi, Alessandro; Ballhausen, Thomas; Berger, Christian; Kaiser-Müller, Katharina; Missomelius, Petra; Sonderegger, Ruth; Swertz, Christian; Trültzsch-Wijnen, Christine (Hrsg.) / Barberi, Alessandro; Ballhausen, Thomas; Berger, Christian; Kaiser-Müller, Katharina; Missomelius, Petra; Sonderegger, Ruth; Swertz, Christian; Trültzsch-Wijnen, Christine (Hrsg.). - 2016. - 464 S.
(Medienimpulse ; 2014-2015)
ISBN 978-3-7003-1959-7
Deskriptoren: Neue Medien ; Medienpädagogik

**Medienpädagogik Praxis** : Handbuch ; Grundlagen, Anregungen und Konzepte für aktive Medienarbeit / Eike Rösch ; Kathrin Demmler ; Elisabeth Jäcklein-Kreis ; Tobias Albers-Heinemann (Hrsg.) / Eike Rösch ; Kathrin Demmler ; Elisabeth Jäcklein-Kreis ; Tobias Albers-Heinemann (Hrsg.). - München : kopaed, 2012. - 416 S. : Ill., graph. Darst.
- Ill., graph. Darst. -
(Materialien zur Medienpädagogik ; 10 ; 10)
Enth. 79 Beitr.. - Literaturangaben
ISBN 978-3-86736-279-5
Deskriptoren: Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Aktive Medienarbeit ist die zentrale Methode der Medienpädagogik und täglich werden in unzähligen Projekten neue und bewährte Konzepte angewandt. Gleichzeitig entdecken viele pädagogische Fachkräfte Medienpädagogik oder die Aktive Medienarbeit neu und suchen nach Grundlagen, Anregungen und Konzepten – und finden diese verstreut an vielen verschiedenen Stellen, aber nirgendwo übersichtlich gebündelt.
Das JFF – Institut für Medienpädagogik und der Medienpädagogik Praxis-Blog sammeln in diesem Buch theoretische Grundlagen und bewährte Konzepte und schlagen so eine Brücke zwischen engagierten Expertinnen und Experten und allen, die nach Anregungen suchen. So sind knapp 100 erprobte und übertragbare Konzepte aus den Bereichen Foto, Audio, Video, Web, Mobile, Games und Quer ausführlich beschrieben und durch Checklisten, Arbeitsmaterialien und Fotos hilfreich ergänzt. Zusätzlich sind theoretische Grundlagen für die Aktive Medienarbeit so aufbereitet, dass sie bei der alltäglichen Projektarbeit helfen. Einen besonderen Einblick in die Vielfalt der medienpädagogischen Praxis geben darüber hinaus die individuellen Tipps von Expertinnen und Experten und das Glossar, das Fachbegriffe verständlich macht und einen zusätzlichen Zugang zu den Projekten ermöglicht.
Damit bietet das Handbuch den ‚alten Hasen‘ die Möglichkeit, sich auszutauschen, ihr Wissen weiterzugeben und sich neu inspirieren zu lassen, und allen, die neu in die Medienpädagogik einsteigen, vermittelt es die nötigen Grundlagen und soll Lust auf Projektarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen und Medien und unter verschiedenen Rahmenbedingungen machen.
Mit dem gedruckten Buch ist dieses Projekt aber nicht abgeschlossen. Online unter http://www.medienpaedagogik-praxis.net werden die Konzepte laufend ergänzt, kommentiert und weiterentwickelt. Alle im Buch veröffentlichten Konzepte stehen unter CC-Lizenz und können unter Beachtung der angegebenen Lizenzbedingungen weiterverwendet werden.

**Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest** : [KIM Studie 2016] : KIM-Studie 2016 : Kindheit, Internet, Medien ; Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger in Deutschland / Hrsg.: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest. Leitung: Peter Behrens ... Autoren: Sabine Feierabend ... / Hrsg.: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest. Leitung: Peter Behrens ... Autoren: Sabine Feierabend .... - Stuttgart : Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, 2017. - 86 S.
- graph. Darst. -
<https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2016/KIM_2016_Web-PDF.pdf>
Deskriptoren: Deutschland ; Kind <6-13 Jahre> ; Medienkonsum ; Kind ; Medien ; Medienpädagogik ; Internet
*Inhaltsangaben:*77 Prozent aller Sechs- bis 13-Jährigen nutzen nach eigener Angabe zumindest selten einen Computer oder Laptop. Dabei wird der PC von allen Kindern zuhause genutzt und jeder Zweite sitzt auch bei Freunden am Computer. Nur zwei Fünftel nutzen jedoch Computer in der Schule. Die Wahrscheinlichkeit der Nutzung in der Schule ist bei älteren Kindern an einer weiterführenden Schule (Haupt-/Realschule: 53 %, Gymnasium: 56 %) deutlich höher als bei Grundschülern (27 %).
Wenn Computer in der Schule genutzt werden, dann vor allem in einem speziellen Fachunterricht wie Informationstechnische Grundbildung (ITG), häufige Fächer sind daneben Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Hauptsächlich wird der PC in der Schule genutzt um Texte oder Wörter zu schreiben, an zweiter Stelle steht die Recherche im Internet.
Zuhause wird der PC von den meisten Schulkindern genutzt um für die Hausaufgaben im Internet zu recherchieren, weiter werden zuhause am Computer Texte für die Schule geschrieben oder Lernprogramme genutzt. Je älter die Kinder sind, desto höher ist der Anteil der Schüler, die zuhause generell einen Computer für die Schule verwenden. Schon bei den sechs- bis siebenjährigen Computernutzern sucht dann jeder Zweite (48 %) wöchentlich im Internet nach Schulthemen. Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil bis auf 90 Prozent bei den Zwölf- bis 13-Jährigen an (8-9 Jahre: 60 %, 10-11 Jahre: 75 %). Insgesamt betrachtet wird deutlich, dass die Nutzung von Computer und Internet als Mittel zur Wissensvermittlung eher zuhause als in der Schule stattfindet.
Eine besondere Rolle bei der Recherche für Schulthemen im Internet spielt auch YouTube. Etwa jeder vierte YouTube-Nutzer sieht sich dort zumindest einmal pro Woche Videos zu Themen aus der Schule an – vor allem gilt dies für Kinder ab zehn Jahren.

**Medienservice und Bildungsangebote 2014/2015**. - Wien : Österr. Filmservice KG, 2014. - 52 S.
Deskriptoren: Medien ; Mediendidaktik ; Medienpädagogik
**Sign.: HU Med**

*Inhaltsangaben:*Bildung spielt die Schlüsselrolle für nachhaltige Entwicklung. Das BMLFUW bietet Ihnen eine große Auswahl an bewusstseinsbildenden und informativen Filmen als ideale Ergänzung für Ihren Unterricht. Neben zahlreichen weiteren Publikationen finden Sie in diesem Medienservicekatalog auch Informationen zu Bildungsangeboten, wie etwa der Jugendplattform „Generation Blue“ oder dem Schulobstprogramm „Schlaue Früchtchen“.
Besonders in jungen Jahren ist es wichtig, Wissen über die Zusammenhänge in unseren Lebensräumen aufzubauen und Bewusstsein für unsere Umwelt zu entwickeln. In den Materialien des BMLFUW werden wichtige Themen wie verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, effiziente Nutzung von Energie, Abfalltrennung sowie Naturschutz altersgerecht vermittelt.
Die Filme aus dem Bereich Landwirtschaft gewähren den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Kulturlandschaft und kleinbäuerlicher Bewirtschaftung.
Auch unsere Initiative „Lebensmittel sind kostbar!“ ist mit unterstützenden und bewusstseinsbildenden Materialien vertreten. Ihr Ziel ist die Reduzierung von Lebensmittelabfällen. Gerade die Sensibilisierung für den bewussten Umgang mit Lebensmitteln soll schon in der frühen Kindheit ansetzen. Durch die altersgerechte Aufbereitung der Themen und die Aufteilung in mehrere Module wird verschiedenen Schulstufen eine praxisnahe, spannende und informative Unterlage bereitgestellt.
In Kooperation mit dem Österreichischen Filmservice konnte das BMLFUW ein äußerst abwechslungsreiches Angebot zusammenstellen. So können Sie wichtige Themen aus dem Umwelt- und Landwirtschaftsbereich optimal in Ihren Unterricht einbinden.

**Mehr als wir verdauen können!** : Strategien zum Umgang mit der Informationsflut. - Bonn : AID, 2011. - 101 S.
(aid : 3387/2011)
ISBN 978-3-8308-0972-2
Deskriptoren: Ernährung ; Ernährungsberatung
*Inhaltsangaben:*Sie werden uns täglich serviert: Widersprüchliche Schlagzeilen und neue Siegel, Kennzeichnungsvorschriften, Kochsendungen und Ernährungsratgeber. Wie können Verbraucher und Fachkräfte damit umgehen? Das Special zum 13. aid-Forum zeigt Strategien auf. Sieben ExpertInnen verschiedener Fachgebiete diskutieren, was Informationen überhaupt leisten können, welche Grenzen es aus psychologischer Sicht gibt und wie sich die Lücke zwischen Wissen und Handeln schließen lässt. Die Vorträge und Diskussionen sensibilisieren für einen bewussteren Umgang mit Informationen. BeraterInnen, MultiplikatorInnen und Laien finden Denkanstöße und Anregungen für ihren (Berufs-)alltag. In vier kurzen Filmbeiträgen kommen zudem Verbraucher und Journalisten zu Wort.

**Milborn, Corinna; Breitenecker, Markus**: Change the Game : wie wir uns das Netz von Facebook und Google zurückerobern / Milborn, Corinna ; Breitenecker, Markus / Milborn, Corinna ; Breitenecker, Markus. - 1. Auflage - Wien : Brandstätter, 2018. - 326 S.
ISBN 978-3-7106-0267-2
Deskriptoren: Soziale Software ; Internet ; Kritik
*Inhaltsangaben:*Im Silicon Valley haben einige wenige Tec-Giganten globale Medienmonopole aufgebaut. Konzerne wie Google oder Facebook machen uns süchtig und sind nur auf den ersten Blick kostenlos, bequem und attraktiv. Die renommierte
Journalistin Corinna Milborn und der Mediengründer Markus Breitenecker zeigen auf, wie die Machtkonzentration der Plattformkonzerne unsere Demokratie zerstört und benennen, was wir dagegen tun können. Sie entwickeln neue Ideen für einen öffentlich-rechtlichen Auftrag, der die europäischen Medien dabei unterstützt, eigene (Social-) Media-Destinationen mit Qualitätsanspruch zu entwickeln und dabei auf Kooperation statt Konkurrenz setzt, um gegen die US-Tec-Monopole zu bestehen.

**Mittelstädt, Holger**: Unterrichtsvorbereitung : Strategien, Tipps und Praxishilfen / Holger Mittelstädt / Holger Mittelstädt. - Mülheim an der Ruhr : Verl. an der Ruhr, 2010. - 175 S.
- graph. Darst. -
Literaturangaben
ISBN 978-3-8346-0667-9
Deskriptoren: Unterrichtsvorbereitung ; Effektivität und Effizienz von E-Learning ; Unterricht
*Inhaltsangaben:*Eine gründliche und solide Unterrichtsvorbereitung ist das A und O für einen gelungenen Unterricht. Wie diese Vorbereitung aussehen kann, wie Sie ihre Effizienz verbessern und dabei trotzdem noch genügend Freiraum für Kreativität und spontane Wendungen im Unterricht haben, erfahren Sie in diesem Ratgeber. Die vorgestellten Strategien und Tipps sind schnell und einfach umzusetzen und unterstützen dabei einen qualitativ hochwertigen und gelungenen Unterricht. Sie erhalten hilfreiche Tipps und Hinweise zur Unterrichtsorganisation, zur Definition von Lernzielen und zur Erstellung von Unterrichtsentwürfen. Anhand praktischer Beispiele für die Jahres-, Monats- und Wochenplanung erfahren sie beispielsweise, wie wichtig Zeitmanagement in der Unterrichtsvorbereitung ist. Vermitteln Sie Ihren Schüler die erforderlichen Kompetenzen und erreichen Sie zuverlässig ihre Lernziele.
Ideal für Referendare, Junglehrer und erfahrene Lehrer, die ihre Unterrichtsplanung optimieren wollen - ohne dabei gänzlich in Arbeit zu versinken.

**Mobiles Lernen mit dem Handy** : Herausforderung und Chance für den Unterricht / Katja Friedrich ; Ben Bachmair ; Maren Risch (Hrsg.) / Katja Friedrich ; Ben Bachmair ; Maren Risch (Hrsg.). - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2011. - 240 S. : Ill.
- Ill. -
(Beltz-Medienpädagogik)
Literaturverz. S. 232
ISBN 978-3-407-62765-0
Deskriptoren: Handy ; Unterricht ; Medienkompetenz ; Grundschule ; Sekundarstufe ; Lehrmittel ; Beispielsammlung ; Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Handys gehören zum Lebensalltag jedes Schülers – oft sehr zum Ärger der Lehrer/innen, die sie meistens als Störung des Unterrichts erleben. Die Schüler aber lieben ihre Handys. Warum also sie nicht im Unterricht einsetzen?
Die Autoren – Pioniere in der pädagogischen Arbeit mit Mobiltelefonen – zeigen, wie Handys didaktisch eingesetzt werden können. In einer neu entwickelten »Didaktik des mobilen Lernens« präsentieren sie Grundlagen für handygestützte Sequenzen im Unterricht. Den Kern des Buches bilden 50 erprobte Methoden zum direkten Einsatz im Unterricht – etwa die »Handysafari«, der »Kinderstadtplan« oder »Handy, weck mich!« Sie laden Lehrer/innen dazu ein, selbst Handys in den Unterrichtsalltag verschiedener Klassenstufen und Schularten einzubinden, um neue Lernsituationen zu schaffen.
Angereichert mit einem Glossar zu handyrelevanten pädagogischen und technischen Begriffen ist dieses Buch richtungweisend für die weitere pädagogische Arbeit mit Handys.

**Mobiles, ortsbezogenes Lernen in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung** : der erfolgreiche Einsatz von Smartphone und Co. in Bildungsangeboten in der Natur / Armin Lude ... / Armin Lude .... - Baltmannsweiler : Schneider Hohengehren, 2013. - 109 S. : Ill., graph. Darst.
- Ill., graph. Darst. -
Literaturverz. S. 102 - 109
ISBN 978-3-8340-1157-2
Deskriptoren: Umwelterziehung ; E-Learning ; Mobiles Endgerät ; Jugend ; Deutschland ; Österreich : Unterricht ; Bildung für nachhaltige Entwicklung
*Inhaltsangaben:*Mobile elektronische Endgeräte wie navigationsfähige Handys, Smartphones und GPS-Empfänger sind aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken. Zunehmend findet die Technologie auch Einzug in die Bildungsarbeit von Schulen, Hochschulen und außerschulischen Organisationen. Vor allem Jugendliche, die oft schwer für die Natur oder den Naturschutz zu begeistern sind, sollen durch Angebote mit mobilen elektronischen Geräten als Zielgruppe gewonnen werden.
Doch können solche Angebote tatsächlich zum Lernen über Umwelt und Nachhaltigkeit beitragen? Welche Konzepte für Umsetzungen gibt es bereits? Wie lassen sich die Ansätze systematisieren? Welche Potentiale und Hindernisse bieten die Geräte? Werden sie richtig eingesetzt?
Im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg wurde erstmals eine systematische Zusammenstellung sowie eine Analyse der Leistung und des Potenzials neuer Medien in der Bildung für nachhaltige Entwicklung erstellt. Insgesamt wurden 120 Praxisprojekte in Deutschland und Österreich untersucht.
Eine Befragung von Experten aus den Bereichen Ökonomie, Technik, Methodik und Pädagogik-Didaktik zeigt Chancen und Hindernisse des Einsatzes der Informationstechnologien auf. Zwölf ausgewählte, beispielhafte Praxisprojekte werden als Fallstudien beschrieben und zusammen mit externen Experten ausgewertet. Zusätzlich werden Hintergründe und geschichtliche Entwicklungen des mobilen Lernens, der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung erläutert. Mit „didaktischen Drehbüchern“ bietet das Buch auch praktische Hilfestellungen für die eigene Entwicklung von mobilen Lernangeboten in der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**MOOCs - Massive Open Online Courses** : offene Bildung oder Geschäftsmodell? / Rolf Schulmeister (Hrsg.) / Rolf Schulmeister (Hrsg.). - Münster, Westf. [u.a.] : Waxmann, 2013. - 278 S.
- graph. Darst. -
ISBN 978-3-8309-2960-4
<http://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/2960Volltext.pdf>
Deskriptoren: E-Learning ; World Wide Web 2.0 ; Open Source ; Aufsatzsammlung ; MOOC
*Inhaltsangaben:*Massive Open Online Courses (MOOCs) bezeichnen Kurse, die online stattfinden und auf Grund fehlender Zugangsbeschränkungen und kostenfreien Zugangs sehr hohe Teilnehmerzahlen erreichen. Der erste MOOC wurde 2011 durch Sebastian Thrun, Professor für Informatik an der Stanford University, zum Thema der Künstlichen Intelligenz angeboten und hatte 160.000 Teilnehmende. In der Folge wurden MOOCs als die revolutionäre Lehr-/Lerninnovation gepriesen, immer mehr Unternehmen gründeten MOOCs-Plattformen. Seit Ende 2012 bieten auch in Deutschland erste Institutionen eigene Plattformen mit MOOCs an.
Man unterscheidet im Wesentlichen zwei Varianten – xMoocs und cMOOCs: xMoocs bieten auf Video aufgezeichnete Vorlesungen, die durch Tests und Fragen unterbrochen und zu denen Aufgaben ausgeteilt werden. Sie werden ergänzt durch Foren. cMOOCs orientieren sich eher an der Form eines Seminars oder Workshops, in ihnen können die Teilnehmenden die Inhalte selbst miterarbeiten und -gestalten.
Um die Potenziale, aber auch die Schwächen der MOOCs bewerten zu können, bedarf es aber einer differenzierten Betrachtung, als sie bisher stattgefunden hat. Dieser Band stellt Erfahrungsberichte und Beispiele aus deutschen Hochschulen oder mit deutscher Beteiligung vor und reflektiert das Phänomen der MOOCs unter didaktischen, historischen und bildungspolitischen Aspekten.

**Morozov, Evgeny**: Smarte neue Welt : digitale Technik und die Freiheit des Menschen / Evgeny Morozov. Aus dem Engl. von Henning Dedekind und Ursel Schäfer / Evgeny Morozov. Aus dem Engl. von Henning Dedekind und Ursel Schäfer. - 1. Aufl. - München : Blessing, 2013. - 654 S.
Einheitssacht.: To save everything, click here <dt.>
Anmerkungen S. 595 - [655]
ISBN 978-3-89667-476-0
Deskriptoren: Internet ; Schule : Informationstechnik ; Lernen, Problemlösen, Anwenden und Modellbilden, Beweisen und Begründen ; Philosophie ; Internet ; Privatsphäre ; Datenschutz ; Demokratie ; Technikbewertung
*Inhaltsangaben:*Ein renommierter junger Autor zerpflückt kompetent die Dogmen des digitalen Zeitalters
 Dem Silicon Valley verdanken wir die technischen Errungenschaften, die unsere Welt so ganz anders machen, als sie einst war. Mehr noch, die Vordenker aus den Eckbüros von Google, Apple und Facebook lieferten die dazugehörige Philosophie gleich mit - und wir alle haben sie verinnerlicht. Das Internetzeitalter gilt als epochaler Einschnitt. Die digitale Revolution stellt die Daseinsberechtigung althergebrachter Strukturen und Institutionen infrage. Politik, Wirtschaft, Kultur und unsere Lebenswege sind heute transparent, individualisiert und jederzeit abrufbar. Evgeny Morozov hinterfragt diese smarte neue Welt mit Verve. Ist sie wirklich besser, sicherer, lebenswerter?
Evgeny Morozov entlarvt diese digitale Utopie in seinem weitgreifenden Werk als gefährliche Ideologie. Durch die Brille der digitalen Utopisten sehen wir ineffizient, unberechenbar und ungenügend, kurz: nicht optimiert aus. Wir sind nicht smart genug. Und die Lösung für dieses vermeintliche Problem heißt: mehr Technik - mehr Daten, mehr Algorithmen, mehr Kontrolle. Mit »Smarte neue Welt« drängt Morozov darauf, diese Brille abzusetzen und differenziert darüber nachzudenken, wie wir das digitale Universum mit unserem analogen Dasein sinnvoll in Einklang bringen und Demokratie, Kreativität und Selbstbestimmung retten können.

**Muck, Peter**: "Agrar-Umwelt-TV" der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik als Weiterbildung für österreichische agrarische AkteurInnen : eine Potentialanalyse anhand einer quantitativen empirischen Erhebung. - Wien : HAUP, 2015. - 95 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2015)
Deskriptoren: Mediendidaktik ; World Wide Web ; Universitäten/Landwirtschaft ; Wien
*Inhaltsangaben:*Der Auftrag der vorliegenden Arbeit sieht vor, eine Potentialanalyse für die Entwicklung der Webplattform Agrar-Umwelt-TV der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik http://v.agrarumweltpaedagogik.at/ als Weiterbildung für österreichische agrarische AkteurInnen, anhand einer quantitativen empirischen Erhebung, durchzuführen. Das Globalziel dieser Arbeit stellt somit die Auseinandersetzung mit der Forschungsfrage nach der Vertrautheit und Zufriedenheit der österreichischen AgrarberaterInnen mit Agrar-Umwelt-TV dar. Die Ergebnisse von 175 retournierten Fragebögen wurden sowohl grafisch, als auch unter Zuhilfenahme von statistischen Tests aufbereitet und interpretiert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass großes Interesse an der Weiterentwicklung des Agrar-Umwelt-TV besteht, die Bereitschaft zur Partizipation vorhanden ist und Potential bietet. Für das zukünftige Wachstum der Webplattform lohnt es sich, nicht nur den Ausbau voranzutreiben, sondern auch stetig die österreichischen agrarischen AkteurInnen nach ihrer Meinung dazu zu befragen.

**Mühlhausen, Ulf**: Über Unterrichtsqualität ins Gespräch kommen : Szenarien für eine Virtuelle Hospitation mit multimedialen Unterrichtsdokumenten und Eigenvideos ; Begleit-DVD mit Hannoveraner Unterrichtsbildern, Videoszenen und Online-Übungen zur Unterrichtsanalyse / Ulf Mühlhausen / Ulf Mühlhausen. - 2., korr. Aufl. - Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2014. - 370 S. + 1 DVD-ROM (12 cm)
ISBN 978-3-8340-1332-3
Deskriptoren: Unterricht ; Qualität ; Unterrichtshospitation ; Multimedia ; Lehrerbildung

**Müller, Klaus-Dieter**: Wissenschaft in der digitalen Revolution : Klimakommunikation 21.0 / von Klaus-Dieter Müller / von Klaus-Dieter Müller. - Wiesbaden : Springer, 2013. - 134 S.
ISBN 978-3-658-00880-2
Deskriptoren: Neue Medien ; Klimaänderung ; Wissenschaftskommunikation
*Inhaltsangaben:*Wissenschaftlern wird immer wieder vorgeworfen, sie kommunizierten überwiegend untereinander, nicht aber mit Außenstehenden und Betroffenen – gefangen im Elfenbeinturm mit Spezialsprachen, methodischer Spezialisierung in großer Abgeschlossenheit. Einerseits fordern auch Wissenschaftler Verhaltensänderungen der Bevölkerung, gerade in Bezug auf den Klimawandel, andererseits überlassen sie die Kommunikation der Erfordernisse den Massenmedien, denen es schwer fällt, die Kriterien „Nachrichtenwert“ und „Unterhaltungsbedürfnis“ mit wissenschaftlichen Fragestellungen zu vereinbaren. Wo ist der Ausweg? Wer muss die Kommunikation – gerade auch vor dem Hintergrund der digitalen Möglichkeiten mit völlig veränderten Kommunikationsmustern – mit welchen Angeboten und Formaten auf welchen Endgeräten gestalten? Das Buch gibt Antworten und beschreibt Möglichkeiten im Wandel der Wissenschaftskommunikation vom Informieren zum interaktiven Dialog am Beispiel der Klimafolgenforschung.

**Muuß-Merholz, Jöran**: Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen. - 1. Auflage - Weinheim;Basel : Beltz, 2018. - 185 S.: Ill.
ISBN 978-3-407-63061-2
[https://www.google.at](https://www.google.at/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=0ahUKEwirhIzvjNTbAhXEdpoKHYO4BPMQFggnMAA&url=https%3A%2F%2Fwww.was-ist-oer.de%2Fwp-content%2Fuploads%2Fsites%2F17%2F2018%2F01%2FJoeran-Muuss-Merholz-Freie-Unterrichtsmaterialien-Beltz-2018.pdf&usg=AOvVaw2NIK-nBWo103QZFV8g14_6)
Deskriptoren: Lehrmittel ; Open Educational Resources ; Open Source ; Neue Medien ; Urheberrecht/Neue Medien
Kommentar: OER
*Inhaltsangaben:*Lehrkräfte betätigen sich täglich als Remixkünstler\_innen. Für guten Unterricht kombinieren sie Materialien aus verschiedenen Quellen, sodass sie auf die jeweilige Lernsituation, das jeweilige Lernbedürfnis zugeschnitten sind. Oft geschieht dies noch mithilfe von kopierten Papiervorlagen, Schere und Kleber; im Zeitalter des Internets spielen jedoch verstärkt digitale Materialien eine Rolle. Leicht können sie dem Netz entnommen und aufbereitet werden. Doch dabei drohen ständig technische Schwierigkeiten und urheberrechtliche Fallstricke.
 Das Praxisbuch zeigt schnelle Wege zu digitalen Materialien, die technisch einfach und rechtlich sauber genutzt werden können. Sogenannte Open Educational Resources (OER) helfen dabei, Unterrichtsmaterialien differenzierter und rechtssicher zu gestalten – und sind gleichzeitig vielfältig und kostenlos.

**Nagl, Manfred**: Game-assisted E-Learning in der Umweltbildung : Umsetzung eines spielbasierten Lernszenarios und empirische Untersuchung zu den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes im Kontext der Umweltbildung / Manfred Nagl / Manfred Nagl. - Als Ms. gedr. - Boizenburg : Hülsbusch, 2011. - 205 S. : Ill., graph. Darst.
(E-Learning)
Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2010
ISBN 978-3-940317-94-0
Deskriptoren: Umwelterziehung ; E-Learning ; Lernspiel ; Lerntechnik
*Inhaltsangaben:*Im Mittelpunkt dieses Buches steht die Frage, inwiefern aus lern- und spieltheoretischen sowie mediendidaktischen Überlegungen eine spielerische Lernumgebung, in welcher zentrale Aspekte der Umweltbildung vermittelt werden, gestaltet werden kann. Dabei werden neben einer theoretischen Verortung des Themas „Lernen und Computerspiele“ die Relevanz der Umweltbildung und die Gestaltungselemente digitaler Lernspiele erörtert.

Ausgehend von diesen theoretischen Überlegungen werden mediendidaktische Überlegungen mit dem Thema der Umweltbildung verknüpft und eine konkrete Lernumgebung und ein Lernspiel entworfen. Um zu überprüfen, welche Erfahrungen typische Nutzer und Nutzerinnen des Game-Assisted-E-Learning-Szenarios „Erneuerbare Energie, wie geht das?“ machen, wurde eine qualitative Erhebung durchgeführt und durch Fokusinterviews untersucht, welche Eindrücke bei der Auseinandersetzung mit dem Thema der Umweltbildung im Lernspiel entstanden sind. Darüber hinaus wird erörtert, inwiefern durch das Spiel die Lernbereitschaft der Spielenden angeregt wird und welche zielgruppenrelevanten Änderungsvorschläge und Einsatzmöglichkeiten von diesen empfohlen werden.
Zu diesem Zwecke wurde einerseits eine Rekonstruktion der Diskursstränge hinsichtlich des aktuellen Forschungsstandes zu Game-Based Learning im Hinblick auf den Einsatz in der Erwachsenenbildung vorgenommen, andererseits wurden Gestaltungselemente für digitale Lernspiele beschrieben. Letztere wurden als Basis für die Umsetzung des Lernspieles „Mission: Energieautarke Gemeinde“ herangezogen.

Das **neue Arbeiten im Netz** : / Hrsg.: Meral Akin-Hecke .... - Wien : Ed. Mono/Monochrom, 2015. - 224 S. : Ill.
(werde digital.at)
ISBN 978-3-902796-27-1
<https://www.werdedigital.at/wp-content/uploads/2015/01/WD_DNA_bf_final.pdf>
Deskriptoren: Arbeitswelt ; Internet ; Aufsatzsammlung
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Publikation enthält rund 70 Beiträge zu unterschiedlichen Themen, mit denen Menschen, die mit dem Internet arbeiten, konfrontiert sind. Der Leitfaden wendet sich an Interessierte, die bereits online sind und ihr Wissen vertiefen wollen. Im Fokus stehen die durch die Verbreitung des Internets ausgelösten Veränderungen in der Arbeitswelt. Viele Beiträge sind aber bestimmt auch in einem anderen Kontext hilfreich. So werden Möglichkeiten der Online-Publikation in Blogs genauso beschrieben, wie Aspekte der Vernetzung über Facebook oder Twitter. Auch das Thema Bildung kommt nicht zu kurz.
Die Onlinewelt birgt auch Gefahren und Risiken. Alles was neu ist macht uns Angst. Aber die Onlinewelt hat großes Potenzial, das uns beruflich und privat weiterbringen kann. Dieser Leitfaden soll Mut machen, Neues auszuprobieren und sich mit den veränderten Arbeitsweisen vertraut zu machen. Besonderer Dank gebührt in erster Linie den rund 60 Autor\_innen; weiters den zahlreichen um die Endredaktion der Texte Bemühten sowie dem Bundeskanzleramt für die finanzielle Unterstützung.

**Neuner, Angelika**: SOCIAL WEB ALS INSTRUMENT DER KUNDENBINDUNG FÜR URLAUB AM BAUERNHOF - BETRIEBE : BACHELORARBEIT
aus den Studienfachbereichen Humanwissenschaften und Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2014. - 63 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2014)
Deskriptoren: Soziale Software ; Urlaub am Bauernhof ; Verbraucherverhalten
*Inhaltsangaben:*Das Internet hat unsere Kommunikation verändert. Mittlerweile ist der Wandel - zwischen Anbieter und Konsument - in der Kommunikation vollzogen: Der Kunde wurde vom passiven Käufer zum aktiven Mitgestalter, vom Inhaltsempfänger zum Inhaltslieferanten. Das klassische Sender- Empfänger- Modell wird durch einen mehrstufigen Dialog auf Augenhöhe ersetzt. Dank der unzähligen Social Media wird die Kommunikation aktiver, persönlicher, vernetzter und nimmt menschlichere Züge an. Diesen neuen Veränderungen müssen sich auch die bäuerlichen VermieterInnen stellen. Keine andere Branche kann ihr Produkt derart emotionsgeladen und authentisch verkaufen. Wie können sich bäuerliche VermieterInnen die neuen sozialen Netzwerke zunutze machen und langfristig ihre Gäste an die Unterkunft binden? Mit dieser Frage beschäftigt sich vorliegende Arbeit und liefert auch einen Leitfaden für die VermieterInnen. Denn die sozialen Medien, allen voran die Plattform Facebook , eignen sich hervorragend zur Kundenbindung. Kreative und unkomplizierte Wege hin zum Kunden sind gefragt. Das social web bietet, bei konsequenter und richtiger Nutzung, neue Kommunikationskanäle mit Gästen und Multiplikatoren. Weg von platten Werbebotschaften und Bitte buch mich Rufen hin zu einem echten Austausch und Interaktion mit der interessierten Kundschaft. Eine große Chance für kleinstrukturierte Betriebe, weil mit wenig Budget und viel Kreativität und Engagement große Erfolge erzielt werden können. Diese Plattformen stellen ein geeignetes Medium dar, um sich ins Gespräch zu bringen, gute Stimmung zu machen und die hohe Wiederempfehlungsabsicht der Gäste zu nutzen.

**Passig, Kathrin**: Internet : Segen oder Fluch / Kathrin Passig ; Sascha Lobo / Kathrin Passig ; Sascha Lobo. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt, 2012. - 315 S.
Literaturverz. S. 303 - [316]
ISBN 978-3-87134-755-9
Deskriptoren: Internet ; Gesellschaft ; Entwicklung
*Inhaltsangaben:*Passig und Lobo zählen zu den deutschen Internetpionieren, beide mit einiger Prominenz. Ihr Buch richtet sich sowohl an Netzoptimisten als auch an -kritiker. Profund und augenzwinkernd stellen sie die Geschichte und den Ist-Zustand des Internets dar, zeichnen Netzdebatten nach, prüfen gängige Argumente und Vorurteile. Sie gehen auch historisch ans Thema und bemerken: "Die Diskussion, die heute vom Internet handelt, ist weitgehend unverändert seit Jahrhunderten im Gang, wir sind Marionetten, die ein uraltes Stück aufführen." Die Autoren sind nicht immer ernst bei der Sache, und das tut dem Buch gut. Sie versprechen z.B. die "100 verschrobensten Internet-Vergleiche" und liefern dann nur 22. Wir finden keine den Kapiteln vorangestellten Zitate, sondern vorangestellte Twitter-Meldungen. Manko: Es gibt kein Register. Das allgemein verständliche Buch hat ein ansprechendes Cover. (2 S) (Martin Eichhorn)
Der Siegeszug des Internets ist unaufhaltsam. Doch auch die Debatte zwischen Netzoptimisten und Kritikern verschärft sich. Ob Google Street View, der digitale Mob oder die heiklen Datenmassen auf Facebook und Wikileaks – das Internet verändert unseren Alltag und sorgt für gesellschaftspolitische Diskussionen mit teils kulturkampfartigen Zügen: Macht uns das Smartphone freier oder abhängiger? Sind soziale Medien gut oder schlecht für das Sozialleben? Beeinflusst das Netz unsere Wahrnehmung, unser Denken? Hilft es den Kreativen, oder zerstört es geistiges Eigentum? Unterstützt es die Demokratisierung der Welt, oder erlaubt es Diktaturen die totale Überwachung?
 Kathrin Passig und Sascha Lobo, der "dem digitalen Zeitalter in Deutschland ein Gesicht gegeben hat" (Süddeutsche Zeitung), kennen die Streitfälle und Positionen zum Netz. Nun, nach der ersten großen Welle der digitalen Revolution, ziehen sie Bilanz: Sie erörtern klug, unterhaltsam und mit enormer Sachkenntnis alle wichtigen Probleme, geben Antworten und wagen den Ausblick, wohin sich unsere vernetzte Welt entwickeln wird. Ein wichtiger, klärender Beitrag zur Debatte, eine glänzende Analyse unserer Gegenwart und ein Blick in die Zukunft.

**Pauer, Nina**: LG;-) Wie wir vor lauter Kommunizieren unser Leben verpassen : / Nina Pauer / Nina Pauer. - 1., neue Ausg - Frankfurt am Main : Fischer, S, 2012. - 224 S.
(Fischer HC)
ISBN 978-3-10-060630-3
Deskriptoren: Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Noch nie haben wir auf so vielen Kanälen gleichzeitig kommuniziert. Vor allem Menschen zwischen 15 und 35 haben ein zweites, ein virtuelles Ich im Internet, das ihr Leben prägt wie nichts Vergleichbares zuvor. Wer nicht postet, ist nicht! Wer sich nicht einloggt, bleibt außen vor.
»Wir müssen dieses Ich im Auge behalten, wir müssen nach ihm schauen, wir müssen erreichbar sein, reagieren können, wenn es etwas von uns will. Wir müssen es füttern, permanent. Das alles tun wir schon lange nicht mehr ganz freiwillig. Wir haben es nicht mehr unter Kontrolle. Wir könnten nicht mehr damit aufhören.«
Nina Pauer erzählt und erklärt dieses neue Leben. Sie klagt nicht über Facebook & Co., sondern beschreibt die Wirkung exzessiver und besonders virtueller Kommunikation bis tief in den analogen Alltag hinein. Dabei trifft sie nicht nur den Nerv der Betroffenen, sondern bringt die seit Langem einschneidendste Veränderung unserer Gesellschaft auf den Punkt.

**Pauschenwein, Jutta**: Online-Lernen : WS für WUS, 25.4.2018. - Graz : FH Joanneum, 2018. - 23 S.
Deskriptoren: E-Learning ; Internet ; Web log ; // Portfolio <Pädagogik> // |Lehrmittel
Kommentar: MOOC Gilly Salmon

**Pirafelner, Sissy**: Untersuchung zur Akzeptanz von E-Learning-Sequenzen im Unterricht an ausgewählten landwirtschaftlichen Fachschulen : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Didaktik/Grüne Pädagogik zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. - Wien : HAUP, 2019. - 78 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: E-Learning ; Landwirtschaftliche Fachschulen
*Inhaltsangaben:*Digitale Kenntnisse werden in der heutigen Welt immer wichtiger. E-Learning bzw. E-Teaching ist eine Form des digitalen Lernens bzw. Lehrens. Dabei spielt der Faktor Akzeptanz von E-Learning eine wesentliche Rolle. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der didaktischen Gestaltung, der intrinsischen Lernmotivation und dem subjektiven Nutzen in Bezug auf die Akzeptanz von Lernenden an ausgewählten landwirtschaftlichen Fachschulen.
Auf Basis eines narrativen Interviews mit einer Person, die E-Learning Erfahrung hat und einer quantitativen Befragung von Lernenden werden Erkenntnisse zur Akzeptanz von E-Learning-Settings sichtbar. SchülerInnen ausgewählter Fachschulen führten eine E-Learning-Sequenz durch und beantworteten im Anschluss einen Fragebogen.
Die Untersuchungen dieser Arbeit zeigen, dass LehrerInnen, die E-Learning anbieten, die didaktische Gestaltung berücksichtigen sollen. Diese steht im engen Zusammenhang mit der Akzeptanz von E-Learning Einheiten. Weiters sollen sich Lehrpersonen Gedanken über den Spaßfaktor von online Lernen machen, denn dadurch wird die Akzeptanz beeinflusst. Weiters ist der subjektive Nutzen zu forcieren: Erkennen Lernende einen subjektiven Nutzen, akzeptieren sie die E-Learning-Einheiten mehr.

**Planckh, Carina**: Facebook - Nutzungshäufigkeit und Privatsphäre-Einstellungen : Vergleich zwischen vier verschieden Schultypen. - Wien : HAUP, 2014. - 84 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2014)
Deskriptoren: Facebook ; Unterricht ; Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Facebook ist mit weltweit über 982 Millionen Usern eines der größten Online-Netzwerke, wobei rund 13 % der User unter 18 Jahre alt sind. Das größte Problem dabei vor allem bei den jungen Usern stellen die Privatsphäre-Einstellungen dar. Es erscheint mir besonders wichtig, dass allen Usern bewusst ist: Was andere über mich im Internet lesen, bestimmt ich! Selbst für Erwachsene stellen die häufigen Veränderungen der Privatsphäre-Einstellungen eine große Herausforderung dar.
Diese Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Wissen der Schüler und Schülerinnen bezüglich der Privatsphäre-Einstellungen. Anhand eines Fragebogens wurden insgesamt 149 Schüler und Schülerinnen der neunten Schulstufe befragt.
Die Befragung hat gezeigt, dass rund 84 % der Befragten auf Facebook angemeldet sind. Die Auswertung des Fragebogens hat gezeigt, dass der Schultyp einen Einfluss auf die Privatsphäre-Einstellungen. Weiters hat auch das Geschlecht der Befragten einen Einfluss.
Zusammenfassend kann man sagen, dass eine Implementierung von Facebook in den Unterricht in der neunten Schulstufe sehr wichtig wäre. Da die User von Facebook allerdings tendenziell immer jünger werden, finde ich persönlich, dass diese Thematik bereits in der Unter-stufe im Rahmen des Unterrichtes aufgegriffen werden sollte

**Pucher, Daniel**: Die Auswirkungen von eLearning-Tools auf das Lernverhalten von Schüler/innen an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Fachdidaktik zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd)
an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2019. - 50 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: E-Learning ; Neue Medien ; Unterrichtsmethoden
*Inhaltsangaben:*Der Fortschritt in der Kommunikationstechnologie hat viele Bereiche unseres täglichen Lebens grundlegend verändert. In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung von Neuen Medien rasant zugenommen. Auch in Unterrichtssituationen werden verstärkt neue Medien und eLearning-Tools eingesetzt. Hierdurch wird das gesamte Schulsystem vor vielen neuen Herausforderungen gestellt.
Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Einsatz von neuen Medien im Unterricht. Es werden aktuelle Forschungsergebnisse zu diesem Thema beschrieben und diskutiert. Dabei werden in der Literatur eine Vielzahl positiver und negativer Merkmale im Zusammenhang mit eLearning genannt.
Um die Auswirkungen von eLearning-Tools im Unterricht besser verstehen zu können, wurden Erhebungen an einer höheren landwirtschaftlichen Schule durchgeführt. Hierzu wurden mit Hilfe eines Fragebogens Daten, vor und nach einer Unterrichtsstunde, erhoben und statistisch ausgewertet.
Die Ergebnisse zeigen, dass an der untersuchten Schule hinsichtlich der kommunikationstechnologischen Ausstattung noch Potential vorhanden ist. Weiters hat sich gezeigt, dass der Unterricht mit dem Einsatz von neuen Medien abwechslungsreicher empfunden wurde, als der bisherige Unterricht. Durch den Einsatz von eLearning-Tools konnte die Aufmerksamkeit der Schüler/innen gesteigert werden. Es konnte kein Einfluss auf die Selbstlernkompetenz festgestellt werden. Die Komplexität bei der Handhabung der eLearning-Tools war keine Herausforderung für die Schüler/innen und es gab keinen Unterschied zwischen den Geschlechtern.

**Raunig, Michael; Lackner, Elke**: Interaktive E-Books technische und didaktische Empfehlungen. Leitfaden zur Erstellung und didaktischen Gestaltung von E-Books : / Michael Raunig ; Elke Lackner / Michael Raunig ; Elke Lackner. - 1. Aufl. - Graz : FNM, 2015. - 72 S.
ISBN 978-3-7347-6211-6
Deskriptoren: E-Book ; Didaktik ; Österreich ; Interaktive Lernumgebungen im Internet
*Inhaltsangaben:*Der vorliegende Leitfaden wurde im Rahmen einer österreichweiten E-Book-Arbeitsgruppe erstellt und umfasst neben aktuellen Informationen rund um E-Books an Hochschulen eine Reihe von technologischen und didaktischen Erkenntnissen. Im ersten, technischen Teil des Leitfadens werden Softwarelösungen und Beispiele für die Nutzung und Erstellung von E-Books vorgestellt; im zweiten Teil werden allgemeine Überlegungen zum Einsatz von E-Books im Unterricht oder in der Lehre angestellt, um einen Mehrwert für den Lehr- und Lernprozess zu erzielen.

**Reichertz, Jo**: Einführung in die qualitative Videoanalyse : Eine hermeneutisch-wissenssoziologische Fallanalyse / von Jo Reichertz, Carina Jasmin Englert / von Jo Reichertz, Carina Jasmin Englert. - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2011. - 125 S.
(Qualitative Sozialforschung)
ISBN 978-3-531-17627-7
Deskriptoren: Interpretative Sozialforschung ; Videoaufzeichnung ; Datenauswertung ; Aufsatzsammlung
*Inhaltsangaben:*Die Einführung in die hermeneutische Videoanalyse
Qualitative Sozialforschung verwendet immer öfter Videoaufzeichnungen als Datenmaterial. Allerdings verfügt die qualitative Sozialforschung noch nicht über ausgearbeitete Verfahren, diese Daten angemessen auszuwerten. Oft werden Techniken der Interpretation stehender Bilder lediglich übertragen. Das vorliegende Buch plädiert in Auseinandersetzung mit anderen qualitativen Verfahren der Bild- und Videoanalyse für die Eigenständigkeit der Videoanalyse und entwickelt daraus die Kunstlehre einer hermeneutischen Videoanalyse. Zugleich wird in Form einer Fallstudie die Interpretation eines kurzen Videos Schritt für Schritt vorgestellt und ausführlich begründet.
Content Level » Upper undergraduate
Stichwörter » Bildanalyse - Empirische Sozialforschung - Filmanalyse - Hermeneutik - Medien - Methoden - Qualitative Sozialforschung - Sequenzanalyse - Wissenssoziologie

**Reisner, Markus**: Digitale Mediennutzung von Agrarschülerinnen und -schülern an steirischen Fachschulen : eine Studie über damit verbundene Zusammenhänge zwischen Freizeit, Gesundheit und Schule. - Wien : HAUP, 2016. - 66 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)
Deskriptoren: Digitale Medien ; Landwirtschaftliche Fachschulen ; Steiermark
*Inhaltsangaben:*Jugendliche wachsen heute in einer Welt auf, in welcher digitale Medien und Medienkonsum zum Alltag gehören. Aus Studien geht hervor, dass die extensive Nutzung digitaler Medien zu gesundheitlichen Beschwerden und Leistungsverlusten im Schulunterricht führen kann. Diese Arbeit untersucht Zusammenhänge zwischen Freizeit, Gesundheit und Schule bei Schülerinnen und Schülern an steirischen Agrarschulen. Das Hauptinteresse der Studie liegt darin zu prüfen, ob eine erhöhte Nutzung von digitalen Medien im Verhältnis zu nicht medialen, klassischen Freizeitaktivitäten Auswirkungen auf den gesundheitlichen Zustand und die Schulleistung der SchülerInnen hat. Für die Bewertung von Gesundheit und Schulleistung wird das persönliche Gesundheitsempfinden und die persönliche Beurteilung der eigenen Schulleistungen der SchülerInnen herangezogen. Es zeigt sich, dass SchülerInnen welche verstärkt digitale Medien nutzen häufiger gesundheitliche Beschwerden haben und ihren Gesundheitszustand schlechter bewerten als SchülerInnen welche sich vermehrt mit nicht medialen Freizeitaktivitäten beschäftigen. Auch bei der Bewertung der eigenen Schulleistung ist dies tendenziell zu beobachten. Diese Umstände bringen Herausforderungen für Schule, Lehrkräfte und Eltern mit sich. Jugendliche müssen in dieser mediatisierten Welt zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien begleitet werden. Dafür ist es notwendig, dass Schule und Eltern zusammenarbeiten und altersadäquate Rahmenbedingungen für den sinnvollen Umgang mit digitalen Medien
schaffen.

**Reitprecht, Monika**: Wo stehen hier die E-Books? : / Monika Reitprecht / Monika Reitprecht. - 1. Aufl. - Wien : MILENA, 2015. - 180 S.
ISBN 978-3-902950-24-6
Deskriptoren: Facebook ; Bibliotheken ; Humor : Witz
*Inhaltsangaben:*Das Bild von Bibliotheken im Allgemeinen und Bibliothekarinnen und Bibliothekaren im Besonderen scheint sich seit dem Mittelalter wenig geändert zu haben. Hartnäckig hält sich die Vorstellung von endlosen Regalreihen, gefüllt mit verstaubten Wälzern, dazwischen huschen verschrobene, strenge Mitarbeiter herum, die ihre Klientel permanent zur Einhaltung absoluter Ruhe ermahnen. Eine junge Bibliothekarin und zugleich eine der witzigsten Frauen Wiens ist angetreten, uns vom Gegenteil zu überzeugen. Seit 2009 gestaltet Monika Reitprecht die Facebookseite der Büchereien Wien, und diese ist so lebendig und unterhaltsam, dass sie der erfolgreichste Auftritt in der deutschsprachigen Bibliothekswelt wurde. 32 000 Fans irren nicht denn wie Reitprecht den Bibliotheksalltag samt Kundenverkehr schildert, ist ganz großes Kino. Um dabei zu sein, müssen Sie nicht einmal Ihre Facebook-Abstinenz überdenken, denn jetzt gibt es das Buch

**Rennie, Frank**: E-learning and social networking handbook : resources for higher education / Frank Rennie and Tara Morrison / Frank Rennie and Tara Morrison. - 2. ed. - New York [u.a.] : Routledge, 2013. - VIII, 199 S.
Bibliography p. [181] - 194
ISBN 978-0-415-50375-4
Deskriptoren: E-Learning ; Soziales Netzwerk ; Internet
*Inhaltsangaben:*Digital resources—from games to blogs to social networking—are strong forces in education today, but how can those tools be effectively utilized by educators and course designers in higher education? Filled with practical advice, the e-Learning and Social Networking Handbook, Second Edition provides a comprehensive overview of online learning tools and offers strategies for using these resources in course design, highlighting some of the most relevant and challenging topics in e-learning today, including:

• using social networking for educational purposes
• designing for a distributed environment
• strengths and weaknesses of delivering content in various formats (text, audio, and video)
• potential constraints on course design
• implementation, evaluation, induction, and training

Illustrated by short, descriptive case studies, the e-Learning and Social Networking Handbook, Second Edition also directs the reader to useful resources that will enhance their course design. This helpful guide will be invaluable to all those involved in the design and delivery of online learning in higher education.

**Röck, Anja**: 99+ Fragen & Antworten zum Webinar : wie gute Webinare durch professionelle E-Trainer entstehen. - München : GRIN, 2015. - 197 S.
ISBN 978-3-656-97711-7
Deskriptoren: Webinar ; Präsentation ; Kundenbindung
Kommentar: Neunundneunzig+ Fragen & Antworten zum Webinar
*Inhaltsangaben:*Fachbuch aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Multimedia, Internet, neue Technologien, , Sprache: Deutsch, Abstract: Unser Leben spielt sich heute immer mehr im Internet ab - so auch das Lernen und Wei. In sogenannten Webinaren, also Web- oder Online-Seminaren, werden die unterschiedlichsten Themen vermittelt. Doch wie baut man ein gutes Webinar auf? Ein professioneller E-Trainer steht nicht nur vor der Aufgabe, die Anforderungen des Auftraggebers zu erfüllen. Gleichzeitig muss er auch die Bedürfnisse der Trainingsteilnehmer berücksichtigen, ihnen ermöglichen, an bereits bekanntes Wissen anzuknüpfen und das Gelernte anzuwenden.

**Safer Internet in der Volksschule** : Unterrichtsmaterialien. - 2. Aufl. - Wien : SaferInternet, 2018. - 46 S. : Ill.
(Erst denken, dann klicken)
<https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Safer_Internet_in_der_Volksschule.pdf>
Deskriptoren: Internet ; Informationskompetenz und -ethik ; Unterricht ; Volksschule
*Inhaltsangaben:*Smartphones, Tablets, Laptops und die damit verbundene Internetnutzung spielen im Alltag von Kindern eine immer wichtigere Rolle. Und dies oft schon in sehr frühem Alter, etwa durch die Nutzung von Kleinkind-Apps oder Zeichentrick-Videos auf den Geräten der Eltern. Im Laufe der Volksschule wird die selbstständige und kompetente Nutzung von digitalen Geräten, wie
zum Beispiel dem ersten eigenen Handy, zunehmend wichtiger. Die Praxis der Saferinternet.at-Trainings an Volksschulen zeigt, dass bereits die Mehrheit der Drittklässler/innen ein eigenes Smartphone mit Apps zum Spielen oder Kommunizieren besitzt. Immer mehr Volksschulen setzen z.B. mit Tablet-Klassen einen digitalen Schwerpunkt. Was das mit sicherer Internetnutzung zu tun hat? Ein Beispiel: Das Videoportal YouTube wird von Volksschulkindern nicht nur passiv als Zuschauer/innen, sondern zunehmend auch aktiv zum Hochladen von eigenen, kreativen Videos genutzt. Sie sammeln so schon früh digitale Erfahrungen und erproben neue Kompetenzen super! Auf der anderen Seite bringt diese digitale Spielwiese auch Herausforderungen und Probleme mit sich, mit denen die Kinder erst umgehen lernen müssen...

**Salmon, Gilly**: E-tivities : the key to active online learning / Gilly Salmon / Gilly Salmon. - 2. ed. - New York, NY [u.a.] : Routledge, 2013. - xxiii, 213 S. : Ill.
- Ill. -
ISBN 978-0-415-88176-0
Deskriptoren: E-Learning ; Internet ; Computerunterstützter Unterricht ; Internet ; computerunterstütztes Lehren und Lernen
Kommentar: Etivities
*Inhaltsangaben:*The world of learning and teaching is at a watershed; confronted by challenges to previous educational models. One learning future lies in impactful, purposeful, active online activities, or 'e-tivities', that keep learners engaged, motivated, and participating. Grounded in the author's action research, E-tivities, 2nd Edition assuredly illustrates how technologies shape and enhance learning and teaching journeys. In this highly practical book, Gilly Salmon maintains her exceptional reputation, delivering another powerful guide for academics, teaching professionals, trainers, designers and developers in all disciplines. This popular text has been comprehensively updated; addressing key technological changes since 2002, offering fresh case studies and 'Carpe Diem' - a unique approach to learning design workshops. Readers will find E-tivities, 2nd Edition a wonderful resource on its own or as a companion to the author's bestselling e-Moderating, 3rd Edition. Find e-tivities on the web at e-tivities.com or connect at gillysalmon.com

**Sattler, Ruth**: Recherche von Gegenargumenten zum Buch "Digitale Demenz" von Manfred Spitzer. - 2012. - 8 S.
[http://www.dabis.org:4000/!padw!2013/04/Argumentarium\_Digitale\_Demenz.pdf](http://www.dabis.org:4000/%21padw%212013/04/Argumentarium_Digitale_Demenz.pdf) Recherche von Gegenargumenten zum Buch "Digitale Demenz" von Manfred Spitzer
Deskriptoren: Neue Medien ; Neurowissenschaften : Gehirngerechtes Lehren und Lernen ; Kritik
*Inhaltsangaben:*KRITIK von Ruth Sattler am Buch (siehe PDF im untenstehenden Weblink). Das Buch von Manfred Spitzer hat unter Eltern und Unterrichtenden zu beträchtlicher Verunsicherung und Unruhe geführt. Um den Lehrerinnen und Lehrern in Notebook-Klassen und im computerunterstützten Unterricht entsprechende gesicherte Gegenargumente zu den negativen und verunsichernden Sätzen des Autors in die Hand zu geben, entstand dieses Argumentarium. Das Buch in gedruckter Form hat 367 Seiten. Eine Seitenangabe war bei der Durcharbeitung allerdings nicht möglich, da ich es als eBook gelesen habe. Ich habe den zitierten Gegenargumenten die entsprechenden Quellen angefügt, damit interessierte LeserInnen diese im Zusammenhang mit dem kompletten Artikel nachlesen können. Im Anhang finden Sie eine Linksammlung zu weiteren Rezensionen. Auch habe ich mir erlaubt, meine ganz persönliche Meinung kurz zusammenzufassen.
Für den eLearning Cluster
Ruth Sattler 2012

**Sauter, Werner [author.]**: Workplace Learning : Integrierte Kompetenzentwicklung mit kooperativen und kollaborativen Lernsystemen / von Werner Sauter, Simon Sauter / von Werner Sauter, Simon Sauter. - Berlin, Heidelberg;s.l. : Springer Berlin Heidelberg : Imprint: Springer Gabler, 2013. - 327 S.
ISBN 978-3-642-41417-6
Deskriptoren: Kompetenzen, Leistungssteigerung ; Lernsysteme : Unterricht
*Inhaltsangaben:*Realistische ​Fallstudien aus der Beratungspraxis
Checklisten für Ihren Implementierungserfolg
Praxisleitfaden für Entscheider, Talent- und Kompetenzmanager
Social Business erfordert kollaborative Unternehmen, in denen Arbeiten und Lernen wieder zusammen wachsen. Auf der Grundlage einer Analyse der voraussichtlichen Entwicklung der Rahmenbedingungen der Arbeitswelt und der betrieblichen Lernsysteme in der Zukunft werden in diesem Werk die Anforderungen an innovative Kompetenzentwicklungssysteme mit E-Learning, Blended Learning , Social Learning und Workplace Learning abgeleitet. Es vermittelt praxiserprobte Lösungskonzepte und Entscheidungshilfen für die Entwicklung und Einführung zukunftsorientierter Lernsysteme mit dem Ziel, eine Kultur kollaborativen Arbeitens und Lernens am „Workplace“ zu initiieren.

**Schipek, Dietmar**: Best practice : Medienbildung in der Schule am Beispiel des media literacy awards [ mla] / Autor: Dietmar Schipek ; Entwicklungsbegleitung und Lektorat: Inge Fritz ; Grafische Gestaltung: Karl Ulbl / Autor: Dietmar Schipek ; Entwicklungsbegleitung und Lektorat: Inge Fritz ; Grafische Gestaltung: Karl Ulbl. - Wien : BMB, 2016. - 50 S.
<https://www.mediamanual.at/fileadmin/user_upload/mla-bestpractice2016_144dpi.pdf>
Deskriptoren: Kommunikation ; Medienkompetenz ; Internet ; Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Liebe Leserin, lieber Leser!
Die vorliegende Broschüre möchte Medienbildung und gute Praxis an der Schule sichtbar machen. Seit 2001 wurden im Rahmen des media literacy awards [mla] tausende Projekte von kreativen Teams realisiert. Eine Auswahl an prämierten Medienprojekten stellen wir Ihnen hier vor. Unter dem Motto share your ideas wollen wir damit ein breites Spektrum an Themen und Ideen sichtbar machen. Als Projektleiterin bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, die ihre innovativen Unterrichtsideen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. In einer zunehmend von Medien und digitalen Kommunikationstechnologien geprägten Welt ist Medienkompetenz wichtig. Wer die Grundregeln kennt, wird bessere Entscheidungen treffen können. Ob im Umgang mit dem Computer, den Medien und Informationen – stets sind wir gefordert,
vernünftige Bewertungen und kreative Lösungen zu entwickeln. Das setzt kritisches Denken voraus. Dazu brauchen wir Mut. Mut, selbstständig Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Bei der Realisierung von Medienprojekten werden vielfältige kognitive Fähigkeiten gefördert und soziale Kompetenzen eingeübt. So kann Medienbildung gelingen.
Renate Holubek
Projektleitung media literacy award [mla]

**Schipek, Dietmar**: Medienkompetenz : prototypische Aufgaben / Autor: Dietmar Schipek ; Entwicklungsbegleitung und Lektorat: Inge Fritz ; Grafische Gestaltung: Karl Ulbl / Autor: Dietmar Schipek ; Entwicklungsbegleitung und Lektorat: Inge Fritz ; Grafische Gestaltung: Karl Ulbl. - Wien : BMBWF, 2018. - 95 S.
Literaturempfehlungen: Seite 95
Deskriptoren: Kommunikation ; Medienkompetenz ; Internet
*Inhaltsangaben:*Sie würden gerne unsere Aufgaben zum Aufbau und zur Vertiefung von Medienkompetenz erproben? Das Arbeitsheft für die Sekundarstufe I und II beschreibt, was Schülerinnen und Schüler im Bereich Medienbildung wissen und können sollen.
21 Medienkompetenzen / 32 Aufgaben
Medienkompetenz ist eine Schlüsselkompetenz, die hilft, bessere Entscheidungen zu treffen. Wir brauchen Medienkompetenz, um fundiert zwischen verschiedenen Medien wählen zu können, um Inhalte und Informationen kritisch bewerten zu können und in vielfältigen Medien zu kommunizieren. Wir brauchen Medienkompetenz, um das Potenzial des Internets uneingeschränkt risiko- und medienkompetent zu nutzen.

**Schlieszeit, Jürgen**: Mit Whiteboards unterrichten : das neue Medium sinnvoll nutzen / Jürgen Schlieszeit / Jürgen Schlieszeit. - Weinheim : Beltz, 2011. - 200 S.
- zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. -
(Beltz Medienpädagogik)
(Pädagogik praxis)
ISBN 978-3-407-62747-6
Deskriptoren: Interactive Whiteboard ; Unterrichtsmethoden:Didaktik ; Schule
*Inhaltsangaben:*• Methodisch-didaktische Anleitung zu den digitalen Tafeln
• Für alle Whiteboard-Typen geeignet
Gibt es an Ihrer Schule interaktive Whiteboards? Fragen Sie sich auch, wie Sie diese didaktisch sinnvoll einsetzen können? Scheuen Sie sich vor mancher technischen Hürde?
 Jürgen Schlieszeit, einer der Pioniere auf diesem Gebiet, setzt den Fokus auf die unzähligen methodisch-didaktischen Möglichkeiten, die Whiteboards ihren Benutzern liefern und somit völlig neue Dimensionen des Unterrichtens eröffnen. Dabei greift der Whiteboard-Experte auch mögliche Umsetzungsschwierigkeiten auf und liefert die jeweiligen Lösungsansätze gleich mit. So können Sie das methodisch-didaktische Potenzial dieses neuen Mediums voll ausschöpfen.

**Schluß, Henning**: Videodokumentation von Unterricht : Zugänge zu einer neuen Quellengattung der Unterrichtsforschung / Henning Schluß ; May Jehle (Hrsg.) / Henning Schluß ; May Jehle (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2013. - 274 S.
- Ill. -
(Research)
ISBN 978-3-658-02499-4
Deskriptoren: Videoaufzeichnung ; Unterrichtsforschung ; Wien <2012> ; Kongress
*Inhaltsangaben:*Videoaufzeichnungen von Unterricht sind seit den 1970er Jahren ein wichtiges Medium der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung und der LehrerInnenausbildung. Die dabei entstandenen Dokumente bilden inzwischen für die historische und vergleichende Unterrichtsforschung eine gänzlich neue Quellengattung, die bislang in deren Arbeiten kaum berücksichtigt wurde. Durch ihre Erschließung kann nun auf die Ebene des konkreten Unterrichts in der historischen und vergleichenden Forschung zugegriffen werden. Die AutorInnen stellen Methoden der historischen und vergleichenden Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen vor und diskutieren sie insbesondere am Beispiel der Unterrichtsaufzeichnungen aus der DDR (Medienarchiv: Audiovisuelle Aufzeichnungen von Schulunterricht in der DDR).

**Schmiderer, Monika**: Switch off und hol dir dein Leben zurück : wie wir der digitalen Stressfalle entkommen. - Deutsche Erstausgabe - München : Knaur, 2017. - 302 S.
ISBN 978-3-426-21426-8
Deskriptoren: Neue Medien ; Smartphone ; Lebensführung
*Inhaltsangaben:*Smartphone und mobiles Internet haben unser Leben auf den Kopf gestellt. Wir reden nicht mehr, wir chatten. Wir fühlen nicht mehr, wir liken. Wir erleben nicht mehr, wir sharen. In der Arbeitswelt wie auch im Privatleben herrscht ein Tempo, das auf Dauer atemlos macht: immer online, immer erreichbar, immer verfügbar. Die Folge: Viele Menschen fühlen sich überfordert vom Anspruch, ständig zu kommunizieren, zu antworten, zu reagieren. Krankheiten wie Burn-out, Angststörungen und Depressionen nehmen zu. Höchste Zeit, die Reißleine zu ziehen und wieder in Kontakt zu treten mit sich selbst und den eigenen Wünschen. Denn jüngste Umfragen zeigen: Das, was die meisten Menschen wollen, sind stabile Beziehungen und ein Lebenstempo, das den eigenen Bedürfnissen entspricht.
 Monika Schmiderer weiß, wie es sich anfühlt, von digitalen Dauerreizen fremdbestimmt zu werden. Sie lädt ein zum vierzehntägigen „Switch-off“-Abenteuer. Praktische Übungen, Checklisten und Fragebögen helfen dabei, neue Kreativität und Lebensfreude zu entwickeln und der digitalen Abhängigkeit zu entkommen.

**Schön, Sandra**: Gute Lernvideos : ... so gelingen Web-Videos zum Lernen / Sandra Schön ; Martin Ebner / Sandra Schön ; Martin Ebner. - 1., neue Ausg - Norderstedt : Books on Demand, 2013. - 45 S.
- Ill. -
ISBN 978-3-7322-3316-8
Deskriptoren: Lernsysteme:Multimedia ; Medium "Video" in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften
*Inhaltsangaben:*Lernvideos im Web zeigen und erklären, was oft nur schwer schriftlich möglich ist. Sie präsentieren Dinge, die man im Unterricht nicht live zeigen kann, zum Beispiel Mikroskopaufnahmen, seltene Tiere oder Experimente. Lernvideos sind auch geeignet für alle, die mit dem Lesen oder Hören Schwierigkeiten haben oder nicht in der Lage sind, eine Veranstaltung zu besuchen. Lernvideos bereichern Schulunterricht, Seminare in der Weiterbildung, Online-Kurse oder auch einfach die Präsenz-Lehre.
(Lern-) Videos im Web sind nicht nur gut erreichbar und verteilbar – man verschickt einfach die URL zum Video – sondern zudem auch in Webseiten und Weblogs integrierbar. Sie sind immer wieder aufrufbar, wenn man etwas öfters anschauen will.
Darüber hinaus ermöglichen es unterschiedliche Videoplattformen im Mitmachweb, integrierte hochwertige Kameras in den Geräten der Anwender – beispielsweise im Smartphone und Laptop – und entsprechende Anwendungen und Apps die Produktion und Veröffentlichung von Videos so einfach wie nie zuvor zu gestalten.

**Schörghofer, Daniel**: Applikationen als Chance für den Unterricht : Bachelorarbeit - Ergänzende Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien, 2012. - 65 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2012)
Deskriptoren: Jugendliche ; Smartphone ; Lebensqualität ; mediengestützter Unterricht ; Neue Medien im Unterricht : Arrangieren neuer Lernsituationen
Kommentar: Muster, Vorlage für Bachelorarbeiten
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Bachelorarbeit soll die Möglichkeiten des Smartphones und dessen Applikationen als Unterrichtsmedium aufzeigen. Beleuchtet wird ein mögliches, didaktisch richtiges Verwenden von Smartphones im Unterricht.
Quantitative und qualitative Befragungen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrer der LFS Warth und Tullnerbach bilden die Datengrund-lage.
Die Datenauswertungen zeigen die derzeitigen Konflikt- und Problemfelder auf, die in dieser Bachelorarbeit bearbeitet werden. Mögliche Lösungsvorschläge werden aufgezeigt.
Abstract

**Schreilechner, Markus Paul**: Digitaler Medieneinsatz in Prüfungssituationen : empirische Forschung bezüglich Senkung der Angst und Steigerung der Motivation von Schülern und Schülerinnen in Prüfungssituationen durch Einsatz digitaler Medien. - Wien : HAUP, 2017. - 73 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)
Deskriptoren: Prüfungsangst ; Motivation ; Schule : Angst ; Digitale Medien
*Inhaltsangaben:*In dieser vorgelegten wissenschaftlichen Arbeit wurden 110 Schüler und Schülerinnen an landwirtschaftlichen Fachschulen in Salzburg nach dem Schreiben einer Lernzielkontrolle, welche schriftlich und digital durchgeführt wurde, befragt. Der Fragebogen beinhaltet Zusammenhänge der Jugendlichen mit digitalen Medien sowie Motivation und Angst in Prüfungssituationen. Es zeigte sich, dass 70% der befragten Schülern und Schülerinnen während Lernstanderhebungen aufgeregt sind und knapp zwei Drittel einen Mangel an Zuversicht aufgrund ihrer Leistungen in Prüfungssituationen haben. Schüler und Schülerinnen sind motivierter, wenn sie mit dem Smartphone Prüfungen schreiben können und wollen diese auch öfters mit dem Handy ablegen. In dieser Arbeit wird der Zusammenhang zwischen dem Umgang mit digitalen Medien und erleichtertem Arbeiten überprüft, da Heranwachsende oft digitale Medien einsetzen.

**Schule in der digitalen Welt** : medienpädagogische Ansätze und Schulforschungsperspektiven / Carsten Albers ; Johannes Magenheim ; Dorothee M. Meister (Hrsg.) / Carsten Albers ; Johannes Magenheim ; Dorothee M. Meister (Hrsg.). - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS, Verl. für Sozialwiss., 2011. - 253 S. : Ill., graph. Darst.
- Ill., graph. Darst. -
(Medienbildung und Gesellschaft ; 8 ; 8)
Literaturangaben
ISBN 978-3-531-16687-2
Deskriptoren: Neue Medien ; Unterricht ; Mediendidaktik ; Aufsatzsammlung
*Inhaltsangaben:*Schule im digitalen Wandel?
Aus der Sicht medienpädagogischer Ansätze, Schulforschungsperspektiven und Beispielen aus der Unterrichtspraxis beleuchten die Autorinnen und Autoren dieses Bandes die Potenziale des Einsatzes neuer Medien in der Schule. Anhand von theoretischen und empirischen Befunden zeigen sie, welche Auswirkungen mediale Entwicklungen auf Medienpädagogik und -didaktik haben können, welche Überlegungen berücksichtigt werden sollten und welche Möglichkeiten es gibt, die Herausforderung des Unterrichts mit neuen Medien als Chance zu nutzen.
Content Level » Professional/practitioner
Stichwörter » Medienbildung und Gesellschaft - Medienkompetenz - Medienpädagogik - Schulforschung - Unterricht

**Schule neu denken und medial gestalten** : / Nina Grünberger, Klaus Himpsl-Gutermann, Petra Szucsich, Gerhard Brandhofer, Edmund Huditz, Michael Steiner (Hrsg.) / Nina Grünberger, Klaus Himpsl-Gutermann, Petra Szucsich, Gerhard Brandhofer, Edmund Huditz, Michael Steiner (Hrsg.). - [1. Auflage] - Glückstadt : vwh, Verlag Werner Hülsbusch, [2017]. - 487 S. : Ill.
<http://www.gestalte.schule/#header>
Deskriptoren: Neue Medien ; Digitalisierung
*Inhaltsangaben:*Die Medialisierung und Digitalisierung stellen die Schule vor große Herausforderungen: Wie sieht Schule in Zukunft aus? Wie verändern sich Schule und Unterricht durch den Einsatz digitaler Medien?

Das Buch „Schule neu denken und medial gestalten“ hat sich diesen und ähnlichen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven gestellt. Durch die Heterogenität der Beiträge werden umfassende Einblicke in schulpraktische und wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit diesem Thema geboten. Der Band will – dem Titel entsprechend – zur Reflexion und Weiterentwicklung der ‚Zukunft der Schule’ auf Basis vielfältiger Überlegungen anregen.

**Schule 21st - Perspektiven der Schulentwicklung im 21. Jahrhundert** : / Herausgeberinnen und Herausgeber: Mag. Dr. Christa Juen-Kretschmer, Mag. Kerstin Mayr-Keiler (M.A.), Gregor Örley (BEd. MSc.), Mag. Dr. Irmgard Plattner / Herausgeberinnen und Herausgeber: Mag. Dr. Christa Juen-Kretschmer, Mag. Kerstin Mayr-Keiler (M.A.), Gregor Örley (BEd. MSc.), Mag. Dr. Irmgard Plattner. - Bad Heilbrunn : Julius Klinkhardt, 2018. - 216 S.: Ill., Diag.
(IDN: 16747 Transfer Forschung ↔ Schule ; 4. Jahrgang, Heft 4 (2018))
ISBN 978-3-7815-2282-4
Deskriptoren: Neue Medien ; Pädagogik
Kommentar: Schule Twenty First
*Inhaltsangaben:*"Beiträge
- Der Index für Inklusion: Schulentwicklung nach inklusiven Werten
 - Die Rolle der Schulleitung als Mitunternehmer im 21. Jahrhundert
- Digitale Barrierefreiheit: Voraussetzung und Verantwortung für Inklusive Bildung
- Raum für Veränderung: Schularchitektur als Ausgangspunkt und Instrument von Schulentwicklung
- Praxis, Theorie, Bürokratie und andere Freunde der Schulentwicklung im 21. Jahrhundert

**Schweiger, Wolfgang**: Der (des)informierte Bürger im Netz : wie soziale Medien die Meinungsbildung verändern / Wolfgang Schweiger / Wolfgang Schweiger. - Wiesbaden : Springer, 2017. - XIV, 214 S. : Ill.
Literaturverzeichnis: Seite 199-214
ISBN 978-3-658-16057-9
Deskriptoren: Social Software (z. B. Wikis, Weblogs, E-Portfolios, Social Bookmarks, YouTube, FaceBook, Flickr) ; Medien : Eigene Meinung
*Inhaltsangaben:*Führen die sozialen Medien zu einer einseitigen Pseudo-Informiertheit von Bürgern und verstärken damit die Polarisierung der Gesellschaft? Der Nachrichten- und Informationskosmos im Internet befindet sich im Umbruch – mit beunruhigenden die Folgen für die Demokratie. Lange waren journalistische Medien, alternative Angebote und die öffentliche Kommunikation unter Bürgern getrennt. In Facebook, YouTube, Google und Co. vermischen sie sich. Nachrichten, Verschwörungstheorien und Hasskommentare stehen direkt nebeneinander. Das überfordert die Medienkompetenz vieler Bürger. Obwohl sie das Nachrichtengeschehen kaum überblicken, fühlen sie sich gut informiert. Gleichzeitig bleiben die Meinungslager unter sich (Filterblase) und schaukeln sich gegenseitig auf (Echokammer). Das trägt zur verzerrten Wahrnehmung der öffentlichen Meinung durch den Einzelnen bei, verändert die Meinungsbildung und verschärft die Polarisierung der Gesellschaft. Indizien sprechen dafür, dass besonders die politisierte Bildungsmitte betroffen ist.

**Seiler, Eva Maria; Viertlbauer, Simone**: Verbindung von Merkmalen "guten Unterrichts" und E-Learning an den Landwirtschaftlichen Fachschulen Mauerkirchen und Winklhof : BACHELORARBEIT aus Medienpädagogik und ergänzenden Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. - Wien : HAUP, 2018. - 104 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2018)
Deskriptoren: E-Learning ; Qualitätsmerkmal : guter Unterricht ; Jugendforschung : Umweltwissen ; Landwirtschaftliche Fachschule
*Inhaltsangaben:*Die Jugendforschung bezeichnet die heutige Jugend als sogenannte Webkids, Digikids, Generation Online oder Digital Natives. Da sie mit digitalen Medien groß geworden sind, sind diese ein selbstverständlicher Teil ihrer Lebenswirklichkeit. Somit ist auch in der Schule der Einsatz von neuen Medien immer wichtiger geworden. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Medienkompetenz der Lehrerinnen und Lehrer landwirtschaftlicher Fachschulen, aber auch mit der Auswirkung vom Einsatz neuer Medien auf die Motivation beziehungsweise die Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Von den Autorinnen wurden zwei Forschungsfragen formuliert, die mithilfe eines Fragebogens und von Interviews beantwortet werden. Die Fragebögen wurden von 109 Lernenden der Fachschulen Mauerkirchen und Winklhof beantwortet. Im Vorfeld wurden mit ihnen verschiedene Apps ausprobiert und es wurde mit ihnen über den Einsatz von neuen Medien gesprochen. Interviewt wurden fünf Lehrkräfte landwirtschaftlicher Fachschulen, die unterschiedliche Fächer unterrichten. Dabei wurde deutlich, dass neue Medien im Unterricht eingesetzt werden, diese jedoch selten zum Lösen von selbstständigen Aufgaben herangezogen werden. Im Unterricht werden hauptsächlich die klassischen Medien, wie YouTube, verwendet. Learning Apps, Prezi und Kahoot! nehmen im Unterricht der befragten Schülerinnen und Schüler noch wenig Raum ein.

**Sommersguter, Daniel; Stöckl, Emanuel**: Einsatz einer Pflanzenerkennungs-App im Fachbereich Pflanzenbau zur Verbesserung der Methodenvielfalt im Unterricht : Bachelorarbeit aus Medienpädagogik und ergänzende Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd)
an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. - Wien : HAUP, 2019. - 84 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: Smartphone ; Botanik : Pflanzenbestimmung
*Inhaltsangaben:*Smartphones sind im Alltag von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Schüler\*innen verbringen sehr viel Zeit in der digitalen Welt und Apps gehören längst zum Status Quo. Durch den technischen Fortschritt haben sich neue Möglichkeiten eröffnet, Pflanzen zu bestimmen. Verschiedene Anbieter entwickelten Pflanzenerkennungs-Apps und eine davon (Was blüht denn da?) wurde in der vorliegenden Arbeit für den Einsatz in der Schule getestet. Dabei wurde quantitativ mittels Fragebogen erhoben, inwiefern diese Pflanzenerkennungs-App sich für den Einsatz im Unterricht eignet und weiters die Effekte auf die Schüler\*innen analysiert. Dabei wurde angenommen, dass die Pflanzenerkennungs-App sich auf die Aufmerksamkeit und das Interesse im Unterricht auswirken. Jedoch bestimmt nicht nur der Einfluss auf die Schüler\*innen den Einsatz von Apps, sondern auch inwieweit die Pflanzenerkennungs-Apps in den täglichen Schulalltag integriert werden können. Aus diesem Grund wurde eine qualitative Befragung von Lehrpersonen durchgeführt. Dabei sollte sich erschließen, ob Pflanzenerkennungs-Apps in der schulischen Praxis verwendet werden können.

**Spanhel, Dieter**: Medienerziehung : Erziehungs- und Bildungsaufgaben in der Mediengesellschaft / Dieter Spanhel / Dieter Spanhel. - 2., unveränd. Aufl. - München : Kopaed, 2011. - 336 S. : graph. Darst.
- graph. Darst. -
(Bd. 3)
Literaturverz. S. [316] - 330. - Mit Reg.
ISBN 978-3-86736-203-0
Deskriptoren: Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Schöne neue Medien – auch für Kinder?
Massenmedien, Computer, Internet und Handy prägen den Alltag unserer Kinder und Jugendlichen. Welche Auswirkungen und Probleme für Erziehung und Bildung sind damit verbunden? Wie können Gefährdungen vermieden, welche Chancen genutzt werden? Was muß in Familien, Krippen, Kindergärten, Schulen und Jugendarbeit konkret getan werden?
Der Autor begründet hier erstmals systematisch eine Theorie und Praxis der Medienerziehung unter den Bedingungen der heutigen Mediengesellschaft.
– Welche Bedeutung haben die Medien in und für die menschliche Selbstverwirklichung?
– Welche Aufgaben haben wertorientierte Medienerziehung und Medienbildung?
– Wie verläuft eigentlich die Mediensozialisation unserer Kinder und Jugendlichen?
Dieter Spanhel entwickelt den systemtheoretischen Ansatz an konkreten Beispielen, um die Themen Erziehung, Bildung, Sozialisation durch die Medien einsichtig und einprägsam zu veranschaulichen. Er präsentiert und kritisiert ausführlich die Konzepte und die praktische Umsetzung der Medienerziehung. Heute und in Zukunft muß es gelingen, die Medien-Erziehung in die Alltags-Erziehung einzubetten. Denn die Medien sind zu einem der wichtigsten Sozialisationsfaktoren der modernen Welt geworden.
Der Band richtet sich an Studierende aller Lehrämter, Erzieher, Lehrpersonen aller Schulformen, Sozialpädagogen, Dozenten und Referendare an Universitäten und weiteren Bildungseinrichtungen.

**Spielbar Swiss Edition** : 49 Schweizer Trainer präsentieren 62 Top-Spiele aus ihrer Seminarpraxis / Axel Rachow ... (Hrsg.) / Axel Rachow ... (Hrsg.). - Bonn : managerSeminare Verlags GmbH, 2012. - 239 S.
- Ill., graph. Darst. -
(Edition Training aktuell)
ISBN 978-3-941965-41-6
Deskriptoren: Schweiz ; Personalentwicklung ; Mitarbeiterschulung ; Gruppenspiel ; Beispielsammlung
*Inhaltsangaben:*Langtext
Nachdem die 'Spielbar' unter den deutschen Spielesammlungen inzwischen Kultstatus erreicht hat, meldet sich nun die Schweizer Trainerszene zu Wort. Rund 50 erfahrene Eidgenossen stellen ca. 80 frische Spiele und Übungen vor, die sie selber häufig und gerne praktizieren und deshalb anderen gut weiterempfehlen können. Die Swiss Edition von Spielbar begeistert sowohl durch Anregungen zu völlig neuen Übungen als auch durch interessante Varianten von vertrauten Spielen. Wie gewohnt, wird die Sammlung von Spieletrainer Axel Rachow herausgegeben. Viele Fotos oder Skizzen erleichtern das Auffinden und intuitive Umsetzen der Übungen. Jedes der vorgestellten Spiele hat sich bereits in der Praxis bewährt, verfolgt fest umrissene Lernziele und ist in konkreten Seminarphasen einsetzbar. Sie erhalten Anleitungen, die Sie sofort umsetzen können. Dabei sind alle Spielbeschreibungen auch als Karteikarten einsetzbar.

**Spiewak, Martin**: Die digitale Schulklasse. - 2014. - 2 S.
In: DIE ZEIT Nr. 47/2014, 13. November 2014
<https://www.zeit.de/2014/47/neue-medien-digitale-schulklasse>
Deskriptoren: Neue Medien ; Pädagogik ; Medienpädagogik ; Unterricht
*Inhaltsangaben:*Wie lernen angehende Lehrer den sinnvollen Einsatz der neuen Medien? Ein Münchner Dozent zeigt es in einem einmaligen
Projekt.

**Spitzer, Manfred**: Digitale Demenz : wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen / Manfred Spitzer / Manfred Spitzer. - Vollst. Taschenbuchausg - München : Droemer, 2014. - 368 S. : Ill
- Ill -
Literaturangaben
ISBN 978-3-426-30056-5
Deskriptoren: Kind ; Schulleistung ; Lernen ; Denkleistung ; Lernen / Hirnfunktion ; Neue Medien
*Inhaltsangaben:*Digitale Medien nehmen uns geistige Arbeit ab. Was wir früher einfach mit dem Kopf gemacht haben, wird heute von Computern, Smartphones, Organizern und Navis erledigt. Das birgt immense Gefahren, so der renommierte Gehirnforscher Manfred Spitzer. Die von ihm diskutierten Forschungsergebnisse sind alarmierend: Digitale Medien machen süchtig. Sie schaden langfristig dem Körper und vor allem dem Geist. Wenn wir unsere Hirnarbeit auslagern, lässt das Gedächtnis nach. Nervenzellen sterben ab, und nachwachsende Zellen überleben nicht, weil sie nicht gebraucht werden. Bei Kindern und Jugendlichen wird durch Bildschirmmedien die Lernfähigkeit drastisch vermindert. Die Folgen sind Lese- und Aufmerksamkeitsstörungen, Ängste und Abstumpfung, Schlafstörungen und Depressionen, Übergewicht, Gewaltbereitschaft und sozialer Abstieg. Spitzer zeigt die besorgniserregende Entwicklung und plädiert vor allem bei Kindern für Konsumbeschränkung, um der digitalen Demenz entgegenzuwirken.

**Steininger, Franz**: E-Learning-Angebote im Agrarbereich : Wahrnehmung und Nutzung der aktuellen E-Learning-Angebote durch praktizierende Landwirtinnen und Landwirte. - Wien : HAUP, 2016. - 115 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)
Deskriptoren: E-Learning ; Ausbildung/Landwirtschaft ; Fortbildung in der Landwirtschaft
*Inhaltsangaben:*Neue Medien und Geräte sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Eingang in die Wissensvermittlung, speziell im Agrarbereich, finden sie jedoch äußerst zögerlich. Im Rahmen von Interviews mit acht Landwirten wurde die aktuelle Nutzung von ELearning-Angeboten im Agrarbereich sowie mögliche Themen und Gütekriterien für zukünftige Bildungsangebote erhoben.
Derzeit gibt es im deutschsprachigen Raum kaum Online-Angebote für landwirtschaftliche Betriebe, dementsprechend selten werden sie auch genutzt. Die wichtigsten Wissensquellen für Praktikerinnen und Praktiker sind nach wie vor Fachzeitschriften und
Präsenzveranstaltungen. Das Internet wird hauptsächlich für allgemeine Recherchen genutzt. Von der Praxis wird an Bildungsangebote hauptsächlich die Forderung gestellt, dass kompetente Vermittlerinnen und Vermittler Themen wie neue Technologien, Tiergesundheit oder betriebswirtschaftliche Analysen kompakt und verständlich erklären können.

**Steinschaden, Jakob**: Phänomen Facebook : wie eine Webseite unser Leben auf den Kopf stellt / Jakob Steinschaden / Jakob Steinschaden. - Wien : Ueberreuter, 2010. - 207 S.
Literaturverz. S. 205 - 207
ISBN 978-3-8000-7488-4
Deskriptoren: Facebook ; Virtuelle Gemeinschaft ; Alltagskultur ; Beeinflussung ; Personenbezogene Daten ; Privatsphäre ; Problembewusstsein ; Facebook ; Unternehmenserfolg ; Finanzierung ; Werbeeinnahmen ; Soziale Software
*Inhaltsangaben:*Mehr als 500 Millionen Nutzer, die pro Monat 20 Millionen Videos und 3 Milliarden Fotos hochladen sowie 14 Milliarden Informationen austauschen: Facebook ist allgegenwärtig.
Das Online-Netzwerk des 26-jährigen Gründers Mark Zuckerberg hat sich zu einem "Internet im Internet" entwickelt. E-Mail, Chats, Fotos, Videos, Handy: Facebook erlaubt jede Form der Online-Kommunikation, wird zum Werkzeug von Politik und Wirtschaft und ist mittlerweile der größte Konkurrent des Internet-Giganten Google. Auf der Strecke bleiben nicht nur Facebook-Alternativen wie MySpace oder StudiVZ, sondern die Privatsphäre jedes Mitglieds.
Wie sehr hat Facebook unsere Gesellschaft vereinnahmt? Was planen die Betreiber mit den persönlichen Daten der Mitglieder? Wie verhindert man, sich dem sozialen Druck und dem schwachen Datenschutz völlig auszuliefern? Diese Fragen beantwortet der Medienspezialist Jakob Steinschaden mittels tiefgehender Analysen, anschaulicher Reportagen und Exklusiv-Interviews mit Facebook-Insidern und Fachleuten.

**Streich, Sabine**: Videojournalismus : ein Trainingshandbuch / Sabine Streich / Sabine Streich. - 2., überarb. Aufl. - Konstanz [u.a.] : UVK Verl.-Ges., 2012. - 246 S. : Ill.
- Ill. -
(Praktischer Journalismus ; 72)
Literaturverz. S. 241 - 242
ISBN 978-3-86764-294-1
Deskriptoren: Journalismus ; Videoproduktion ; Deutschland ; Einführung
*Inhaltsangaben:*Videojournalismus ist nicht (nur) kostengünstig produziertes Fernsehen, sondern hat sich mittlerweile zu einem eigenen Genre entwickelt. Persönliche Zugänge, Auswahl der Kameraeinstellungen, Spüren des Schnittrhythmus', eine besondere Nähe zu den Protagonisten, die innere Erzählhaltung, Auswahl von Musik - das macht die eigenständige Arbeitsform von VJ und die spezifische Autorenleistung aus.
Wie man die vielfältigen Herausforderungen im Dreieck zwischen Journalismus, Dramaturgie und Technik lustvoll und professionell meistert, zeigt Sabine Streich in diesem praktischen Ratgeber

**Süss, Daniel**: Medienpädagogik : Ein Studienbuch zur Einführung / von Daniel Süss, Claudia Lampert, Christine W. Wijnen / von Daniel Süss, Claudia Lampert, Christine W. Wijnen. - 2., überarb. u. akt. Aufl. 2013 - Wiesbaden;s.l. : Springer Fachmedien Wiesbaden : Imprint: Springer VS, 2013. - S.
- online resource -
(Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft)
ISBN 978-3-531-18430-2
Deskriptoren: Medienpädagogik
*Inhaltsangaben:*Dieses Buch führt ein in das interdisziplinäre Feld der Medienpädagogik. Es stellt die Dimensionen, Modelle und Theorien vor, welche empirischen Studien und angewandten Projekten zugrunde liegen. Die Entwicklung der Medienpädagogik wird historisch und im internationalen Vergleich aufgezeigt. Mediensozialisation, Medienerziehung und Mediendidaktik werden miteinander in Verbindung gebracht. Medienpädagogische Forschung und die Konsequenzen für Ausbildung und pädagogische Praxis werden diskutiert. Das Lehrbuch bietet eine kompakte und gut verständliche Einführung und enthält zahlreiche Verweise auf weiterführende Literatur und Online-Quellen. Für die zweite Auflage wurde der Band grundlegend überarbeitet und aktualisiert. Der Inhalt Zur Relevanz der Medienpädagogik in mediatisierten Gesellschaften - Mediensozialisation - Zur Entwicklung der Medienpädagogik im deutschsprachigen Raum - Medienpädagogische Ansätze - Medienkompetenz - Medienerziehung - Mediendidaktik - Medienpädagogik im internationalen Vergleich - Medienpädagogische Arbeitsfelder Die Zielgruppen - Studierende und Lehrende der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Psychologie, Pädagogik und Soziologie - Institutionen der Lehreraus- und -weiterbildung Die Autoren Dr. Daniel Süss ist Professor für Medienpsychologie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Professor ad personam für Publizistikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Mediensozialisation und Medienkompetenz an der Universität Zürich. Dr. Claudia Lampert ist wissenschaftliche Referentin am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung in Hamburg und dort zuständig für die Bereiche Mediensozialisation und Gesundheitskommunikation. Dr. Christine Wijnen ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaft der Universit

**Survey of schools** : ICT in education. - Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2013. - 182 S.
ISBN 978-92-79-28121-1
<https://publications.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/ceb8a8b5-f342-4890-8323-4000e99deb3d/language-en>
Deskriptoren: Neue Medien ; Pädagogik ; Medienpädagogik ; Unterricht ; EU
*Inhaltsangaben:*This study collected and benchmarked information from 31 European countries (EU27, HR, ICE, NO and TR) on the access, use, competence and attitudes of students and teachers regarding ICT in schools. ICT provision and use in European schools is improving but several obstacles remain. First, teachers still believe that insufficient ICT equipment is the biggest obstacle to ICT use in many countries. Second, whilst teachers are using ICT for preparing classes, ICT use in the classroom for learning is infrequent. Teacher training in ICT is rarely compulsory and most teachers devote spare time to private study. Third, students and teachers have the highest use of ICT and ICT learning-based activities when schools combine policies on ICT integration in teaching and learning. However, most schools don't have such an overarching policy. Therefore it is not surprising that teachers generally believe that there is a need for radical change to take place for ICT to be fully exploited in teaching and learning

**Swoboda, Birgit**: Zum Zusammenhang zwischen Entwicklungsaufgaben, Medienkompetenz und E-Learning an Pädagogischen Hochschulen. - Eisenstadt : Fachhochschule Eisenstadt, 2012. - 99 S.
<http://cdm15425.contentdm.oclc.org/cdm/ref/collection/p15425dc/id/3169>
Deskriptoren: E-Learning ; Medienkompetenz ; Pädagogische Hochschule
*Inhaltsangaben:*Gesellschaftliche Veränderungen wirken sich auch auf das Bildungswesen und die Lehr-erbildung aus. Von den Lehrer/innen der Zukunft wird erwartet, dass sie die Schulabgän-ger/innen auf die aktuellen Anforderungen vorbereiten. Der rasche Wandel, vor allem in der Technologie, fordert von den Professorinnen und Professoren der Pädagogischen Hochschulen sowie von den Lehrerinnen und Lehrern unter anderem Medienkompetenz.
Die Anforderungen bezüglich Medienkompetenz lassen sich in vielen Bereichen durch gesetzliche Grundlagen begründen. Im Hochschulgesetz ist festgehalten, dass Leh-rer/innen sich professionalisieren müssen, um den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen zu sein ( Hochschulgesetz 2005, Leitende Grundsätze - JUSLINE Öster-reich , 2011). In den allgemeinen Bildungszielen des Lehrplanes ( Lehrplan der Volks-schule, Erster Teil, Allgemeines Bildungsziel, , 2005) ist das Erlernen des Umgangs mit den modernen Kommunikations- und Informationstechniken festgehalten, in der Diskus-sion um die Lehrerbildung NEU ist die Medienkompetenz ebenfalls ein zentrales Thema (ExpertInnengruppe im Auftrag des bmu:kk, 2010).

**Traxler, Petra; Traxler, Petra**: Die Bedeutung von Einstellung und Motivation für den Einsatz von E-Learning in der Lehre an Pädagogischen Hochschulen : in Österreich / Petra Traxler. Gutachter: Thomas Köhler ; Bernad Batinic. Betreuer: Thomas Köhler / Petra Traxler. Gutachter: Thomas Köhler ; Bernad Batinic. Betreuer: Thomas Köhler. - Dresden : Saechsische Landesbibliothek- Staats- und Universitaetsbibliothek Dresden, 2011. - 134 S.
Dresden, Technische Universität Dresden, Diss., 2011
ISBN 978-3-86488-038-4
*Inhaltsangaben:*Weitere Informationen von "Die Bedeutung von Einstellung und Motivation für den Einsatz von E-Learning durch Lehrende an Pädagogischen Hochschulen":
E-Learning begleitet uns im Bildungsbereich nun schon einige Jahre, aber warum ist es noch immer nicht in jeder Schule, Hochschule und Universität angekommen?
Diese Frage stellt sich Petra Traxler und betrachtet die Einstellungen von Lehrenden im Hinblick auf den Einsatz von neuen Technologien in der Lehre.
Als Institution ist man bemüht, stets die Rahmenbedingungen für ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen. Welche Motivationsfaktoren wirken sich aber auf die Verwendung von E-Learning-Methoden wirklich aus? Ist es eine bessere Lehre, ein höherer Verdienst, mehr Zeit oder spielen hier ganz andere Faktoren eine Rolle?
In einer österreichweiten Untersuchung bei Lehrenden an allen Pädagogischen Hochschulen wurden überraschende Antworten auf diese Fragen gefunden.

**Tremetzberger, Anton**: Live-Streaming : Technologien, Systeme und Lösungen zur Übertragung von Lehrveranstaltungen. - Norderstedt : Books on Demand, 2013. - 120 S.
<http://docplayer.org/5528343-Live-streaming-technologien-systeme-und-loesungen-zur-uebertragung-von-lehrveranstaltungen.html>

Deskriptoren: Live-Streaming ; Universität ; Österreich
*Inhaltsangaben:*Aufgrund steigender Studierendenzahlen und der damit verbundenen Auslastung der Hörsaalkapazitäten wie auch durch den Wunsch nach zeit- und ortsunabhängiger Rezeption von Vorlesungen ist die Übertragung von Lehrveranstaltungen (Live-Streaming) in den letzten Jahren mehr und mehr zu einem Erfordernis an Hochschulen geworden. So wurden in der Vergangenheit bereits erste Erfahrungen mit unterschiedlichen Live-Streaming-Systemen an mehreren österreichischen Hochschulen gemacht, und trotz individueller Unterschiede in den Lösungen und Rahmenbedingungen bestehen hierbei Gemeinsamkeiten, die einen Erfahrungsaustausch und weiterführende gemeinsame Überlegungen sinnvoll erscheinen ließen. Die im Frühsommer 2012 vom Forum neue Medien Austria eingerichtete Arbeitsgruppe "Live-Streaming: Technologien, Systeme und Lösungen zur Übertragung von Lehrveranstaltungen" hat sich zum Ziel gesetzt, die technischen Möglichkeiten zur Implementierung von Streaming-Systemen herauszuarbeiten, um eine gemeinsame Basis für Lösungsansätze, Verbesserungen und Weiterentwicklungen zu schaffen. Der vorliegende Werkstattbericht dokumentiert zunächst den aktuellen Stand der Streaming-Lösungen an den teilnehmenden Universitäten, wobei sowohl auf technische Aspekte (eingesetzte Systeme, Gründe für die Wahl, eigene Entwicklungen, Vor- und Nachteile sowie besondere Funktionalitäten der Systeme) als auch auf die beteiligten Interessensgruppen und Einsatzgebiete Bezug genommen wird. Auf der Grundlage von Erfahrungswerten hinsichtlich besonderer Herausforderungen, Probleme und organisatorischer Rahmenbedingungen sowie anhand der Ergebnisse erster Erhebungen werden die im Rahmen der Arbeitsgruppe gewonnenen Erkenntnisse und darauf aufbauende Vorschläge zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Systeme dargelegt; daneben werden auch aktuelle Trends und künftige Innovations- und Lösungsansätze genannt, die nicht zuletzt von den im Rahmen der Arbeitsgruppe konsultierten externen Experten angestoßen wurden. Der Werkstattbericht schließt mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse und einem Ausblick auf die Zukunft von Streaming-Systemen und deren institutioneller Einbettung an österreichischen Universitäten

**Tuma, René**: Videographie : Einführung in die interpretative Videoanalyse sozialer Situationen / René Tuma ; Bernt Schnettler ; Hubert Knoblauch / René Tuma ; Bernt Schnettler ; Hubert Knoblauch. - Wiesbaden : Springer VS, 2013. - 141 S. : Ill., graph. Darst.
(Qualitative Sozialforschung)
Literatur- und URL-Verz. S. 125 - 133
ISBN 978-3-531-18731-0
Deskriptoren: Interpretative Sozialforschung ; Videoaufzeichnung ; Datenauswertung ; Methode
*Inhaltsangaben:*Erste kompakte Einführung in die Videointeraktionsanalyse
Das Buch bietet eine verständliche Einführung in die videographische Methode. Es richtet sich an Forschende, die „natürliche“ Situationen mit der in ihnen stattfindenden Interaktion und Kommunikation mit Hilfe von Videodaten interpretativ untersuchen möchten. Der Band verschafft einen Überblick über den derzeitigen Stand der in den letzten Jahren aufgeblühten verschiedenen Verfahren der Videodatenanalyse. Dies dient als Hintergrund zur Bestimmung der methodologischen Prinzipien der Videographie als interpretativem Verfahren. Ausführlich wird anhand von Beispielen die fokussierte Ethnographie als Grundlage der Videographie dargestellt, ebenso wie die Videointeraktionsanalyse als Kernstück der Analyse videographisch erhobener Daten. Ausgehend von der Forschungserfahrung der Autoren werden methodische Forschungsschritte sowie praktische und technische Fragen und Probleme behandelt, die im Forschungsprozess auftreten. Der Band bietet außerdem einen Ausblick auf die theoretische Einbettung der Videographie im Rahmen der interpretativen Ansätze der Sozialforschung. Er ist mit ausführlichen Serviceteilen versehen, die weiterführende Literatur, technische Hinweise und exemplarische Studien enthalten.

**Jugendliche Bilderwelten im Internet** : mit Fotos & Videos im Netz kompetent umgehen : erst denken, dann klicken / Medieninhaber und Herausgeber: Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation ; Redaktion: Barbara Buchegger, Marlene Kettinger / Medieninhaber und Herausgeber: Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation ; Redaktion: Barbara Buchegger, Marlene Kettinger. - 1. Aufl. - 2016. - 16 S. : Ill.
(Unterrichtsmaterialien)
<https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Jugendliche_Bilderwelten_WEB.pdf>
Deskriptoren: World Wide Web ; Jugendliche ; Fotografien ; s.Video

**Vaboschek, Peter**: Neue Medien in der landwirtschaftlichen Bildung und Beratung : Einstellung von Kärntner LandwirtInnen mit Direktvermarktung und deren BeraterInnen zu neuen Medien als zusätzliches Bildungs- und Beratungstool. - Wien : HAUP, 2019. - 91 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: Neue Medien ; Beratung
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Evaluierung des Nutzens von Onlineplattformen als zusätzliches Bildung- und Beratungstool für Kärntner LandwirtInnen mit Direktvermarkung und deren BeraterInnen. In der, der Arbeit zugrunde liegenden qualitativen Untersuchung wurden fünf LandwirtInnen aus verschiedenen Bereichen der Direktvermarktung und fünf Beraterinnen der Landwirtschaftskammer Kärnten befragt.
Von neuen Medien haben bereits alle Befragten gehört, die Nutzung erfolge von einer LandwirtIn und drei Beraterinnen. Die Ergebnisse zeigen, dass LandwirtInnen generell eine positive Einstellung gegenüber neuen Medien haben. Beraterinnen sind dahingehend etwas kritischer eingestellt und sehen Vorteile in einer Mischform zwischen persönlichem Kontakt und individuellem online Angebot. Als Voraussetzung für die Anwendung wird eine adäquate technische Umsetzung und eine benutzerfreundliche, wartungsarme Bedienung erwartet. Als größter Nutzen beim Einsatz neuer Medien in Bildung und Beratung werden die Wegersparnis, die zeitliche Unabhängigkeit und Kostenersparnis genannt.
Es konnte festgestellt werden, dass die Beraterinnen in neuen Medien Potential zur Erleichterung ihrer täglichen Arbeit durch einen verbesserten Arbeitsablauf sehen.

**Veigl, Patrick Thomas**: Implementierung von e-learning-Sequenzen in Kombination mit "gutem Unterricht" an der LFS Obersiebenbrunn : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Fachdidaktik zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2019. - 107 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2019)
Deskriptoren: E-Learning ; Landwirtschaftliche Fachschule
*Inhaltsangaben:*Die Abhaltung von e-learning-Sequenzen verspricht neben den herkömmlichen Unterrichtsmethoden eine willkommene Abwechslung und Methodenvielfalt in der Schule. Durch die Vielzahl an neuen Medien und Möglichkeiten einen Unterricht mithilfe von e-learning zu gestalten steigen dabei jedoch auch die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte. Um einen problemlosen Umgang zu gewährleisten, gilt es eine kritische Haltung zu entwickeln und den Gefahren, die durch das Internet auftreten können vorzubeugen. Zur Förderung der Medienkompetenz wurden daher bereits diverse Modelle für den schulischen Alltag entwickelt, wodurch das Thema e-learning in den Lehrplänen Einzug gefunden hat.
Die vorliegende Bachelorarbeit soll einen Einblick in die Umsetzung von e-learning-Sequenzen an der Landwirtschaftlichen Fachschule Obersiebenbrunn geben. Anhand einer qualitativen Befragung wurden sechs Lehrkräfte zu dem Thema interviewt. Obwohl e-learning von allen Probandinnen und Probanden im Zuge ihres Unterrichts angewendet wird, findet in der Schule keine Thematisierung statt. Der Einsatz von neuen Medien und e-learning-Sequenzen ist für die befragten Lehrkräfte zudem kein Qualitätsmerkmal für guten Unterricht sondern vielmehr eine willkommene Ergänzung um die Stunden zu gestalten. Für eine erfolgreiche Umsetzung von e-learning Sequenzen werden jedoch einige der zehn Kriterien für guten Unterricht nach Hilbert Meyer als Hilfe herangezogen.

**Videobasierte Kompetenzforschung in den Fachdidaktiken** : [Tagung im März 2012 ... Bereich Bildungsforschung im Siegener Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung] / Ulrich Riegel, Klaas Macha (Hrsg.) / Ulrich Riegel, Klaas Macha (Hrsg.). - Münster [u.a.] : Waxmann, 2013. - 334 S.
- Ill., graph. Darst. -
(Fachdidaktische Forschungen ; 4 ; 4)
ISBN 978-3-8309-2880-5
Deskriptoren: Unterrichtsmethode / Wörterbuch ; Qualitätsmanagement ; Bildungsforschung ; Siegen <2012> ; Kongress ; s.Video
*Inhaltsangaben:*Mit der Digitalisierung der Videografie stieg die Zahl erziehungs­wissenschaft­licher und fachdidaktischer Studien stark an, die sich den Strukturen und Prozessen im Unterrichtsgeschehen mit dieser Methode widmeten. Videografierte Unterrichtssequenzen erlauben einen nahezu unmittelbaren Blick auf das Unterrichtsgeschehen und Ratingmanuale ermöglichen den Schluss auf Tiefenstrukturen des Unterrichtens, welche nicht direkt sichtbar sind. Allerdings sind derartige Studien sehr unterschiedlich über die einzelnen Domänen verteilt. Während in Mathematik, den Naturwissenschaften und den Sprachen eine Vielzahl empirisch bewährter fach- und allgemeindidaktischer Kategoriensysteme und Ratingmanuale vorliegen, finden sich in anderen Domänen wie der Musik, der Politik, der Religion oder dem Wirtschaftsunterricht bislang nur wenige bis keine Videostudien. Mit seiner Tagung im März 2012 suchte der Bereich Bildungsforschung im Siegener Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung die Vielfalt eines videobasierten Zugriffs auf Unterricht in den verschiedenen Fächern sichtbar zu machen. Bewusst wurden speziell auch die Fachdidaktiken angesprochen, die bislang noch nicht in der ersten Reihe der Videostudien stehen, um das Gespräch über die Grenzen der einzelnen Fächer hinweg zu ermöglichen.

**Wagner, Helene Gesine**: Die Erfahrungen mit und die Nutzung von E-Lecture- und Online-Kursen zur Weiterbildung im agrarischen Bereich durch Jungbauern und Jungbäuerinnen : BACHELORARBEIT aus Schul- und beratungspraktische Studien zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2017. - 192 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2017)
Deskriptoren: E-Learning-Didaktik ; Fortbildung in der Landwirtschaft ; Betriebsübernahme
*Inhaltsangaben:*Diese Arbeit behandelt das Thema Die Erfahrungen mit und die Nutzung von E-Lecture- und Online-Kursen zur Weiterbildung im agrarischen Bereich durch Jungbauern und Jungbäuerinnen . Im empirischen Teil dieser Arbeit wurde erhoben, welche Einstellungen und Interessen Jungbauern und Jungbäuerinnen in Zusammenhang mit Online-Kursen und E-Lecture-Kursen aufweisen. Weiters wurde erfragt, wie die Internetleistung ist, über die Jungbauern und Jungbäuerinnen verfügen, um zu sehen, ob die Voraussetzungen für die Absolvierung von Online- oder E-Lecture-Kursen überhaupt gegeben sind. Anhand der Erhebung mittels narrativen Interviews wurde ersichtlich, dass die Jungbauern und Jungbäuerinnen grundsätzlich Interesse an Online- und E-Lecture-Kursen haben. Jedoch sehen sie als Nachteil an, dass ihnen dabei der soziale Austausch mit den Kollegen und Kolleginnen sowie Vortragenden fehlen. Die Tools wie Chat und Forum wären eine Option, um Unklarheiten im Kurs zu beseitigen. Einige Probanden und Probandinnen sehen Online-Kurse und E-Lecture-Kurse als Alternative zu konventionellen Weiterbildungsveranstaltungen. Andere wiederum können sich lediglich eine Teilvariante vorstellen: Bei dieser Option sollten Online-Kurse und/oder E-Lecture-Kurse sowie Kurse mit persönlicher Präsenz angeboten werden. Aus dem empirischen Teil der Arbeit ergibt sich ein differenziertes Bild von der Anwendbarkeit der theoretisch gut geeigneten E-Lecture- und Online-Kurse zur Weiterbildung im agrarischen Bereich durch Jungbauern und Jungbäuerinnen

**Wahr oder falsch im Internet?** : Informationskompetenz in der digitalen Welt ; Unterrichtsmaterialien / Herausgeber: Saferinternet.at/Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation. Pädagogische und didaktische Beratung: Susanne Hosek, Prof. Mag. Jakob Knöbl / Herausgeber: Saferinternet.at/Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation. Pädagogische und didaktische Beratung: Susanne Hosek, Prof. Mag. Jakob Knöbl. - 3. Aufl. - Wien : Österr. Inst. f. Angew. Telekomm., 2017. - 50 S. : Ill.
(Erst denken, dann klicken)
<https://www.saferinternet.at/fileadmin/categorized/Materialien/Wahr_oder_falsch_im_Internet.pdf>
Deskriptoren: Internet ; Informationskompetenz und -ethik ; Unterricht
*Inhaltsangaben:*Mittlerweile sind sie in unseren Schulen angekommen jene Kinder, die schon von klein auf mit Computer, Handy und Internet aufgewachsen sind. Sie nutzen die Möglichkeiten des Web unter anderem, um sich den Schulalltag zu erleichtern: Sei es um online gemeinsam Hausübungen zu machen, sich miteinander auf Tests und Schularbeiten vorzubereiten, für Referate zu
recherchieren oder Rechenaufgaben mit einer Handy-App zu lösen. Unsere Jugendlichen leben in einer Zeit, in der
die Gesellschaft mit vielen Herausforderungen durch digitale Medien konfrontiert ist, Informationskompetenz wird also immer wichtiger.

**Waldner, Sabrina**: Neue Medien (Internet, Smartphone) bei den landwirtschaftlichen Aufzeichnungen : kommt es durch den Einsatz von neuen Medien zu einer Arbeitsentlastung bei den landwirtschaftlichen Aufzeichnungen?. - Wien : HAUP, 2015. - 110 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Diplomarbeiten ; 2015)
Deskriptoren: Neue Medien ; Landwirtschaftliche Aufzeichnungen ; Fortbildung in der Landwirtschaft
*Inhaltsangaben:*Das Thema dieser Bachelorarbeit lautet Einsatz neuer Medien (Internet, Smartphone) bei den landwirtschaftlichen Aufzeichnungen . Das Ziel dieser Arbeit ist, herauszufinden, ob die LandwirtInnen bei den landwirtschaftlichen Aufzeichnungen neue Medien verwenden und wie sie den Einsatz dieser in Bezug auf eine Arbeitserleichterung beurteilen. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit den Themen neue Medien, landwirtschaftliche Aufzeichnungen, Weiterbildungsangebote für landwirtschaftliche Aufzeichnungen und Kärntner Bauer wurde eine empirische Untersuchung durchgeführt. Dabei wurden 100 Kärntner LandwirtInnen mittels Fragebogen befragt. Diese empirische Untersuchung ergab, dass die LandwirtInnen zum Großteil bereits neue Medien bei den landwirtschaftlichen Aufzeichnungen einsetzten und die Weiterbildungsangebote, vor allem von Landwirtschaftskammer und Ländlichem Fortbildungsinstitut, in Anspruch nehmen. Die Zeitschrift Kärntner Bauer dient den Befragten als informative Fachzeitschrift, wo die meisten Termine für Weiterbildungen entnommen werden.

**Was sind gute Lehrerinnen und Lehrer?** : zu den professionsbezogenen Gelingensbedingungen von Unterricht / Gerhard Höhle (Hrsg.) / Gerhard Höhle (Hrsg.). - Immenhausen : Prolog-Verlag, 2014. - 312 S. : graph. Darst.
- graph. Darst. -
(Theorie und Praxis der Schulpädagogik ; 20 ; 20)
ISBN 978-3-934575-47-9
Deskriptoren: Lehrer ; Unterricht ; Aufsatzsammlung
*Inhaltsangaben:*Für die Autorinnen und Autoren dieses Buches sind die ‚guten Lehrerinnen und Lehrer‘ vor allem Lehrende, die bereit sind, ihr eigenes erzieherisches Alltagshandeln kritisch zu reflektieren und das eigene Handlungsverständnis nach einem veränderungsorientierten Paradigma aufzubauen, um die bei Kindern und Jugendlichen vorhandenen Ressourcen zur Entfaltung zu bringen. Die in diesem Buch behandelten 'professionsbezogenen Gelingensbedingungen guten Unterrichts' bilden zentrale Grundlagen für eine erfolgreiche pädagogische Tätigkeit, in der Kinder und Jugendliche sich individuell und selbst denkend entwickeln können. Hierbei gelingt den ‚guten Lehrerinnen und Lehrern‘ die Balance zwischen den curricularen Anforderungen und der Förderung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen vor dem Hintergrund ihrer subjektiven Ausgangslage.

**Weitzmann, John**: Arbeitsalltag digital : Rechtsfragen einfach auf den Punkt gebracht. - 2012. - 29 S.
(Digital kompakt LFM ; 4,20)
Achtung: Grundlage dt. Urheberrecht, Unterschied zum österr. UrhG vorhanden
<http://irights.info/fileadmin/pdfs/DK_Arbeitsalltag_digital.pdf>
Deskriptoren: Digitaler Arbeitsalltag ; Internet ; Einführung ; Plagiate ; Urheberrecht/Neue Medien ; Urheberrechtsschutz ; Urheberschutz

**Werneburg, Katarina**: Print is ‚Easy‘, Online is ‚Tough‘ : eine psychophysiologische Untersuchung zur mentalen Beanspruchung durch crossmediale Angebote / Katarina Werneburg / Katarina Werneburg. - Glückstadt : VWh Verlag Werner Hülsbusch, Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft, 2016. - 358 Seiten : Ill.
Literaturverzeichnis: Seiten [333]-350. - Abbildungsverzeichnis: Seiten [351]-356. - Tabellenverzeichnis: Seiten [357]-358. - gekürzte und überarbeitete Fassung der Dissertation
ISBN 978-3-86488-094-0
Deskriptoren: Neue Medien ; Psycho-physische Belastung
*Inhaltsangaben:*„Warum soll ich heute in der Zeitung lesen, was gestern schon im Internet stand?“ hört man gerade junge Mediennutzer heute fragen. Angesichts der aktuellen Entwicklungen auf dem Medienmarkt sind Verlage und Medienhäuser gezwungen, mit neuen Angeboten gerade junge Leser zu gewinnen. Neben Online-Portalen und E-Papers hat sich die Aufmerksamkeit in den vergangenen Jahren vor allem auf Apps für Smartphones und Tablets fokussiert.

**Wilflingseder, Thomas**: Smartphone- und Internetverwendung von landwirtschaftlichen Betriebsleitern : Wünsche, Möglichkeiten und Chancen für ortsunabhängige Informationsbeschaffung, Weiterbildung und Vernetzung am Beispiel des Bezirkes Schärding. - Wien : HAUP, 2016. - 374 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)
Deskriptoren: Internet ; Smartphone ; Betriebsführung ; Weiterbildung
*Inhaltsangaben:*"An den neuen Informations-Technologien und dem Internet kommt heute keiner vorbei. Das Internet-Zeitalter wird auch die weitere Entwicklung der Landwirtschaft beeinflussen und die Märkte verändern." (vgl. Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, 2001, S. 9) Wie wir heute wissen, ist zum Großteil bereits eingetreten, was die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) schon in ihrer einschlägigen Wintertagung 2001 prophezeit hatte.

**Wöhrle, Anne Sophie**: Digitales Verderben : Wie Pornografie uns und unsere Kinder verändert. - 1. Aufl. - München : mvg Verlag, 2014. - 206 S.
ISBN 978-3-86882-515-2
Deskriptoren: Jugend ; Sexualverhalten ; Neue Medien ; Pornographie ; Medienkonsum : Deutschunterricht ; Deutschland
*Inhaltsangaben:*Das Smartphone ist längst zum liebsten Spielzeug der Jugend in Deutschland geworden. Überall wird gesurft: Zuhause, im Bus, auf dem Schulhof. Pornos sind dabei allgegenwärtig. Und der heutige Internet-Konsum verursacht bei jungen Menschen einen anderen Umgang mit Sexualität. Lange vor ihren ersten eigenen sexuellen Kontakten sehen die Konsumenten, wie es läuft im Bett. Oder laufen könnte: Gruppensex, Gang Bang, Sex mit Tieren, Sex und Gewalt - es gibt scheinbar nichts, was nicht erlaubt wäre. Das mobile Internet ersetzt beinahe den Sexualkundeunterricht in der Schule, lange bevor der Biologie-Lehrer das Thema anpacken kann. Digitales Verderben richtet sich an alle, die sich Sorgen machen angesichts des Problems Internetpornografie - seien es Eltern, Lehrer oder die User selbst. Der Autor bietet mögliche Lösungsansätze und wagt einen Blick in die Zukunft. Was haben wir noch zu erwarten? Was kann man tun? Wo gibt es Hilfe? Digitales Verderben sucht die Antworten. Ohne Polemik und ohne falsches Pathos will das Buch Orientierung geben, damit die, die Einfluss auf die Jugend haben, den Anschluss nicht verlieren. CHRISTOPH WÖHRLE ist freiberuflicher Journalist und Buchautor. Er hat im Laufe seiner Karriere für zahlreiche renommierte Magazine und Zeitungen gearbeitet, unter anderem für Stern, Playboy und Mare. Für sein Schaffen wurde Christoph Wöhrle im Jahr 2007 mit dem Theodor-Wolff -Preis für die Reportage »Dr. Fastfood und Mr. Dschihad« ausgezeichnet, die in der Berliner Morgenpost veröffentlicht wurde. Er lebt in Hamburg. ANNE SOPHIE WÖHRLE arbeitet als fest angestellte Journalistin bei RTL Nord in Hamburg. Sie erstellt als Reporterin Fernsehbeiträge, etwa für die Nachrichtensendung RTL Aktuell und das Mittagsmagazin Punkt 12, und ist unter anderem auf Bildungs- und Gesundheitsthemen spezialisiert. Gelernt hat sie ihr Handwerk an der RTL-Journalistenschule, wo sie 2007 / 2008 volontierte. Neben dem Fernsehen hat sie auch Erfahrung als Print-und Radio-Journalistin. Zudem berichtete sie in englischer Sprache für CNN und die Deutsche Welle.

**Zeisset, Jutta; Fabry, Thomas**: Social Media für Landwirte : Facebook, Snapchat und Co.. - Stuttgart : Ulmer, 2018. - 172 S.: Ill.
ISBN 978-3-8186-0383-0
Deskriptoren: Landwirt ; Soziale Software ; Online-Marketing ; Softwareplattform
*Inhaltsangaben:*Soziale Netzwerke sind aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Längst sind sie das vielleicht wichtigste Medium zur Repräsentation, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Auch für Landwirte bieten die Sozialen Medien eine echte Chance, sich selbst, ihren Betrieb und ihre Philosophie der Öffentlichkeit authentisch zu präsentieren und auf direktem Wege mit Verbrauchern zu kommunizieren. Ob Facebook, Instagram oder Twitter, YouTube, Pinterest oder Snapchat – dieses Buch vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über die tägliche Praxis mit Social Media. In ausführlichen Interviews berichten online aktive Landwirtinnen und Landwirte von ihren Erfahrungen mit verschiedenen Plattformen.

**E-Learning-Strategien für die Hochschullehre**. - 2015. - 171 S.
(Zeitschrift für Hochschulentwicklung ; 10,2/Mai 2015)
ISBN 978-3-7347-3899-9
<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/45>
Deskriptoren: Integration von E-Learning in die Hochschule : Lernkulturen in den Hochschulen ; Hochschullehre : Hochschuldidaktik

**Seamless Learning – Lernen überall und jederzeit**. - 2016. - 121 S.
(Zeitschrift für Hochschulentwicklung ; 11,3/Mai 2016)
ISBN 978-3-7392-4378-8
<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/51>

**Learning Analytics** : implications for Higher Education. - 2017. - 193 S.
(Zeitschrift für Hochschulentwicklung ; 12,1/March 2017)
ISBN 978-3-7431-6178-8
<http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/issue/view/53>
**Sign.: HP.Ä Ana**

*Inhaltsangaben:*

**Zeuch, Katharina**: Schüleraktiver Unterricht mit interaktiven Whiteboards. - 2012. - S. 127 - 132
(¬Die¬ berufsbildende Schule ; April 2012)
Deskriptoren: Interactive Whiteboard

**Zöchbauer, Petra**: Erhebung der gegenwärtigen Nutzung von Fort- und Weiterbildung in Form von E-Learning Kursen bei Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich : Bachelorarbeit aus dem Studienfachbereich Humanwissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Education (BEd) an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien. - Wien : HAUP, 2016. - 64 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2016)
Deskriptoren: E-Learning ; Fortbildung in der Landwirtschaft ; Niederösterreich ; Weiterbildung
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Bachelorarbeit untersucht mit Hilfe einer quantitativen Befragung, die gegenwärtigen Nutzung von Fort- und Weiterbildung in Form von E-Learning Kursen bei Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich. Insgesamt flossen 199 Fragebögen in die Untersuchung ein. Die Ergebnisse zeigen, dass mehr als ein Drittel (37,4%) der niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern die E-Learning Kurse nutzen, zwischen 40 und 49 Jahre alt sind. Die Verteilung zwischen den Geschlechtern ist relativ ausgeglichen (48,7% weiblich, 51,3% männlich). 60% der Befragten hätten gerne ein zusätzliches Angebot an E-Learning Kursen, als gewünschte Bereiche wurden z.B. Tiergesundheitsdienst (TGD), Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB) oder Pflanzenbau genannt. Von 172 Befragten empfinden 149 die freie Zeiteinteilung und 145 das Thema bzw. den Inhalt, als sehr wichtig. Unterschiede gab es zwischen den Geschlechtern hinsichtlich der bereits absolvierten Kurse. Die Online-Hygieneschulungen und Allergeninformationen werden signifikant häufiger von Frauen absolviert und die TGD-Onlinekurse und die UBB-Onlinekurse häufiger von Männern. Außerdem beurteilen mehr Frauen als Männer, das Selbststudium von Unterlagen und die Abfrage des Wissens (Tests), als sehr wichtig.

**Zukunft des Lernens** : wie digitale Medien Schule, Aus- und Weiterbildung verändern / hrsg. von Edith Blaschitz, Gerhard Brandhofer, Christian Nosko und Gerhard Schwed / hrsg. von Edith Blaschitz, Gerhard Brandhofer, Christian Nosko und Gerhard Schwed. - Glückstadt : VWH Hülsbusch, 2012. - 369 S. : Ill., graph. Darst.
(E-learning)
ISBN 978-3-86488-028-5
Deskriptoren: Neue Medien ; Lernen ; Kongress ; Krems an der Donau <2010> ; Lernen ; Neue Medien ; Computerunterstützter Unterricht ; Ausbildung ; Neue Medien ; Weiterbildung ; Neue Medien
*Inhaltsangaben:*Die Durchdringung des Alltags mit digitalen Medien wirft auch im Bildungsbereich die Frage auf, ob innovative technologische Möglichkeiten nicht einer völlig neuen Lernkultur bedürfen. Wie verändert der Einsatz von Social Media, Augmented Reality und freien Online-Ressourcen den traditionellen Unterricht? Werden künftig gar humanoide Lehr-Roboter menschliche Lehrkräfte ersetzen?
Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Disziplinen beschäftigen sich mit der „Zukunft des Lernens“. Dabei wird die Relevanz der neuen Lernmedien, Lernräume und Lernszenarien diskutiert und Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis aufgezeigt.

**Zwischenberger, Anja; Stollwitzer, Florian**: Screencasts und Lernvideos in der landwirtschaftlichen Beratung : Wünsche und Einstellungen von Junglandwirtinnen und Junglandwirten. - Wien : HAUP, 2018. - 153 S.
(Wien, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Bachelorarbeiten ; 2018)
Deskriptoren: Landwirtschaftsberatung ; Videoproduktion
*Inhaltsangaben:*Die vorliegende Arbeit behandelt das Thema Screencasts und Lernvideos in der landwirtschaftlichen Beratung . Der Theorieteil beschreibt die Grundlagen digitaler Medien sowie die Nutzung des Internets in verschiedenen Bereichen.
Im Laufe des ersten Quartals 2018 wurden die Erhebungen des empirischen Teils mittels Fragebögen und Interviews durchgeführt.
Im quantitativen Bereich der Untersuchung nahmen 103 Landwirtinnen und Landwirte im Alter von 16 bis 38 Jahren teil. Die qualitativen Aufnahmen wurden mit acht Interviews erhoben und mittels der rekonstruktiven Sozialforschung nach Ralf Bohnsack ausgewertet. Da es bisher noch keine detaillierte Literatur bezüglich Screencasts und Lernvideos im landwirtschaftlichen Beratungs- und Weiterbildungssektor gibt, wurden Vergleiche mit der allgemeinen Literatur hergestellt und durch die Auswertungen bestätigt. Gerade die Problematik, dass Beratungsgespräche aufgrund terminlicher Unvereinbarkeit nicht wahrgenommen werden können, wurde durch die Interviews deutlich. Ebenso zeigen die Ergebnisse, dass Junglandwirtinnen und Junglandwirte der Thematik sehr offen gegenüberstehen, und sich auch gut vorstellen können, in Zukunft Screencasts und Lernvideos zu nutzen. Durch die zusätzlichen Erkenntnisse, welche über den derzeitigen Stand der Forschung hinausgehen, können mögliche Konsequenzen für die Beratungsangebote von landwirtschaftlichen Beratungs- und Weiterbildungsinstitutionen abgeleitet werden.